A large, bold, black square icon with a white square cutout in the center, positioned to the left of the title text.

TruVision ANPR IP- Kamera Konfigurationshandbuch

Copyright

© 2021 Carrier. Alle Rechte vorbehalten. Technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Carrier weder ganz noch teilweise kopiert oder anderweitig reproduziert werden, sofern dies nicht ausdrücklich nach US-amerikanischem und internationalem Urheberrecht gestattet ist.

Marken und Patente

Namen und Logos von TruVision sind eine Produktmarke von Aritech, einem Teil von Carrier.

Andere in diesem Dokument verwendete Handelsnamen können Marken oder eingetragene Marken der Hersteller oder Anbieter der betreffenden Produkte sein.

EU-Richtlinien

Dieses Produkt und – falls zutreffend – das mitgelieferte Zubehör sind ebenfalls mit "CE" gekennzeichnet und entsprechen daher den anzuwendenden vereinheitlichten europäischen Normen gemäß EMV-Richtlinie 2014/30/EU und RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.



2012/19/EU (WEEE-Richtlinie): Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte dürfen innerhalb der Europäischen Union nicht als unsortierter Hausmüll entsorgt werden. Um das ordnungsgemäße Recycling zu gewährleisten, geben Sie dieses Produkt beim Kauf eines entsprechenden neuen Geräts an Ihren Händler zurück, oder geben Sie es an einer entsprechend gekennzeichneten Sammelstelle ab. Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Website: www.recyclethis.info.



2013/56/EU und 2006/66/EG (Batterierichtlinie): Dieses Produkt enthält eine Batterie, die in der Europäischen Union nicht als unsortierter Hausmüll entsorgt werden darf. Spezifische Informationen zur Batterie finden Sie in der Produktdokumentation. Die Batterie ist mit diesem Symbol gekennzeichnet, das möglicherweise Buchstaben enthält, die das Vorhandensein von Cadmium (Cd), Blei (Pb) oder Quecksilber (Hg) angeben. Geben Sie die Batterie zum fachgerechten Recycling bei Ihrem Händler oder einer entsprechenden Sammelstelle zurück. Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Website: www.recyclethis.info.

Kontaktinformationen

EMEA: <https://firesecurityproducts.com>

Australien/Neuseeland: <https://firesecurityproducts.com.au/>

Produktdokumentation

Über den folgenden Weblink können Sie die elektronische Version der Produktdokumentation abrufen. Die Handbücher sind in mehreren Sprachen verfügbar.



Inhalt

Wichtige Informationen 3

Haftungsbeschränkung 3

Produktwarnungen 3

Haftungsausschlüsse 4

Verwendungszweck 5

Hinweismeldungen 5

Einführung 7

Netzwerkzugriff 8

Sicherheitsstufe Ihres Webbrowsers überprüfen 8

Aktivieren der Kamera 9

Übersicht über den Kamera-Webbrowser 11

Konfigurationsübersicht 14

Übersicht des Konfigurationsmenüs 14

Lokale Konfiguration 17

Systemeinstellungen 19

Grundlegende Informationen 19

Zeiteinstellungen 20

RS-485-Einstellungen 22

Wartung und Firmware-Upgrade 22

Info 26

Sicherheitseinstellungen 27

RTSP-Authentifizierung 27

IP-Adressfilter 27

MAC-Adressfilter 28

Sicherheitsdienst 30

Benutzereinstellungen 30

Netzwerkeinstellungen 34

TCP/IP-Parameter 34

DDNS-Parameter 35

PPPoE-Parameter 36

Portparameter 36

NAT-Parameter 37

SNMP-Parameter 38

FTP-Parameter 38

E-Mail-Parameter 39

HTTP-Parameter 40

QoS-Parameter 41

802.1x-Parameter 42

Integrationsprotokoll 42

Video- und Audioparameter 44

Bildeinstellungen 49

Anzeigeeinstellungen 49

OSD (On-Screen-Display) 55

Privatsphäre-Masken 57

Bildüberlagerung 58

Alarm-/Ereigniseinstellungen 60

Videosabotage 66

Alarmeingänge und -ausgänge 67

Ausnahmealarme 69

Speichereinstellungen 71

Aufnahmezeitplan 71

Schnappschüsse 73

HDD-Verwaltung 75

NAS-Einstellungen 76

Straßenverkehrseinstellungen 78

Erkennungskonfiguration 78

Bildüberlagerung 80

Kamera 81

Blacklist und Whitelist 82

Echtzeit-Kennzeichenerkennungsergebnisse 84

Wiegand 85

Kamerabetrieb 86

An- und Abmelden 86

Live-Modus 86

Videoaufnahmen wiedergeben 88

Schnappschüssen und Videoclips suchen 90

Ereignisprotokolle suchen 91

Index 93

Wichtige Informationen

Haftungsbeschränkung

Soweit gesetzlich zulässig, ist Carrier in keinem Fall haftbar für entgangene Geschäftsmöglichkeiten oder Gewinne, den Verlust der Verwendungsfähigkeit, Störungen des Geschäftsbetriebs, Datenverluste oder andere indirekte, spezielle, zufällige oder Folgeschäden, ungeachtet jedweder Haftungstheorien, ob auf Basis eines Vertrags, unerlaubter Handlung, Fahrlässigkeit, Produkthaftung oder auf anderer Basis. Da ein Haftungsausschluss oder eine Beschränkung der Haftung für Folge- oder zufällige Schäden in manchen Ländern nicht zulässig ist, trifft unter Umständen oben genannte Einschränkung oder der Ausschluss auf Sie nicht zu. In keinem Fall darf die Gesamthaftung von Carrier den Kaufpreis des Produkts überschreiten. Vorstehende Einschränkung gilt soweit gesetzlich zulässig und ungeachtet einer möglichen Kenntnis von Carrier hinsichtlich eines möglichen Auftretens solcher Schäden und selbst falls die Abhilfemaßnahme nicht den eigentlichen Zweck erfüllt.

Die Installation muss zwingend entsprechend dem Handbuch und in Übereinstimmung mit geltenden Bestimmungen sowie den Weisungen der zuständigen Behörden durchgeführt werden.

Trotz aller Sorgfalt bei der Erstellung dieses Handbuchs bezüglich der Richtigkeit der Inhalte übernimmt Carrier keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen.

Produktwarnungen

EIN ORDNUNGSGEMÄSS INSTALLIERTES UND GEWARTETES ALARM-/SICHERHEITSSYSTEM KANN NUR DAS RISIKO VERRINGERN, DASS ES OHNE WARNUNG ZU EREIGNISSEN WIE EINBRUCH, RAUB, BRAND ODER ÄHNLICHEM KOMMT. ES BIETET KEINE VERSICHERUNG ODER GARANTIE, DASS ENTSPRECHENDE EREIGNISSE NICHT EINTRETEN ODER DASS ES NICHT ZU TODESFÄLLEN, PERSONENSCHÄDEN UND/ODER SACHSCHÄDEN KOMMT.

DIE ORDNUNGSGEMÄSSE FUNKTION VON PRODUKTEN, SOFTWARE ODER DIENSTEN VON CARRIER IST ABHÄNGIG VON ZAHLREICHEN VON DRITTANBIETERN BEREITGESTELLTEN PRODUKTEN UND DIENSTEN, DIE NICHT VON CARRIER KONTROLLIERT WERDEN UND FÜR DIE CARRIER NICHT VERANTWORTLICH IST, DARUNTER U. A. INTERNET-, MOBILFUNK UND FESTNETZVERBINDUNGEN, MOBILGERÄTE- UND BETRIEBSSYSTEMKOMPATIBILITÄT, ÜBERWACHUNGSDIENSTE, ELEKTROMAGNETISCHE ODER SONSTIGE STÖRUNGEN SOWIE DIE ORDNUNGSGEMÄSSE INSTALLATION UND WARTUNG VON ZUGELASSENEN PRODUKTEN (EINSCHLISSLICH ALARM- ODER SONSTIGER STEUERZENTRALEN UND SENSOREN).

ALLE VON CARRIER HERGESTELLTEN, VERTRIEBENEN ODER LIZENZIERTEN PRODUKTE, SOFTWAREKOMPONENTEN, DIENSTE ODER SONSTIGEN ANGEBOTE KÖNNEN GEHACKT, KOMPROMITTIERT UND/ODER UMGANGEN WERDEN, UND CARRIER GIBT KEINE ZUSICHERUNG, GARANTIE ODER ZUSAGE

AB, DASS SEINE PRODUKTE (EINSCHLIESSLICH SICHERHEITSPRODUKTEN), SOFTWARE, DIENSTE ODER SONSTIGEN ANGEBOTE NICHT GEHACKT, KOMPROMITTIERT UND/ODER UMGANGEN WERDEN.

CARRIER NIMMT KEINE VERSCHLÜSSELUNG DER KOMMUNIKATION ZWISCHEN SEINEN ALARM- ODER STEUERZENTRALEN UND DEREN DRAHTLOSEN AUSGÄNGEN/EINGÄNGEN VOR. DIES GILT INSBESONDERE FÜR MELDER ODER DETEKTOREN, SOFERN DIES NICHT NACH DEN ANZUWENDENDEN VORSCHRIFTEN ERFORDERLICH IST. DAHER KANN ENTSPRECHENDE KOMMUNIKATION ABGEFANGEN UND ZUR UMGEHUNG IHRES ALARM-/SICHERHEITSSYSTEMS VERWENDET WERDEN.

DAS GERÄT DARF NUR MIT DEM ZUGELASSENEN NETZTEIL MIT ISOLIERTEN STROMFÜHRENDEN STIFTEN BETRIEBEN WERDEN.

NICHT AN EINE SWITCH-GESTEUERTE BUCHSE ANSCHLIESSEN.

DIESE EINHEIT VERFÜGT ÜBER EINE ALARMÜBERPRÜFUNGSFUNKTION, WAS ZU EINER VERZÖGERUNG DES SYSTEMALARMSIGNALS VON DEN BETREFFENDEN SCHALTKREISEN FÜHRT. DIE GESAMTVERTÖGERUNG (STEUEREINHEIT UND RAUCHMELDER) DARF EINE DAUER VON 60 SEKUNDEN NICHT ÜBERSCHREITEN. KEIN ANDERER RAUCHMELDER DARF AN DIESE SCHALTKREISE ANGESCHLOSSEN WERDEN, WENN DIES NICHT VON DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDE GENEHMIGT WURDE.

WARNUNG! Das Gerät darf nur mit einem zugelassenen Netzteil mit isolierten stromführenden Stiften betrieben werden.

Achtung: Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch einen falschen Typ ersetzt wird. Entsorgen Sie Batterien gemäß den Anweisungen. Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, wenn Sie Ersatzbatterien benötigen.

Haftungsausschlüsse

CARRIER SCHLIESST HIERMIT JEDLICHE AUSDRÜCKLICHEN, STILLSCHWEIGENDEN ODER SONSTIGEN GARANTIEEN UND ZUSICHERUNGEN AUS. DIES UMFASST U. A. IMPLIZITE GARANTIEEN BEZÜGLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

(Nur USA) IN EINIGEN BUNDESSTAATEN IST DER AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GARANTIEEN UNZULÄSSIG, SODASS DER VORSTEHEND GENANNT AUSSCHLUSS MÖGLICHERWEISE KEINE ANWENDUNG FINDET. MÖGLICHERWEISE GELTEN FÜR SIE ANDERE RECHTE, DIE VOM JEWEILIGEN BUNDESSTAAT ABHÄNGIG SIND.

CARRIER ÜBERNIMMT IHNEN GEGENÜBER KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG ODER GARANTIE HINSICHTLICH DER MÖGLICHKEITEN, FUNKTION ODER WIRKSAMKEIT DES PRODUKTS, DER SOFTWARE ODER DES DIENSTES,

TODESFÄLLE, VERLETZUNGEN, SACHSCHÄDEN ODER JEGLICHE VERLUSTE ZU VERHINDERN.

CARRIER SICHERT IHNEN NICHT ZU, DASS PRODUKTE (EINSCHLIESSLICH SICHERHEITSPRODUKTE), SOFTWARE, DIENSTE ODER SONSTIGE ANGEBOTE NICHT GEHACKT, KOMPROMITIERT UND/ODER UMGANGEN WERDEN KÖNNEN.

CARRIER GARANTIERT NICHT, DASS PRODUKTE (EINSCHLIESSLICH SICHERHEITSPRODUKTE), SOFTWARE ODER DIENSTE, DIE VON CARRIER HERGESTELLT, VERTRIEBEN ODER LIZENZIERT WERDEN, IN JEDEM FALL EINE ANGEMESSENE WARNUNG ODER EINEN SCHUTZ VOR EINBRUCH, DIEBSTAHL, RAUB, FEUER ODER SONSTIGEN UNERWÜNSCHTEN EREIGNISSEN BIETEN BZW. DIESE VERHINDERN.

CARRIER GARANTIERT IHNEN NICHT, DASS SEINE SOFTWARE ODER PRODUKTE IN ALLEN UMGEBUNGEN UND ANWENDUNGEN ORDNUNGSGEMÄSS FUNKTIONIEREN, UND GARANTIERT NICHT, DAS SEINE PRODUKTE VOR VON EXTERNEN QUELLEN EMITTIERTEN SCHÄDLICHEN ELEKTROMAGNETISCHEN STÖRUNGEN ODER STRAHLUNGEN (EMI, RFI USW.) GESCHÜTZT SIND.

CARRIER BIETET KEINE ÜBERWACHUNGSDIENSTE FÜR IHR ALARM-/SICHERHEITSSYSTEM („ÜBERWACHUNGSDIENSTE“). WENN SIE ÜBERWACHUNGSDIENSTE IN ANSPRUCH NEHMEN MÖCHTEN, MÜSSEN SIE DIESE VON EINEM DRITTANBIETER BEZIEHEN. CARRIER GIBT IN EINEM SOLCHEN FALL KEINE ZUSICHERUNG ODER GARANTIE AB, DASS DIESE DIENSTE MIT DEN VON CARRIER HERGESTELLTEN, VERTRIEBENEN ODER LIZENZIERTEN PRODUKTEN, SOFTWAREKOMPONENTEN ODER DIENSTEN KOMPATIBEL SIND.

Verwendungszweck

Verwenden Sie dieses Produkt nur für den Zweck, für den es entwickelt wurde. Weitere Informationen sind dem Datenblatt und der Benutzerdokumentation zu entnehmen. Aktuelle Produktinformationen erhalten Sie von Ihrem Lieferanten vor Ort oder online unter firesecurityproducts.com.

Das System sollte mindestens alle 3 Jahre von einem qualifizierten Techniker überprüft und die Pufferbatterie sollte bei Bedarf ausgetauscht werden.

Hinweismeldungen

Hinweismeldungen weisen Sie auf Bedingungen oder Vorgehensweisen hin, die unerwünschte Ergebnisse zur Folge haben können. Im Folgenden werden die Hinweismeldungen in diesem Dokument aufgeführt und erläutert.

WARNUNG: Warnungen weisen Sie auf Gefahren hin, die Verletzungen oder Todesfälle zur Folge haben können. Sie informieren über Maßnahmen oder zu unterlassende Handlungen, um Verletzungen oder Lebensgefahren zu verhindern.

Vorsicht: Vorsichtshinweise warnen Sie vor möglichen Geräteschäden. Sie informieren über Maßnahmen oder zu unterlassende Handlungen, um Schäden zu vermeiden.

Hinweis: Hinweise weisen Sie auf mögliche Zeitverluste oder vermeidbaren Aufwand hin. Sie beschreiben, wie diese Verluste vermieden werden können. Hinweise bieten auch wichtige Informationen, die Sie lesen sollten.

Einführung

Dieses Konfigurationshandbuch gilt für folgende TruVision IP-Kameramodelle:

- TVB-5412 (2MP ANPR IP-Kamera, 2,8 bis 12 mm)
- TVB-5413 (2MP ANPR IP-Kamera, 8 bis 32 mm)

Netzwerkzugriff

In diesem Handbuch wird die Netzwerkkonfiguration der Kamera per Webbrowser behandelt.

TruVision IP-Kameras können in Microsoft Internet Explorer (IE) und anderen Browsern konfiguriert und gesteuert werden. Bei der Beschreibung der Vorgänge wird der Webbrowser Microsoft Internet Explorer (IE) herangezogen.

Sicherheitsstufe Ihres Webbrowsers überprüfen

Wenn Sie die Oberfläche des Webbrowsers verwenden, können Sie ActiveX-Steuer-elemente installieren, um mithilfe von Internet Explorer eine Verbindung herzustellen und Videos anzuzeigen. Sie können jedoch Daten, wie Videos und Bilder, aufgrund der erhöhten Sicherheitsmaßnahmen nicht herunterladen. Sie sollten daher die Sicherheitsstufe Ihres PCs prüfen, sodass Sie mit den Kameras über das Web interagieren und gegebenenfalls die ActiveX-Einstellungen ändern können.

ActiveX-Steuer-elemente im Internet Explorer konfigurieren

Sie sollten die ActiveX-Einstellungen Ihres Webbrowsers überprüfen.

So ändern Sie die Sicherheitsstufe des Webbrowsers:

1. Klicken Sie in Internet Explorer im Menü **Extras** auf **Internetoptionen**.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte "Sicherheit" unter "Wählen Sie eine Zone von Webinhalten, um die Sicherheitseinstellungen für diese Zone festzulegen" auf die Zone, der Sie eine Website zuweisen möchten.
3. Klicken Sie auf **Stufe anpassen**.
4. Ändern Sie die Optionen unter **ActiveX-Steuer-elemente und Plugins**, die als sicher eingestuft bzw. gekennzeichnet sind, auf **Aktivieren**. Ändern Sie die Optionen unter **ActiveX-Steuer-elemente und Plugins**, die nicht als sicher gekennzeichnet sind, auf **Bestätigen** oder **Deaktivieren**. Klicken Sie auf **OK**.

- oder -

Klicken Sie unter **Benutzerdefinierte Einstellungen zurücksetzen** im Feld "Zurücksetzen auf" auf die Sicherheitsstufe für die gesamte Zone, und wählen Sie **Mittelhoch** aus. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**.

Klicken Sie in der Registerkarte "Sicherheit" des Fensters "Internetoptionen" auf **OK**.

5. Klicken Sie auf der Registerkarte "Sicherheit" des Dialogfelds **Internetoptionen** auf **Übernehmen**.

Windows-Benutzer

Internet Explorer hat die Sicherheitsmaßnahmen für Betriebssysteme verstärkt, um Ihren PC vor dem Installieren von Schadsoftware zu schützen.

Um die vollständige Funktionalität der Webbrowser-Oberfläche unter Windows 7, Windows 8 und Windows 10 zu erhalten, gehen Sie wie folgt vor:

- Führen Sie die Browseroberfläche als Administrator auf Ihrer Workstation aus.
- Fügen Sie die IP-Adresse der Kamera zur Liste der vertrauenswürdigen Sites Ihres Browsers hinzu.

So fügen Sie in Internet Explorer die IP-Adresse der Kamera zur Liste vertrauenswürdiger Websites hinzu:

1. Starten Sie Internet Explorer.
2. Klicken Sie auf **Extras** und dann **Internetoptionen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Sicherheit** und wählen Sie dann das Symbol **Vertrauenswürdige Sites** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sites**.
5. Deaktivieren Sie das Feld "Für Sites dieser Zone ist eine Serverüberprüfung (HTTPS) erforderlich".
6. Geben Sie die IP-Adresse in das Feld "Diese Website zur Zone hinzufügen" ein.
7. Klicken Sie auf **Hinzufügen** und dann auf **Schließen**.
8. Klicken Sie im Dialogfeld "Internetoptionen" auf **OK**.
9. Stellen Sie eine Verbindung zur Kamera her, um die volle Funktionalität des Browsers zu nutzen.

Aktivieren der Kamera

Beim ersten Hochfahren der Kamera wird das Fenster "Aktivierung" angezeigt. Um auf die Kamera zugreifen zu können, muss ein hochsicheres Administratorpasswort festgelegt werden. Ein Standardpasswort ist nicht festgelegt.

Sie können ein Passwort über einen Webbrowser und über den TruVision Device Manager aktivieren (Tool zur Suche nach der IP-Adresse der Kamera auf der CD enthalten).

Aktivierung über den Webbrowser:

1. Schalten Sie die Kamera ein und verbinden Sie die Kamera mit dem Netzwerk.
2. Geben Sie die IP-Adresse in die Adresszeile des Webbrowsers ein und drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Fenster "Activation" (Aktivierung) aufzurufen.

Hinweis:

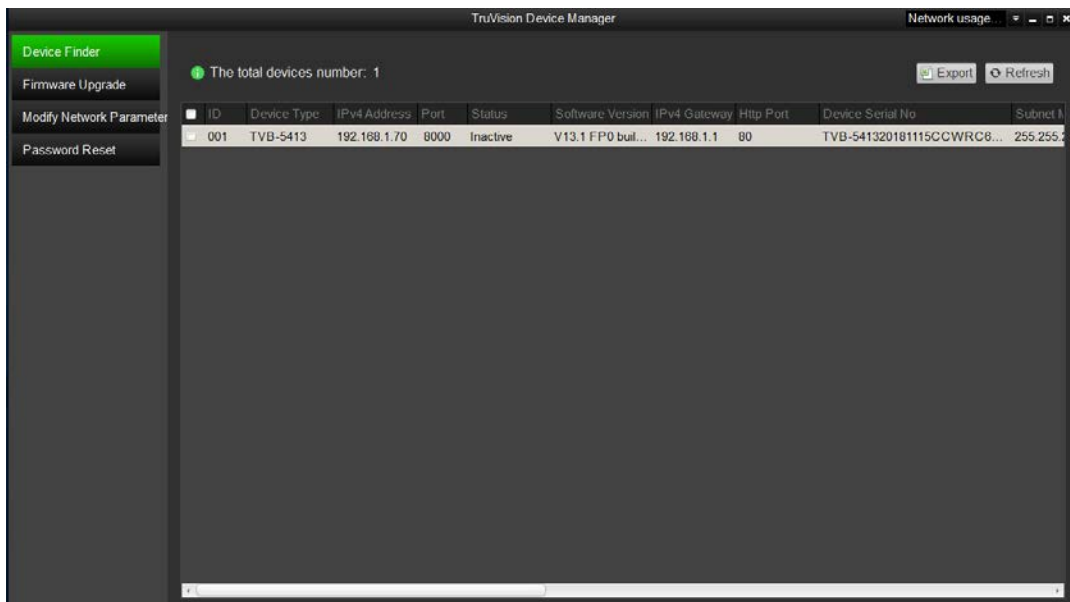
- Die Standard-IP-Adresse der Kamera lautet 192.168.1.70.
 - Wenn DHCP standardmäßig für die Kamera aktiviert sein soll, müssen Sie die Kamera über den TruVision Device Manager aktivieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Aktivierung über den TruVision Device Manager".
3. Geben Sie im Feld "Password" (Passwort) das neue Passwort ein. Der Standard-Benutzername lautet *admin*.

Hinweis: Ein gültiges Passwort muss zwischen 8 und 16 Zeichen enthalten. Sie können eine Kombination aus Ziffern, Klein- und Großbuchstaben sowie Sonderzeichen verwenden. _ - , . * & @ / \$? und Leerzeichen. Das Passwort muss Zeichen aus mindestens zwei dieser Gruppen enthalten. Wir empfehlen außerdem, das Passwort regelmäßig zu ändern. Insbesondere bei Hochsicherheitssystemen wird für einen besseren Schutz empfohlen, das Passwort monatlich oder wöchentlich zu ändern.

4. Bestätigen Sie das Passwort.
5. Klicken Sie auf **OK**, um das Passwort zu speichern und den Live-Modus aufzurufen.

Aktivierung über den *TruVision Device Manager*:

1. Führen Sie den *TruVision Device Manager* aus, um nach Online-Geräten zu suchen.
2. Wählen Sie in der Geräteliste den Gerätestatus und dann das inaktive Gerät aus.



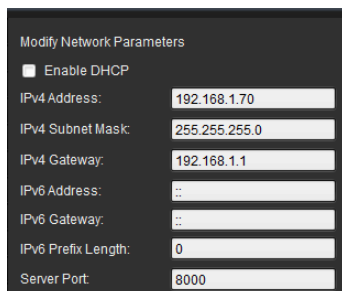
3. Geben Sie im Feld "Password" (Passwort) das Passwort ein und bestätigen Sie es.

Hinweis: Ein gültiges Passwort muss zwischen 8 und 16 Zeichen enthalten. Sie können eine Kombination aus Ziffern, Klein- und Großbuchstaben sowie Sonderzeichen verwenden. _ - , . * & @ / \$? und Leerzeichen. Das Passwort muss Zeichen aus mindestens zwei dieser Gruppen enthalten. Wir empfehlen außerdem, das Passwort regelmäßig zu ändern. Insbesondere bei Hochsicherheitssystemen wird für einen besseren Schutz empfohlen, das Passwort monatlich oder wöchentlich zu ändern.

4. Klicken Sie auf **OK**, um das Passwort zu speichern.

In einem Popup-Fenster wird die Aktivierung bestätigt. Überprüfen Sie bei einer fehlgeschlagenen Aktivierung, ob das Passwort den Anforderungen entspricht. Versuchen Sie es danach erneut.

5. Ändern Sie die Geräte-IP-Adresse in die des Subnetzes des Computers, indem Sie die IP-Adresse entweder manuell ändern oder das Kontrollkästchen *Enable DHCP* (DHCP aktivieren) aktivieren.



Modify Network Parameters	
<input type="checkbox"/> Enable DHCP	
IPv4 Address:	192.168.1.70
IPv4 Subnet Mask:	255.255.255.0
IPv4 Gateway:	192.168.1.1
IPv6 Address:	::
IPv6 Gateway:	::
IPv6 Prefix Length:	0
Server Port:	8000

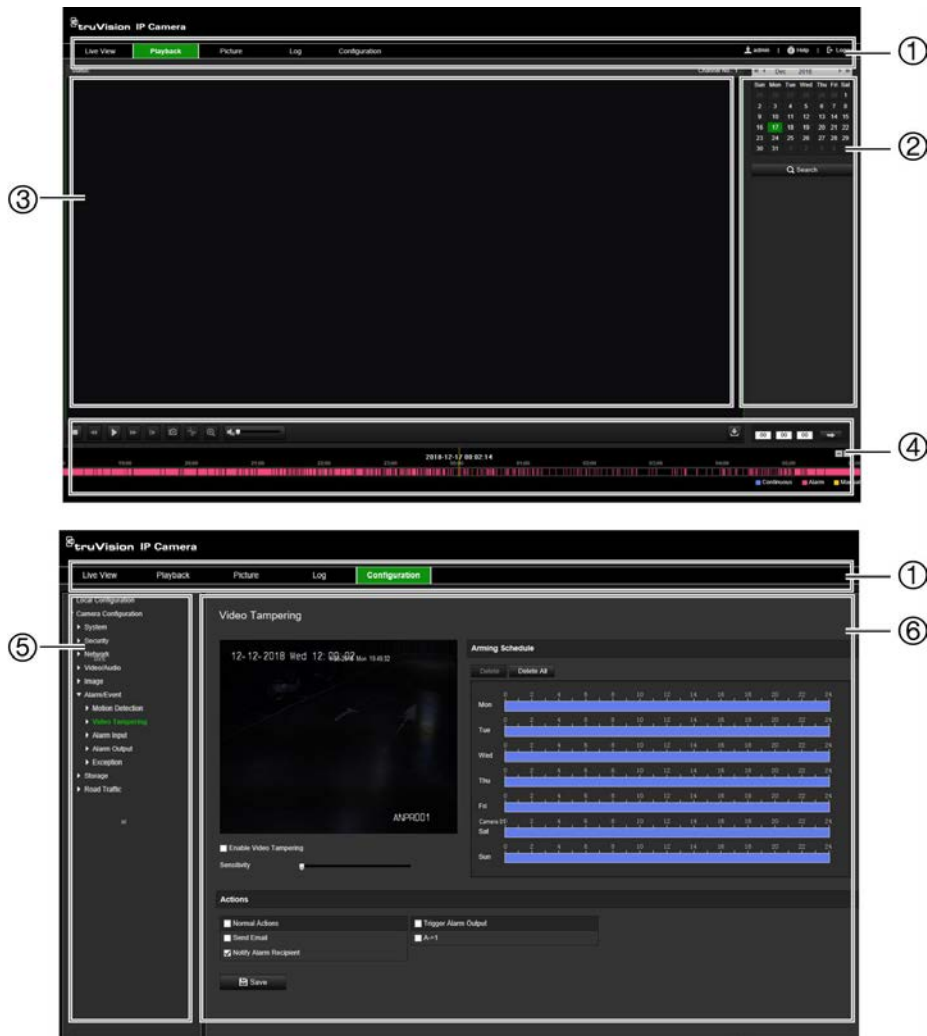
6. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Save** (Speichern), um Ihre IP-Adressänderung zu aktivieren.

Übersicht über den Kamera-Webbrowser

Mit dem Kamera-Webbrowser können Sie Videos anzeigen und aufnehmen, aufgenommene Videos wiedergeben sowie die Kamera von jedem PC mit Internetzugang aus verwalten. Die benutzerfreundlichen Steuerelemente des Browsers ermöglichen einen schnellen Zugriff auf alle Kamerafunktionen. Siehe Abbildung 1 auf Seite 12.

Wenn mehr als eine Kamera über das Netzwerk verbunden ist, öffnen Sie für jede Kamera ein eigenes Webbrowser-Fenster.

Abbildung 1: Übersicht der Browser-Fenster



Name	Beschreibung
1. Menü-Symbolleiste	<p>Live-Modus: Hier klicken, um Live-Video anzuzeigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Live-Modus" auf Seite 86.</p> <p>Wiedergabe: Hier klicken, um Video wiederzugeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Videoaufnahme wiedergeben" auf Seite 88.</p> <p>Bild: Hier klicken, um nach Schnappschuss- und Videoclip-Dateien zu suchen, die zum Archivieren heruntergeladen werden sollen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Schnappschüssen und Videoclips suchen" auf Seite 90.</p> <p>Protokoll: Hier klicken, um nach Ereignisprotokollen zu suchen. Es gibt drei Haupttypen: Alarm, Ausnahme und Bedienung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Ereignisprotokolle suchen" auf Seite 91.</p> <p>Konfiguration: Hier klicken, um das Konfigurationsfenster zum Einrichten der Kamera anzuzeigen.</p> <p>Admin: Zeigt den aktuell angemeldeten Benutzer an.</p> <p>Hilfe: Hier klicken, um die integrierte Hilfe der Kamera aufzurufen.</p> <p>Abmeldung: Hier klicken, um sich vom System abzumelden. Dies ist jederzeit möglich.</p>

Name	Beschreibung
2. Bereich "Suche"	Geben Sie das Datum und die Uhrzeit der zu suchenden Dateien ein.
3. Ansichtsfenster	Je nach gewähltem Menü wird Live-Video oder Wiedergabevideo angezeigt. Uhrzeit, Datum und Kameraname werden hier angezeigt.
4. Live-Modus-/Wiedergabe-Symboleiste	Klicken Sie auf die Schaltflächen, um Live-Modus oder Wiedergabe zu steuern. Weitere Informationen finden Sie unter "Kamerabetrieb" auf Seite 86.
5. Konfigurationsbereich	Hier klicken, um ein Kameramenü zum Konfigurieren auszuwählen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Konfigurationsübersicht" auf Seite 14.
6. Einrichtung der Konfigurationsparameter	Kameraparameter eingeben

Konfigurationsübersicht

In diesem Abschnitt wird die Konfiguration der Kameras über einen Webbrowser erklärt.

Nach der Installation der Kamera-Hardware müssen Sie die Kameraeinstellungen über den Webbrowser konfigurieren. Sie müssen Administrator-Berechtigungen besitzen, um die Kameras über das Internet zu konfigurieren.

Mithilfe des Kamera-Webrowsers lässt sich die Kamera per PC remote konfigurieren. Die Webbrowser-Optionen können je nach Kameramodell abweichen.

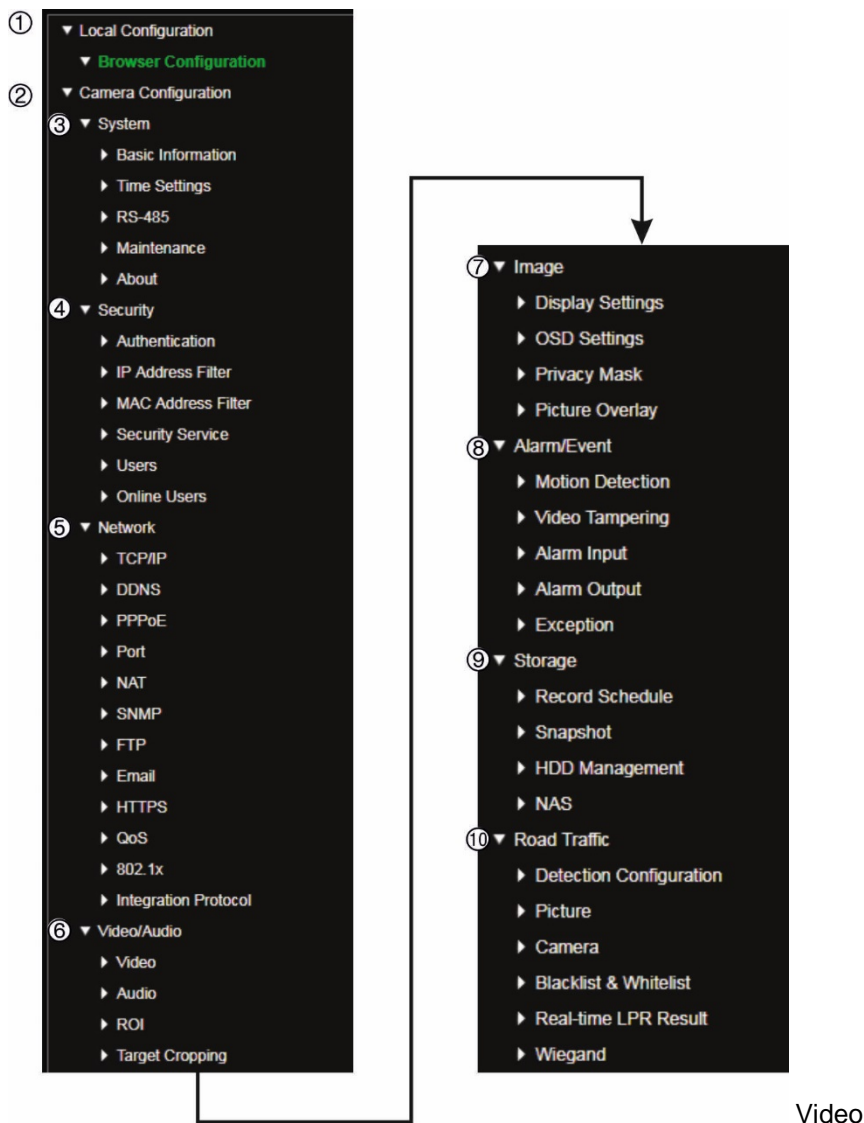
Im Konfigurationsbereich gibt es zwei Hauptmenüs:

- Lokale Konfiguration
- Konfiguration

Übersicht des Konfigurationsmenüs

Der Konfigurationsbereich dient zur Konfiguration von Netzwerk, Kameraeinstellungen, Alarmen, Benutzern, Straßenverkehr und anderen Parametern wie Firmware-Upgrades. Nachstehend in Abbildung 2 finden Sie Beschreibungen der verfügbaren Konfigurationsmenüs.

Abbildung 2: Struktur des Menüs "Konfiguration"



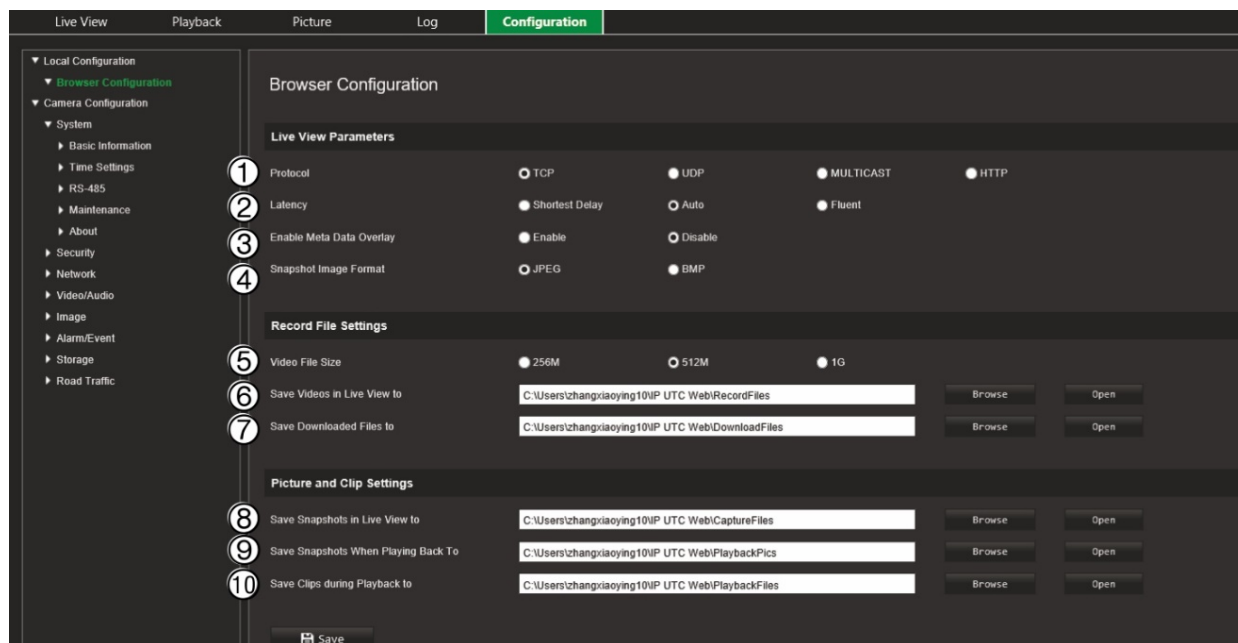
Konfigurationsmenüs	Beschreibung
1. Lokale Konfiguration	Definiert den Protokolltyp, die Live-Modus-Leistung und die lokalen Speicherpfade für Ihren Webbrowser. Unter "Lokale Konfiguration" auf Seite 17 finden Sie weitere Informationen zum Setup.
2. Kamerakonfiguration	Definiert die Kameraparameter. Weitere Informationen zu den verschiedenen Parametergruppen, die definiert werden können, finden Sie nachstehend.
3. System	Definiert grundlegende Geräteinformationen, einschließlich Seriennummer und aktueller Firmware-Version, Zeiteinstellungen sowie Parametern für Wartung und serielle Anschlüsse. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Systemeinstellungen" auf Seite 19.
4. Sicherheit	Definiert, wer die Kamera nutzen darf, die entsprechenden Passwörter und Zugriffsberechtigungen, RTSP-Authentifizierung, IP-Adressfilter sowie Verhinderung unzulässiger Anmeldungen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Sicherheitseinstellungen" auf Seite 27.
5. Netzwerk	Definiert die Netzwerkparameter, die erforderlich sind, um über das Netzwerk auf die Kamera zuzugreifen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Netzwerkeinstellungen" auf Seite 34.

Konfigurationsmenüs	Beschreibung
6. Video/Audio	Definiert die Video- und Audioaufnahme-Parameter sowie die ROI. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Video- und Audioparameter" auf Seite 44.
7. Bild	Definiert die Bildparameter, OSD-Einstellungen, Überlagerungstext und die Privatsphäre-Maske. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Bildeinstellungen" auf Seite 49.
8. Alarm/Ereignis	Definiert Bewegungserkennung, Videosabotage, Alarmeingang/-ausgang sowie Ausnahmen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Alarm-/Ereigniseinstellungen" auf Seite 60.
9. Speicher	Definiert den Aufnahmezeitplan, die Speicherverwaltung, die NAS-Konfiguration und Schnappschussparameter. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Speichereinstellungen" auf Seite 71.
10. Straßenverkehr	Definiert die Kennzeichenerkennung, Black- und Whitelists, Echtzeit-Kennzeichenerkennungsergebnisse sowie Wiegand. Wiegand ist eine serielle Datenkommunikation für die Zutrittskontrolle. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Straßenverkehrseinstellungen" auf Seite 78.

Lokale Konfiguration

Mit dem Menü "Lokale Konfiguration" können Sie den Protokolltyp, die Live-Modus-Leistung und die lokalen Speicherpfade für Ihren Webbrowser verwalten. Klicken Sie im Bereich "Konfiguration" auf **Browser-Konfiguration**, um das Fenster für die lokale Konfiguration zu öffnen. In Abbildung 3 unten finden Sie Beschreibungen der verschiedenen Menüparameter.

Abbildung 3: Fenster "Lokale Konfiguration" (Beispiel)



Live-Modus-Parameter

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Protokoll | Legt das verwendete Netzwerkprotokoll fest.
Optionen: TCP, UDP, MULTICAST und HTTP. |
| 2. Latenz | Legt die Übertragungsgeschwindigkeit fest.
Optionen: Geringste Verzögerung, Automatisch oder Fließend. |
| 3. Metadaten-Überlagerung aktivieren | Bezieht sich auf die Regeln Ihres lokalen Browsers. Legen Sie fest, ob die Farbmarkierungen angezeigt werden sollen, wenn die Bewegungs-, Gesichts- oder Einbruchserkennung ausgelöst wird. Wenn beispielsweise die Option "Regeln" aktiviert ist und ein Gesicht erkannt wird, wird das Gesicht im Live-Modus mit einem grünen Rechteck gekennzeichnet. |
| 4. Schnappschuss-Bildformat | Wählen Sie das Bildformat für Schnappschüsse aus: JPEG oder BMP. |

Einstellungen der Aufnahme-datei

- | | |
|---|--|
| 5. Videodateigröße | Legt die maximale Dateigröße fest.
Optionen: 256 MB, 512 MB und 1 GB. |
| 6. Videos im Live-Modus speichern unter | Legt das Verzeichnis der aufgenommenen Dateien fest. |

- | | | |
|----|--|--|
| 7. | Heruntergeladene Dateien speichern unter | Legt das Verzeichnis der heruntergeladenen Dateien fest. |
|----|--|--|

Bild- und Clip-Einstellungen

- | | | |
|-----|---|---|
| 8. | Schnappschüsse im Live-Modus speichern unter | Definiert das Verzeichnis zum Speichern von im Live-Modus aufgenommenen Schnappschüssen. |
| 9. | Schnappschüsse während der Wiedergabe speichern unter | Definiert das Verzeichnis zum Speichern von bei der Wiedergabe aufgenommenen Schnappschüssen. |
| 10. | Clips während der Wiedergabe speichern unter | Gibt das Verzeichnis zum Speichern von Videoclips im Wiedergabemodus an. |
-

Systemeinstellungen

Im Menü "Kamerakonfiguration" ermöglicht Ihnen die Systemkonfiguration systemweite Einstellungen, z. B. Datum und Uhrzeit, zu konfigurieren und Wartungsvorgänge wie Firmware-Upgrade, Konfigurationsimport/-export und Neustart der Kamera durchführen.

Grundlegende Informationen

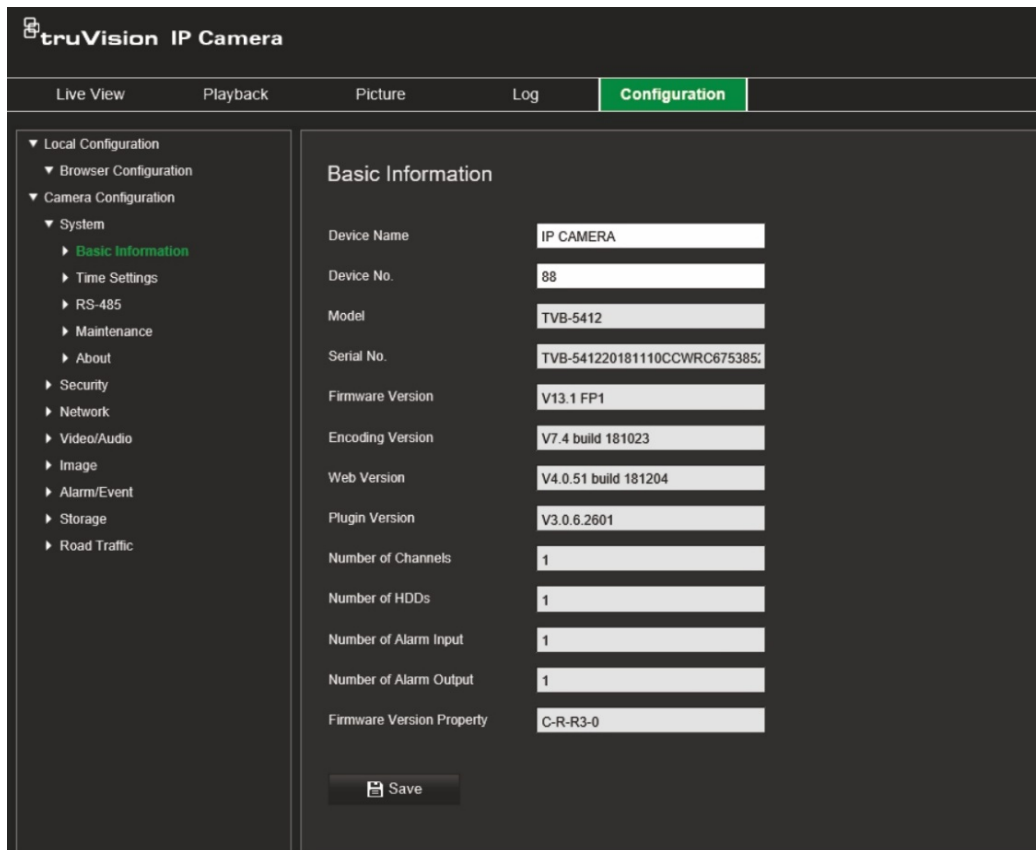
In diesem Abschnitt werden folgende Informationen angezeigt:

Gerätename	Plug-in-Version
Gerätenummer	Anzahl Kanäle
Kameramodell	Anzahl HDDs
Seriennummer	Anzahl Alarめingänge
Firmware-Version	Anzahl Alarmausgänge
Kodierungsversion	Firmware-Version Eigenschaft
Webversion	

Nur der Gerätename und die Gerätenummer können geändert werden (siehe Abbildung 4 auf Seite 20). Alle anderen Informationen sind schreibgeschützt.

Hinweis: Die Gerätenummer kann auch unter *Straßenverkehr > Kamera* geändert werden. Siehe Seite 81.

Abbildung 4: Fenster "Grundlegende Informationen"

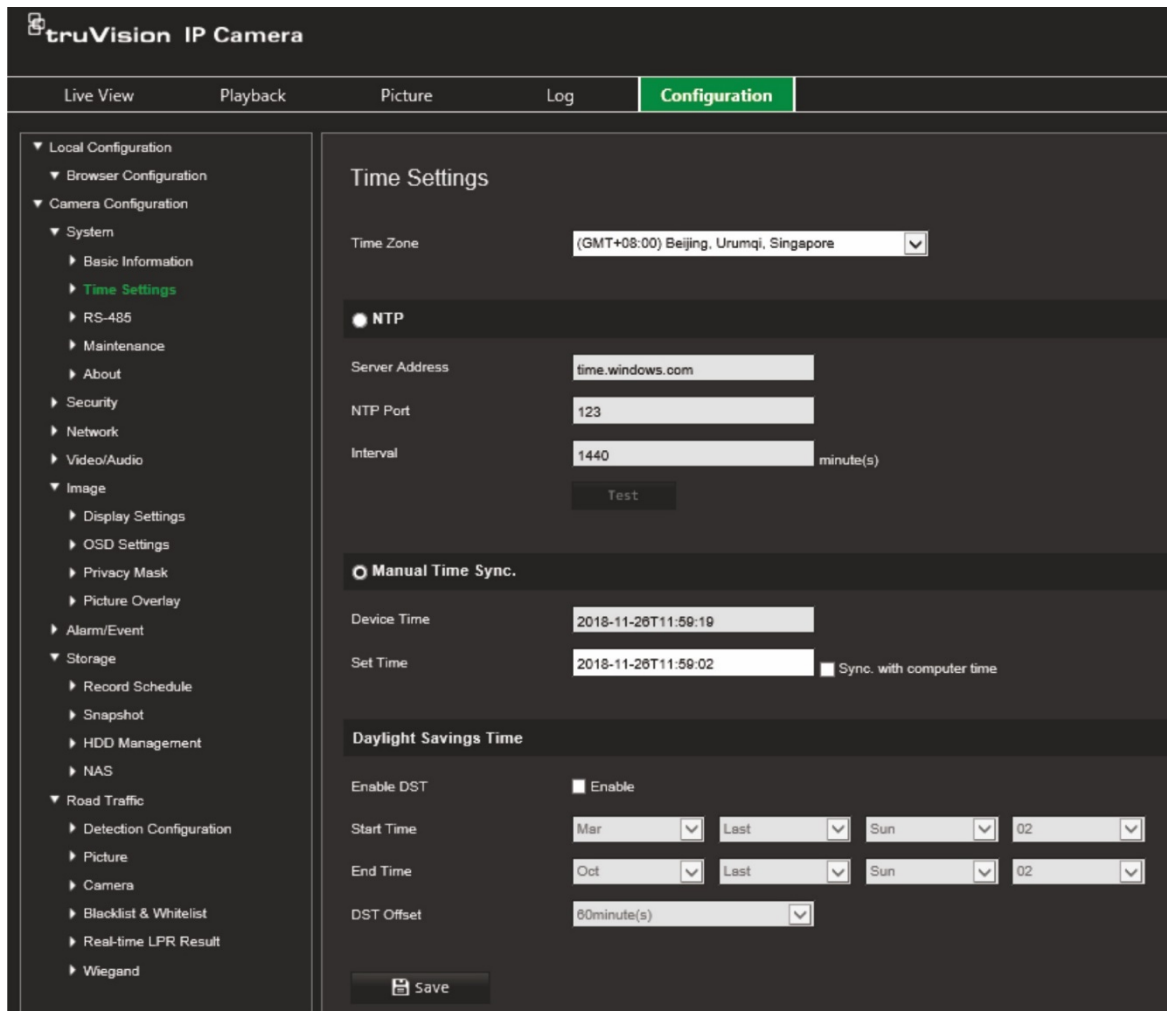


Zeiteinstellungen

NTP (Network Time Protocol) ist ein Protokoll zur Synchronisation der Uhren von Netzwerkgeräten, wie z. B. IP-Kameras und Computer. Wenn Netzwerkgeräte mit einem speziellen NTP-Zeitserver verbunden sind, ist deren Synchronisation gewährleistet.

So legen Sie Uhrzeit und Datum des Systems fest:

1. Klicken Sie auf Configuration (Konfiguration) > Camera Configuration (Kamerakonfiguration) > System > Time Settings (Zeiteinstellungen).



2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Time Zone** (Zeitzone) diejenige aus, die dem Standort der Kamera am nächsten liegt.
3. Wählen Sie unter **Time Settings** (Zeiteinstellungen) eine der Optionen zum Einstellen von Datum und Uhrzeit aus:

Synchronize with an NTP server (Mit einem NTP-Server synchronisieren): Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **NTP** und geben Sie die Adresse des NTP-Servers ein. Das Zeitintervall kann auf 1 bis 10080 Minuten eingestellt werden.

- oder -

Set manually (Manuell festlegen): Aktivieren Sie die Funktion **Manual Time Sync** (Manuelle Zeitsynchronisation) und legen Sie dann die Systemzeit anhand des Popup-Kalenders fest.

Hinweis: Sie können auch das Kontrollkästchen **Sync with computer time** (Mit Computerzeit synchronisieren) aktivieren, um die Uhrzeit der Kamera mit der des Computers zu synchronisieren.

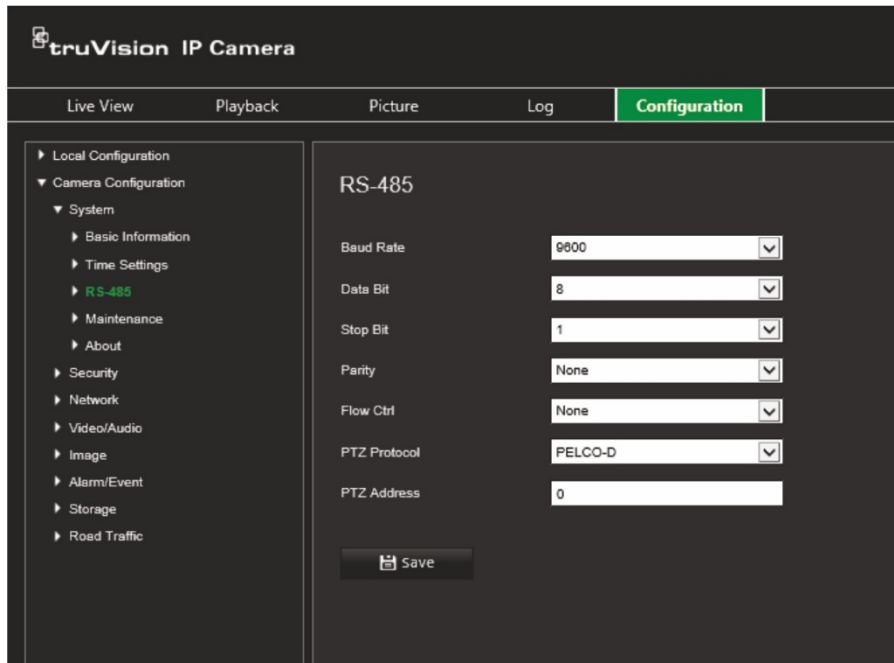
4. Wählen Sie **Enable DST** (SZ aktivieren) aus, um die SZ-Funktion (Sommerzeit) zu aktivieren, und legen Sie das Datum für die SZ-Periode fest.
5. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

RS-485-Einstellungen

Die serielle Schnittstelle RS-485 dient zur PTZ-Steuerung der Kamera oder zum Anschließen von Beleuchtungs- und Kamerawischgeräten. Bevor Sie Geräte anschließen, müssen Sie diese Parameter konfigurieren.

So richten Sie die RS-485-Einstellungen ein:

1. Klicken Sie auf **Configuration (Konfiguration) > Camera Configuration (Kamerakonfiguration) > System > RS-485**.



2. Wählen Sie die Parameter für den RS-485-Port aus.

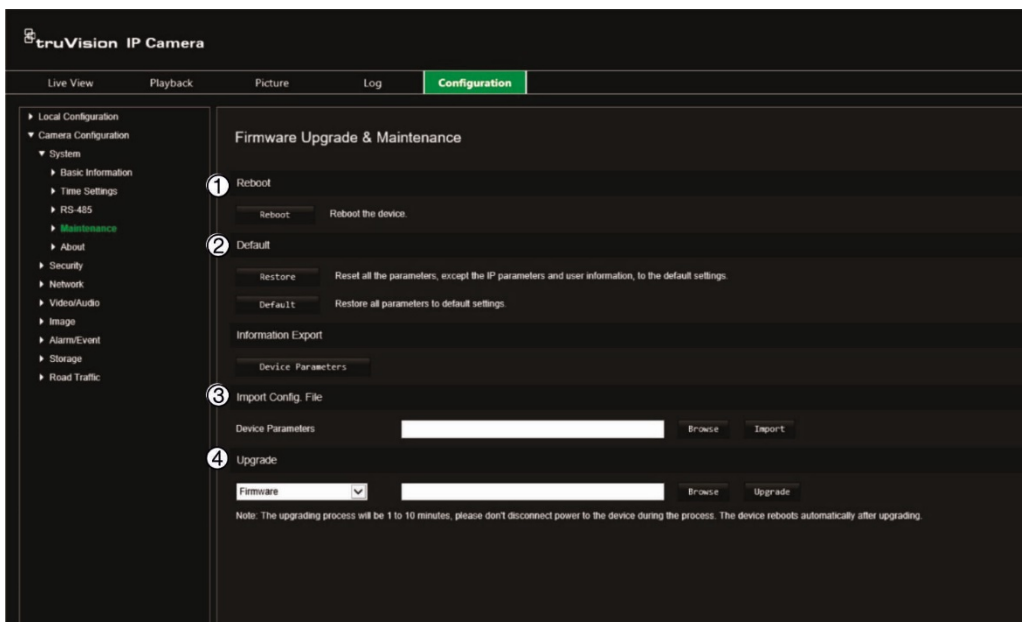
Hinweis: Die Parameter "Baud Rate" (Baudrate), "PTZ Protocol" (PTZ-Protokoll) und "PTZ Address" (PTZ-Adresse) müssen exakt mit den PTZ-Kameraparametern übereinstimmen.

3. Klicken Sie auf **Save (Speichern)**, um die Änderungen zu speichern.

Wartung und Firmware-Upgrade

In diesem Menü können Sie Wartungsvorgänge wie Firmware-Upgrade, Konfigurationsimport/-export und Neustart der Kamera durchführen.

Abbildung 5: Fenster "Wartung und Firmware-Upgrade"



Name	Beschreibung
1. Kamera neu starten	Es ist einfach, die Kamera remote neu zu starten. Weitere Informationen zum Neustart der Kamera finden Sie auf Seite 24.
2. Standardeinstellungen wiederherstellen	Mit dem Menü "Standard" können Sie die Standardeinstellungen der Kamera wiederherstellen. Es gibt zwei Optionen: <ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellen: Setzen Sie alle Parameter mit Ausnahme der IP-Parameter auf die Standardeinstellungen zurück. • Standard: Setzen Sie alle Parameter auf die Standardeinstellungen zurück. <p>Hinweis: Wenn der Videostandard geändert wird, wird dieser bei Verwendung von Wiederherstellen oder Standard nicht wiederhergestellt. Weitere Informationen zum Wiederherstellen der Standardeinstellungen finden Sie auf Seite 24.</p>
3. Konfigurationsdatei importieren/exportieren	Der Administrator kann Konfigurationseinstellungen von der Kamera exportieren und importieren. Dies ist nützlich, wenn Sie die Konfigurationseinstellungen auf eine andere Kamera kopieren oder ein Backup der Einstellungen erstellen möchten. Hinweis: Nur der Administrator kann Konfigurationsdateien importieren/exportieren. Weitere Informationen zum Import/Export einer Konfigurationsdatei finden Sie auf Seite 24.
4. Upgrade der Firmware	Die Kamera-Firmware ist im Flash-Speicher gespeichert. Verwenden Sie die Upgrade-Funktion, um die Firmware-Datei in den Flash-Speicher zu schreiben. Sie müssen ein Upgrade der Firmware durchführen, falls diese veraltet ist. Wenn Sie ein Upgrade der Firmware durchführen, bleiben alle bestehenden Einstellungen erhalten. Nur neue Funktionen werden mit ihren Standardeinstellungen hinzugefügt. Die entsprechende Firmware-Datei wird von der Kamera automatisch ausgewählt. Cookies und Daten im Webbrowser werden beim Upgrade der Firmware automatisch gelöscht.

Name	Beschreibung
	Weitere Informationen zum Aktualisieren der Firmware-Version finden Sie auf Seite 24. Sie können ein Upgrade der Firmware-Version auch mit TruVision Device Manager durchführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 25.

So starten Sie die Kamera über den Webbrowser neu:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **System** > **Maintenance** (Wartung).
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Reboot** (Neu starten), um das Gerät neu zu starten.
3. Klicken Sie im Popup-Fenster auf **OK**, um den Neustart zu bestätigen.

So stellen Sie die Standardeinstellungen wiederher:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **System** > **Maintenance** (Wartung).
2. Klicken Sie auf **Restore** (Wiederherstellen) oder **Default** (Standard). Ein Fenster für die Benutzerauthentifizierung wird angezeigt.
3. Geben Sie das Admin-Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie im Popup-Fenster auf **OK**, um den Wiederherstellungsvorgang zu bestätigen.

So importieren/exportieren Sie eine Konfigurationsdatei:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **System** > **Maintenance** (Wartung).
2. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um die lokale Konfigurationsdatei auszuwählen, und dann auf **Import** (Importieren), um das Importieren der Konfigurationsdatei zu starten.
3. Klicken Sie auf **Device Parameters** (Geräteparameter) und legen Sie den Pfad zum Speichern der Konfigurationsdatei fest.

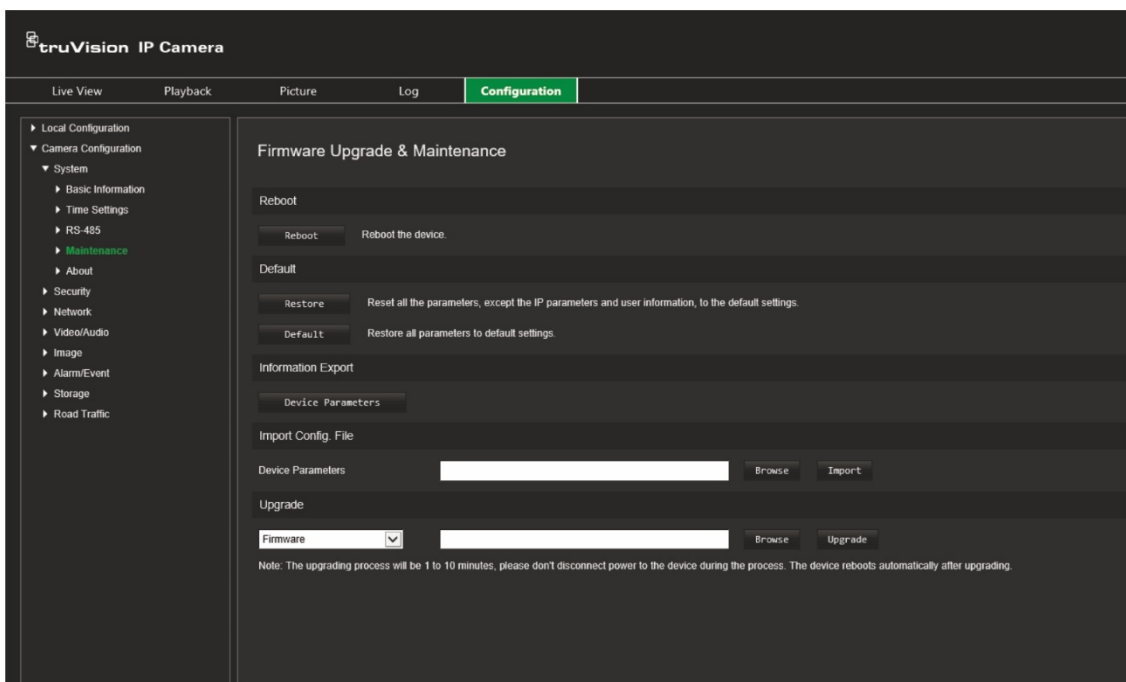
So führen Sie ein Upgrade der Firmware-Version durch:

1. Laden Sie sich die neueste Firmware-Version auf Ihren Computer herunter. Sie finden diese auf unserer Website unter:
www.firesecurityproducts.com
2. Extrahieren Sie die Firmware-Datei nach dem Herunterladen auf den Computer am gewünschten Speicherort.

Hinweis: Speichern Sie die Datei nicht auf dem Desktop.

3. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **System** > **Maintenance** (Wartung). Wählen Sie unter *Upgrade* die Option **Firmware** oder **Firmware Directory**

(Firmware-Verzeichnis) aus. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Browse" (Durchsuchen), um die aktuellste Firmware-Datei auf Ihrem Computer zu finden.




- **Firmware directory** (Firmware-Verzeichnis) – Suchen Sie den Upgrade-Ordner mit Firmware-Dateien. Die entsprechende Firmware-Datei wird von der Kamera automatisch ausgewählt.
- **Firmware** – Suchen Sie die Firmware-Datei für die Kamera manuell.

Hinweis: Bitte wählen Sie die Datei *digicap.dav* aus.

4. Klicken Sie auf **Upgrade**. Sie werden aufgefordert, die Kamera neu zu starten. Nach Abschluss des Upgrades wird das Gerät automatisch neu gestartet. Der Browser wird ebenfalls aktualisiert.

So führen Sie ein Upgrade der Firmware über den TruVision Device Manager durch:

1. Wählen Sie im Fenster **FW Upgrade** (FW-Upgrade) des TruVision Device Manager ein Gerät aus oder halten Sie die Strg- oder Umschalttaste gedrückt, um mehrere Geräte für ein gleichzeitiges Upgrade auszuwählen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Browse" (Durchsuchen) , um nach der zu verwendenden Firmware-Datei zu suchen.

Wenn das Gerät nach dem Upgrade automatisch neu gestartet werden soll, wählen Sie **Reboot the device after upgrading** (Gerät nach Upgrade neu starten) aus. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird außerdem die Option **Restore default settings** (Standardeinstellungen wiederherstellen) angezeigt. Wählen Sie diese Option aus, wenn alle Parameter zurückgesetzt werden sollen.

3. Klicken Sie auf **Upgrade**.

Hinweis: Der Upgradevorgang dauert zwischen 1 bis 10 Minuten. Bitte trennen Sie das Gerät während des Vorgangs nicht von der Stromversorgung. Nach dem Upgrade wird das Gerät automatisch neu gestartet.

Info

Hier finden Sie die in der Firmware verwendeten Open-Source-Softwarelizenzen.

Sicherheitseinstellungen

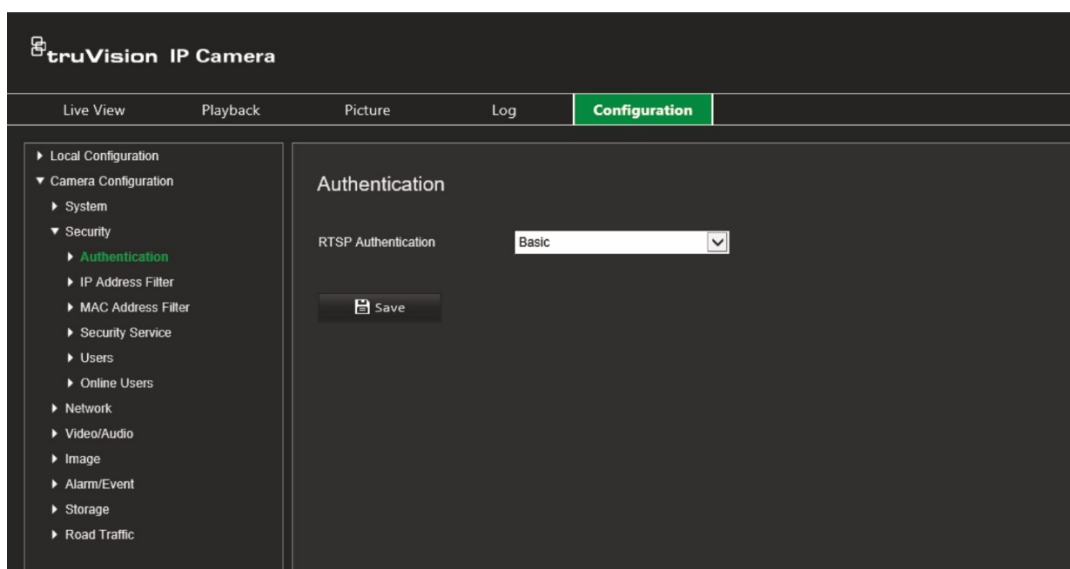
Unter "Kamerakonfiguration" können Sie im Menü "Sicherheit" die gewünschten Sicherheitsparameter einstellen.

RTSP-Authentifizierung

Hier können Sie den RTSP-Stream des Live-Modus schützen.

So definieren Sie die RTSP-Authentifizierung:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Security** (Sicherheit) > **RTSP Authentication** (RTSP-Authentifizierung).



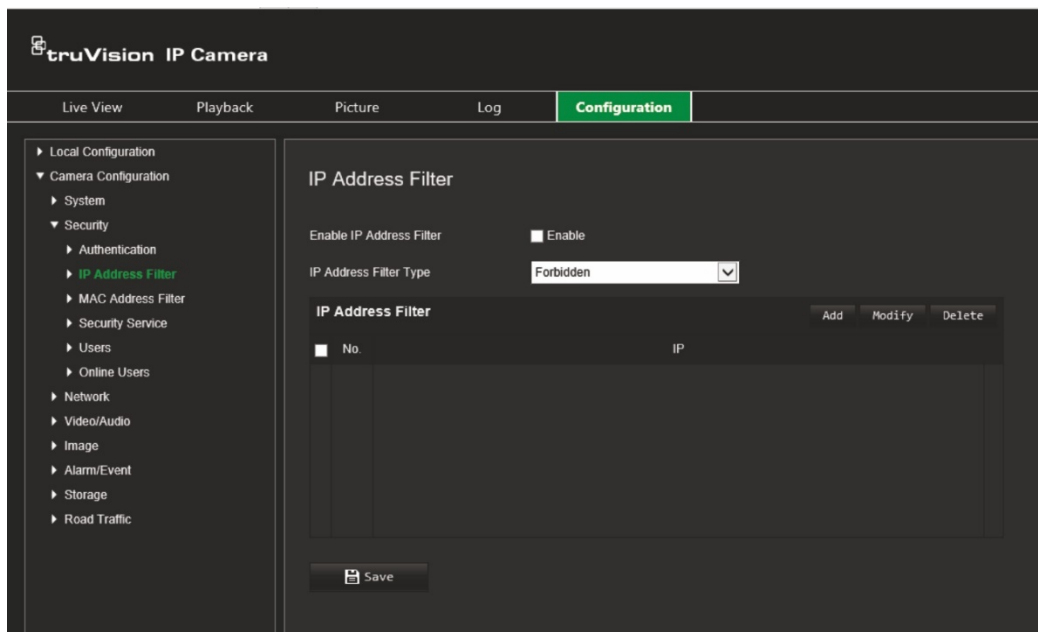
2. Wählen Sie für **RTSP Authentication** (RTSP-Authentifizierung) als Typ **Digest/basic** (Kurzfassung/grundlegend) oder **Digest** (Kurzfassung) in der Dropdown-Liste aus
3. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

IP-Adressfilter

Über diese Funktion können Sie definierten IP-Adressen Zugriffsrechte erteilen oder verweigern. Beispielsweise kann die Kamera so konfiguriert werden, dass nur die IP-Adresse des Servers Zugriffsrechte erhält, auf dem die Software für die Videoverwaltung gehostet wird.

So definieren Sie die IP-Adressfilter:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Security** (Sicherheit) > **IP Address Filter** (IP-Adressfilter).



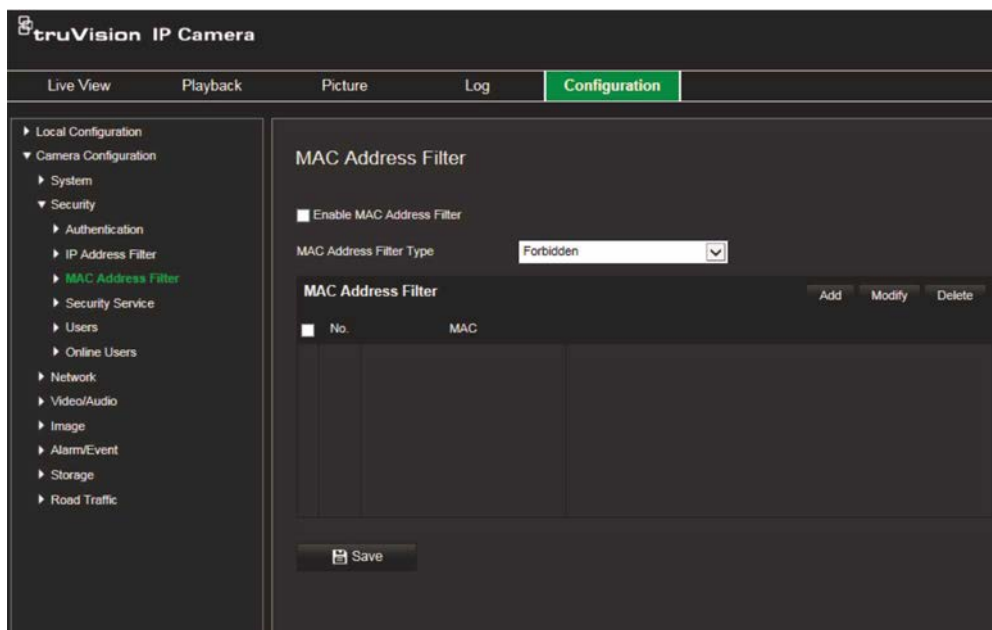
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable IP Address Filter** (IP-Adressfilter aktivieren).
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den Typ des IP-Adressfilters aus: "Forbidden" (Verboten) oder "Allowed" (Erlaubt).
4. Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um eine IP-Adresse hinzuzufügen. Geben Sie die Adresse ein.
5. Klicken Sie auf **Modify** (Ändern) oder **Delete** (Löschen), um die ausgewählte IP-Adresse zu ändern bzw. zu löschen.
6. Klicken Sie auf **Clear** (Löschen), um alle IP-Adressen zu löschen.
7. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

MAC-Adressfilter

Über diese Funktion können Sie definierten MAC-Adressen Zugriffsrechte erteilen oder verweigern. Beispielsweise kann die Kamera so konfiguriert werden, dass nur die MAC-Adresse des Servers Zugriffsrechte erhält, auf dem die Software für die Videoverwaltung gehostet wird. Dies ähnelt der oben erläuterten IP-Adressfilterung.

So definieren Sie die MAC-Adressfilter:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Security** (Sicherheit) > **MAC Address Filter** (MAC-Adressfilter).



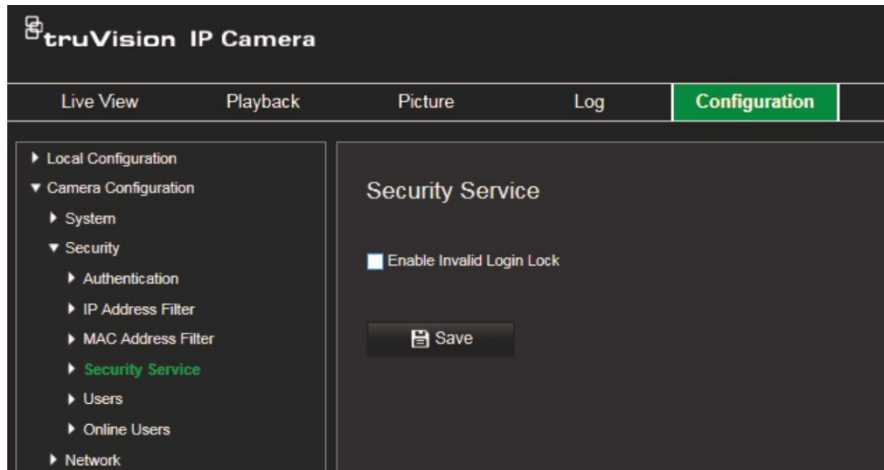
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable MAC Address Filter** (MAC-Adressfilter aktivieren).
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den Typ des IP-Adressfilters aus: "Forbidden" (Verboten) oder "Allowed" (Erlaubt).
4. Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um eine MAC-Adresse hinzuzufügen. Geben Sie die Adresse ein.
5. Klicken Sie auf **Modify** (Ändern) oder **Delete** (Löschen), um die ausgewählte MAC-Adresse zu ändern bzw. zu löschen.
6. Klicken Sie auf **Clear** (Löschen), um alle MAC-Adressen zu löschen.
7. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Sicherheitsdienst

Durch Aktivieren dieser Funktion wird ein Benutzer nach einer bestimmten Anzahl von fehlgeschlagenen Anmeldeversuchen vom System gesperrt.

So aktivieren Sie die Sperre bei ungültiger Anmeldung:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Security** (Sicherheit) > **Security Service** (Sicherheitsdienst).



2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable Illegal Login Lock** (Sperre bei ungültiger Anmeldung aktivieren).
3. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Hinweise:

- Die IP-Adresse wird gesperrt, wenn der Admin-Benutzer sieben fehlgeschlagene Versuche für Benutzer/Passwort ausführt (fünf Versuche für Bediener/Benutzer).
- Wenn die IP-Adresse gesperrt ist, können Sie nach 30 Minuten erneut versuchen, sich am Gerät anzumelden.

Benutzereinstellungen

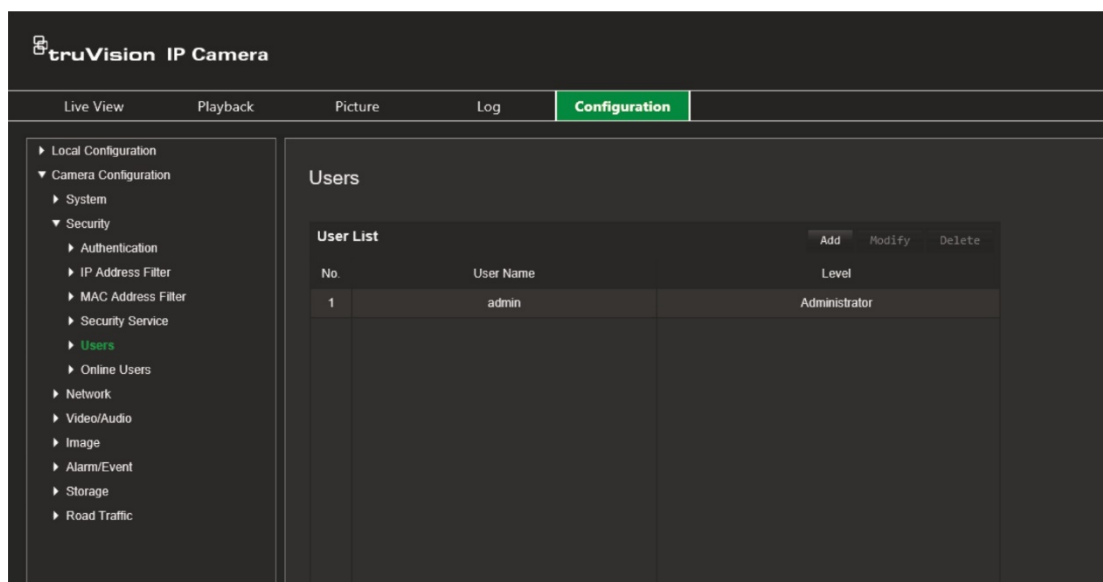
In diesem Abschnitt wird die Verwaltung der Benutzer beschrieben. Sie können:

- Benutzer hinzufügen oder löschen
- Berechtigungen ändern
- Passwörter ändern

Nur der Administrator kann Benutzer verwalten. Der Administrator kann für die in diesem Handbuch aufgeführten Kameras bis zu 31 Einzelbenutzer erstellen.

Wenn der Liste neue Benutzer hinzugefügt werden, kann der Administrator die Berechtigungen und das Passwort jedes Benutzers ändern. Siehe Abbildung 6 unten.

Abbildung 6: Fenster "Benutzerverwaltung"



Passwörter beschränken den Zugriff auf die Kamera und ein Passwort kann von mehreren Benutzern verwendet werden. Beim Erstellen eines neuen Benutzers müssen Sie dem Benutzer ein Passwort geben. Es gibt kein Standardpasswort, das allen Benutzern bereitgestellt wird. Benutzer können ihr Passwort ändern.

Hinweis: Bewahren Sie das Admin-Passwort an einem sicheren Ort auf. Wenn Sie es vergessen haben, wenden Sie sich an den technischen Support.

Benutzertypen

Die Zugriffsberechtigungen eines Benutzers auf das System werden automatisch durch den jeweiligen Benutzertyp bestimmt. Es gibt drei Benutzertypen:

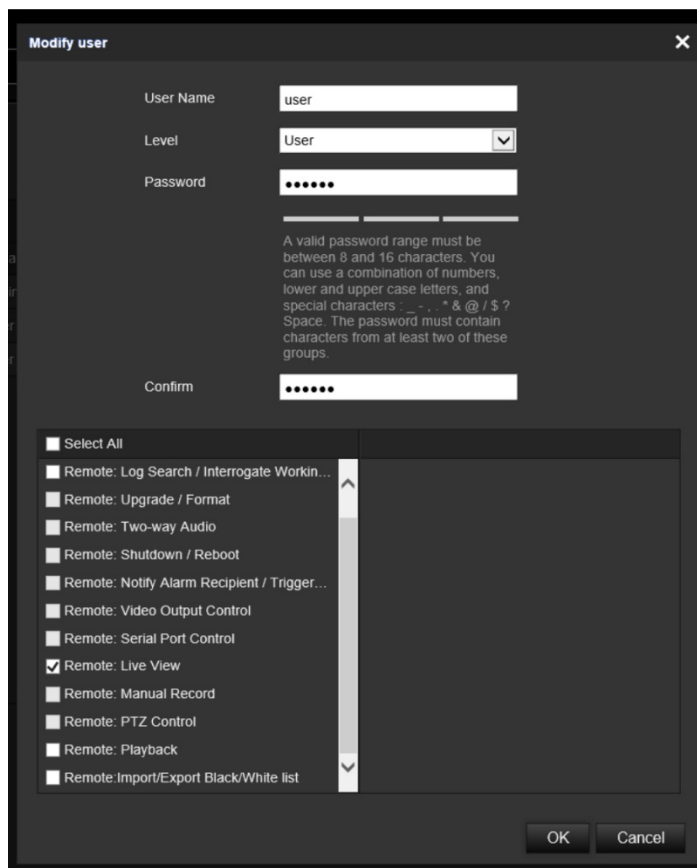
- **Admin:** Das ist der Systemadministrator. Der Administrator kann alle Einstellungen konfigurieren. Nur der Administrator darf Benutzerkonten erstellen und löschen. Der Admin kann nicht gelöscht werden.
- **Bediener:** Dieser Benutzer kann lediglich die Konfiguration seines eigenen Kontos ändern. Ein Bediener kann keine anderen Benutzer erstellen oder löschen.
- **Benutzer:** Dieser Benutzer hat die Berechtigungen für Live-Modus, Wiedergabe und Protokollsuche. Konfigurationseinstellungen kann er jedoch nicht ändern.

Benutzer hinzufügen und löschen

Vom Administrator können bis zu 31 Benutzer erstellt werden. Nur der Systemadministrator kann Benutzer erstellen oder löschen.

So fügen Sie einen Benutzer hinzu:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Security** (Sicherheit) > **Users** (Benutzer).
2. Wählen Sie die Schaltfläche **Add** (Hinzufügen) aus. Das Fenster für die Benutzerverwaltung wird angezeigt.



3. Geben Sie einen Benutzernamen ein.
4. Weisen Sie dem Benutzer ein Passwort zu. Das Passwort kann aus bis zu 16 alphanumerischen Zeichen bestehen.
5. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den gewünschten Benutzertyp aus. Die Optionen sind "Viewer" (Betrachter) und "Operator" (Bediener).
6. Weisen Sie dem Benutzer Berechtigungen zu. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus:

Basisberechtigungen	Kamerakonfiguration
Remote: Parametereinstellungen	Remote: Live-Modus
Remote: Protokollsuche/Betriebsstatus abfragen	Remote: PTZ-Steuerung
Remote: Upgrade/Formatierung	Remote: Manuelle Aufn.
Remote: Bidirektionales Audio	Remote: Wiedergabe
Remote: Herunterfahren/Neu starten	Entfernt: Blacklist/Whitelist importieren/exportieren

Basisberechtigungen	Kamerakonfiguration
Remote: Alarmempfänger benachrichtigen/ Alarmausgang auslösen	
Remote: Steuerung des Videoausgangs	
Remote: Steuerung der seriellen Schnittstelle	

7. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

So löschen Sie einen Benutzer:

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **User** (Benutzer) den gewünschten Benutzer aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Delete** (Löschen). Eine Meldung wird angezeigt.

Hinweis: Nur der Administrator kann Benutzer löschen.

3. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Benutzerinformationen ändern

Sie können die Informationen zu einem Benutzer, wie Name, Passwort oder Berechtigungen, problemlos ändern.

So ändern Sie Benutzerinformationen:

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **User** (Benutzer) den gewünschten Benutzer aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Modify** (Ändern). Das Fenster für die Benutzerverwaltung wird angezeigt.
3. Ändern Sie die erforderlichen Informationen.

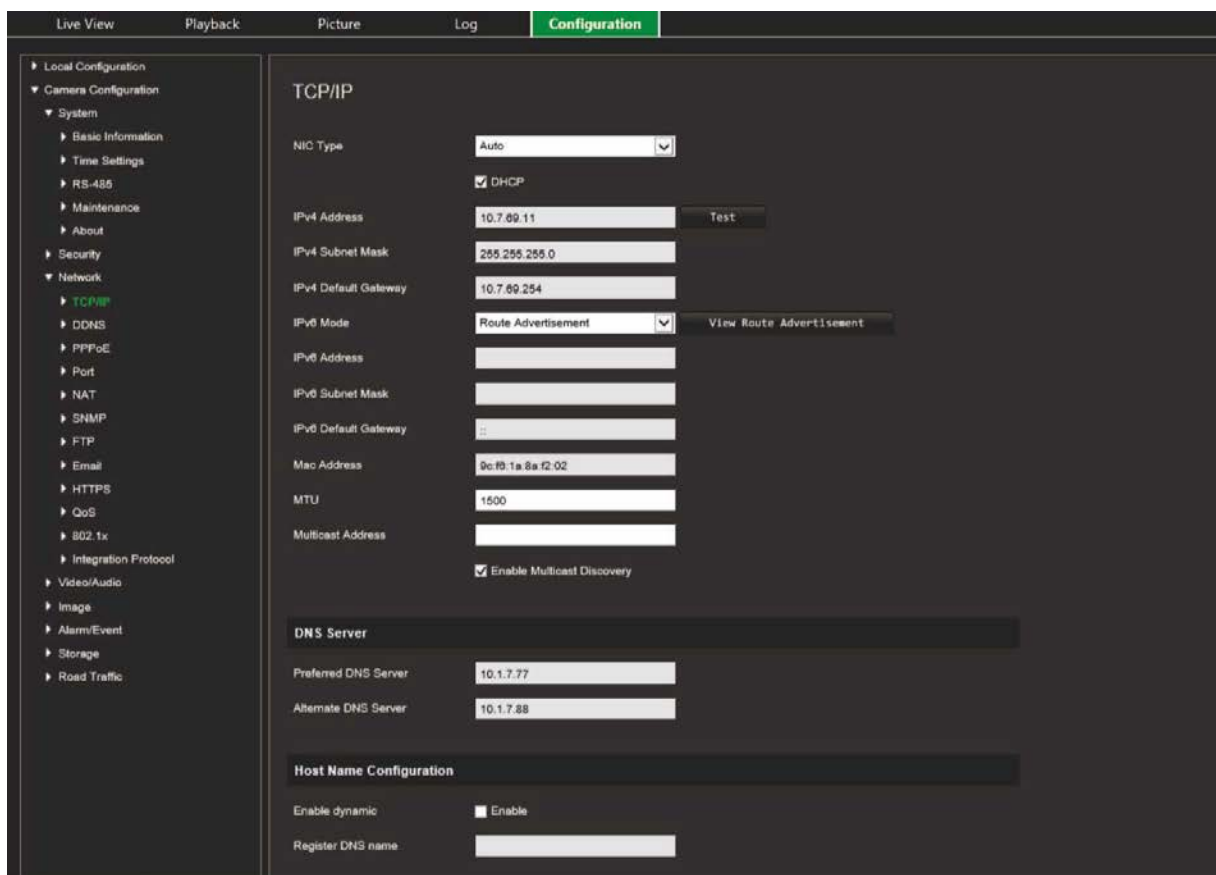
Hinweis: Änderungen am Benutzer "Admin" können nur nach Eingabe des Admin-Passworts vorgenommen werden.

4. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Netzwerkeinstellungen

Unter "Kamerakonfiguration" können Sie im Menü "Netzwerk" die gewünschten Netzwerkparameter festlegen, um auf die Kamera zugreifen zu können. Siehe Abbildung 7.

Abbildung 7: Fenster "Netzwerk" (mit Registerkarte "TCP/IP")



TCP/IP-Parameter

Sie können die folgenden TCP/IP-Parameter einrichten:

Funktion	Beschreibung
NIC-Typ	Geben Sie den NIC-Typ ein. Der Standardwert ist "Auto". Andere Optionen sind: 10M Half-dup, 10M Full-dup, 100M Half-dup und 100M Full-dup.
DHCP	Aktivieren Sie diese Option, um vom Server automatisch eine IP-Adresse und andere Netzwerkeinstellungen zu beziehen.
IPv4-Adresse	Geben Sie die IPv4-Adresse der Kamera ein.
IPv4-Subnetzmaske	Geben Sie die IPv4-Subnetzmaske ein.
IPv4-Standard-Gateway	Geben Sie die IPv4-Adresse des Gateways ein.
IPv6-Modus	Legen Sie den IPv6-Modus fest: Manuell, DHCP oder Route Advertisement.

IPv6-Adresse	Geben Sie die IPv6-Adresse der Kamera ein.
IPv6-Subnetz-Präfixlänge	Geben Sie die IPv6-Präfixlänge ein.
IPv6-Standard-Gateway	Geben Sie die IPv6-Adresse des Gateways ein.
MAC-Adresse	Geben Sie die MAC-Adresse der Geräte ein.
MTU	Geben Sie den gültigen MTU-Wertebereich ein. Der Standardwert ist 1500.
Multicast-Adresse	Geben Sie eine IP-Adresse zwischen 224.0.0.0 und 239.255.255.255 ein. Geben Sie diese Option nur an, wenn Sie die Multicast-Funktion nutzen. Einige Router verbieten die Verwendung der Multicast-Funktion, für den Fall eines Netzwerkangriffs.
Multicast-Erkennung aktivieren	Aktiviert die automatische Erkennung der Online-Netzwerkamera über das private Multicast-Protokoll im LAN.
DNS-Server	Legt den DNS-Server für Ihr Netzwerk fest.

So definieren Sie die TCP/IP-Parameter:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Network** (Netzwerk) > **TCP/IP**.
2. Konfigurieren Sie die NIC-Einstellungen, darunter "NIC Type" (NIC-Typ), IPv4-Einstellungen, IPv6-Einstellungen, MTU-Einstellungen und "Multicast Address" (Multicast-Adresse).
3. Wenn der DHCP-Server verfügbar ist, wählen Sie **DHCP** aus.
4. Wenn für manche Anwendungen (z. B. zum Senden von E-Mails) die DNS-Server-Einstellungen benötigt werden, müssen Sie diese unter **Preferred DNS Server** (Bevorzugter DNS-Server) oder **Alternate DNS Server** (Alternativer DNS-Server) konfigurieren.
5. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

DDNS-Parameter

DDNS ist ein Dienst, der Internet-Domain-Namen IP-Adressen zuordnet. Er unterstützt dynamische IP-Adressen wie beispielsweise die, die von DHCP-Servern zugewiesen werden. Geben Sie DynDNS, No-IP oder ezDDNS an.

- **DynDNS (Dynamic DNS):** Erstellen Sie Ihren eigenen Hostnamen. Sie müssen auf der Hostwebsite DynDNS.org zunächst ein Benutzerkonto erstellen.
- **ezDDNS:** Aktivieren Sie die automatische DDNS-Erkennungsfunktion, um eine dynamische IP-Adresse einzurichten. Der Server ist so konfiguriert, dass er Ihrem Rechner einen verfügbaren Hostnamen zuweist.
- **NO-IP:** Geben Sie die Adresse der NO-IP, den Hostnamen für Ihre Kamera, die Portnummer, Ihren Benutzernamen sowie Ihr Passwort ein.

So definieren Sie die DDNS-Parameter:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Network** (Netzwerk) > **DDNS**.
2. Wählen Sie **Enable DDNS** (DDNS aktivieren) aus, um diese Funktion zu aktivieren.
3. Wählen Sie den **DDNS Type** (DDNS-Typ) aus. Es sind drei Optionen verfügbar: DynDNS, ezDDNS und NO-IP.
 - **DynDNS:** Geben Sie die DDNS-Serveradresse members.ddns.org ein, die verwendet wird, um DDNS über Änderungen Ihrer IP-Adresse zu benachrichtigen, sowie den Hostnamen für Ihre Kamera, die Portnummer (443 (HTTPS)), Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort für die Anmeldung in Ihrem DDNS-Konto. Der unter "Host Name" (Hostname) angezeigte Domain-Name entspricht dem Namen, den Sie auf der DynDNS-Website erstellt haben.
 - **ezDDNS:** Geben Sie den Hostnamen ein, der automatisch online registriert wird. Sie können einen Hostnamen für die Kamera definieren. Vergewissern Sie sich, dass Sie einen gültigen DNS-Server in den Netzwerkeinstellungen eingegeben und die erforderlichen Ports im Router (HTTP, Server-Port, RSTP-Port) weitergeleitet haben.
 - **NO-IP:** Geben Sie die Adresse der NO-IP, den Hostnamen für Ihre Kamera, die Portnummer, Ihren Benutzernamen sowie Ihr Passwort ein.
4. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

PPPoE-Parameter

Mit dieser Option können Sie eine dynamische IP-Adresse abrufen.

So definieren Sie die PPPoE-Parameter:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Network** (Netzwerk) > **PPPoE**.
2. Wählen Sie **Enable PPPoE** (PPPoE aktivieren) aus, um diese Funktion zu aktivieren.
3. Geben Sie für den PPPoE-Zugriff "User Name" (Benutzername) und "Password" (Passwort) ein und bestätigen Sie es unter "Confirm password" (Passwort bestätigen).
4. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Portparameter

Sie können verschiedene Ports einrichten.

- **HTTP-Port:** Der HTTP-Port wird für den Zugriff über den Remote-Internetbrowser verwendet. Geben Sie den Port ein, der für den Browser Internet Explorer (IE) verwendet wird. Der Standardwert ist 80.
- **RTSP-Port:** RTSP (Real Time Streaming Protocol) ist ein Netzwerksteuerungsprotokoll zur Verwendung in Unterhaltungs- und Kommunikationssystemen, um

streamende Medienserver zu steuern. Geben Sie den Wert für den RTSP-Port ein. Die Standard-Portnummer ist 554.

- **HTTPS-Port:** HTTPS (Hyper Text Transfer Protocol Secure) ermöglicht die geschützte Wiedergabe eines Videos bei Nutzung eines Browsers. Geben Sie den Wert für den HTTPS-Port ein. Die Standard-Portnummer ist 443.
- **Serverport:** Diese Einstellung wird für den Zugriff über Remote-Client-Software verwendet. Geben Sie den Wert für den Serverport ein. Die Standard-Portnummer ist 8000.
- **Alarm-Host-IP:** Legt die IP-Adresse des Alarm-Hosts fest.
- **Alarm-Host-Port:** Legt den Port des Alarm-Hosts fest.

So definieren Sie die Portparameter:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Network** (Netzwerk) > **Port**.
2. Legen Sie "HTTP port" (HTTP-Port), "RTSP port" (RTSP-Port), "HTTPS port" (HTTPS-Port) und "Server port" (Serverport) der Kamera fest.

HTTP-Port: Die Standard-Portnummer ist 80, wobei jede nicht bereits belegte Portnummer festgelegt werden kann.

RTSP-Port: Die Standard-Portnummer ist 554. Es kann jede Portnummer zwischen 1 und 65535 festgelegt werden.

HTTPS-Port: Die Standard-Portnummer ist 443. Es kann jede nicht bereits belegte Portnummer festgelegt werden.

Server-Port: Die Standard-Server-Portnummer ist 8000. Es kann jede Portnummer zwischen 2000 und 65535 festgelegt werden.

3. Geben Sie die IP-Adresse und den Port ein, wenn Sie die Alarminformationen zum Remote-Alarm-Host hochladen möchten. Aktivieren Sie ebenfalls die Option **Notify Alarm Recipient** (Alarmempfänger benachrichtigen) in der normalen Verknüpfung jeder Ereignisseite.
4. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

NAT-Parameter

Für die Netzwerkverbindung wird eine NAT (Network Address Translation) verwendet.

So richten Sie die NAT-Parameter ein:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Network** (Netzwerk) > **NAT**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die NAT-Funktion zu aktivieren.
3. Wählen Sie unter *Port Mapping Mode* (Port-Mapping-Modus) die Option **Auto** oder **Manual** (Manuell) aus. Wenn Sie den "Manual mode" (Manueller Modus) wählen, können Sie den externen Port beliebig festlegen.
4. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

SNMP-Parameter

SNMP ist ein Protokoll zum Verwalten von Geräten in Netzwerken. Aktivieren Sie SNMP, um Informationen zu Kamerastatus und Parametern abzurufen.

So definieren Sie die SNMP-Parameter:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Network** (Netzwerk) > **SNMP**.
2. Wählen Sie die entsprechende SNMP-Version aus: v1 oder v2c.
3. Konfigurieren Sie die SNMP-Einstellungen. Die Konfiguration der SNMP-Software muss mit den hier konfigurierten Einstellungen übereinstimmen.
4. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Hinweis: Bevor Sie SNMP einstellen, laden Sie die SNMP-Software herunter und konfigurieren Sie diese so, dass die Kamerainformationen per SNMP-Port abgerufen werden. Wenn Sie die Trap-Adresse festlegen, kann die Kamera Alarmereignis- und Ausnahmemeldungen an das Überwachungszentrum senden. Die ausgewählte SNMP-Version muss mit der der SNMP-Software identisch sein.

FTP-Parameter

Geben Sie die FTP-Adresse und den Ordner zum Hochladen von Schnappschüssen der Kamera ein.

So definieren Sie die FTP-Parameter:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Network** (Netzwerk) > **FTP**.
2. Konfigurieren Sie die FTP-Einstellungen, einschließlich "server address" (Serveradresse), "port" (Port), "user name" (Benutzername), "password" (Passwort), "directory" (Verzeichnis) und "upload type" (Upload-Typ).

Anonymous (Anonym): Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den anonymen Zugang zum FTP-Server zu aktivieren.

Directory (Verzeichnis): Im Feld "Directory Structure" (Verzeichnisstruktur) können Sie "root directory" (Stammverzeichnis), "Main directory" (Hauptverzeichnis) und "Subdirectory" (Unterverzeichnis) auswählen. Bei Auswahl des "Main directory" (Hauptverzeichnis) können Sie "Device Name" (Gerätename), "Device Number" (Gerätenummer) oder "Device IP" (Geräte-IP) als Verzeichnisnamen nutzen. Wenn Sie das "Subdirectory" (Unterverzeichnis) auswählen, können Sie als Name für das Verzeichnis den "Camera Name" (Kameraname) oder "Camera No." (Kameranr.) verwenden.

Upload Picture (Bild hochladen): Aktiviert das Hochladen von Schnappschüssen auf den FTP-Server.

3. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

E-Mail-Parameter

Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die Nachrichten beim Auftreten eines Alarms gesendet werden sollen.

So richten Sie die E-Mail-Parameter ein:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Network** (Netzwerk) > **Email** (E-Mail).

The screenshot shows the configuration interface for a truVision IP Camera. The 'Configuration' tab is active, and the 'Email' settings are displayed. The left sidebar shows a tree view with 'Email' highlighted under the 'Network' section. The main area contains the following fields and options:

- Sender: [Text input field] ✓
- Sender's Address: [Text input field] ✓
- SMTP Server: [Text input field with value '192.168.1.1'] ✓
- SMTP Port: [Text input field with value '25'] ✓
- E-mail Encryption: [Dropdown menu with value 'None']
- Attached Image:
- Interval: [Dropdown menu with value '2'] s
- Authentication:
- User Name: [Text input field]
- Password: [Text input field]
- Confirm: [Text input field]

Below these fields is a 'Receiver' table:

No.	Receiver	Receiver's Address
1		
2		
3		

At the bottom of the configuration area are two buttons: 'Test' and 'Save'.

Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

Sender (Absender): Der Name des E-Mail-Absenders.

Sender's Address (Absenderadresse): Die E-Mail-Adresse des Absenders.

SMTP Server (SMTP-Server): Der SMTP-Server, die IP-Adresse oder der Hostname.

SMTP Port (SMTP-Port): Der SMTP-Port. Der Standard ist 25.

E-mail Encryption (E-Mail-Verschlüsselung): Verschlüsselung per SSL, TLS. Standard ist "None" (Keine).

Attached Snapshot (Angefügt Schnappschuss): Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie E-Mails mit angefügten Alarmbildern senden möchten.

Interval (Intervall): Dieser Zeitraum verstreicht zwischen zwei Sendeaktionen für angefügte Bilder.

Authentication (Authentifizierung): Wenn für die Anmeldung an Ihrem E-Mail-Server eine Authentifizierung erforderlich ist, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die entsprechende Funktion zu verwenden. Geben Sie Benutzernamen und Passwort für die Anmeldung ein.

User Name (Benutzername): Der Benutzername, mit dem Sie sich bei dem Server anmelden, auf den die Bilder hochgeladen werden.

Password (Passwort): Geben Sie das Passwort ein.

Confirm (Bestätigen): Bestätigen Sie das Passwort.

Receiver1 (Empfänger 1): Der Name des ersten zu benachrichtigenden Benutzers.

Receiver's Address1 (Empfängeradresse 1): Die E-Mail-Adresse des zu benachrichtigenden Benutzers.

Receiver2 (Empfänger 2): Der Name des zweiten zu benachrichtigenden Benutzers.

Receiver's Address2 (Empfängeradresse 2): Die E-Mail-Adresse des zu benachrichtigenden Benutzers.

Receiver3 (Empfänger 3): Der Name des dritten zu benachrichtigenden Benutzers.

Receiver's Address3 (Empfängeradresse 3): Die E-Mail-Adresse des zu benachrichtigenden Benutzers.

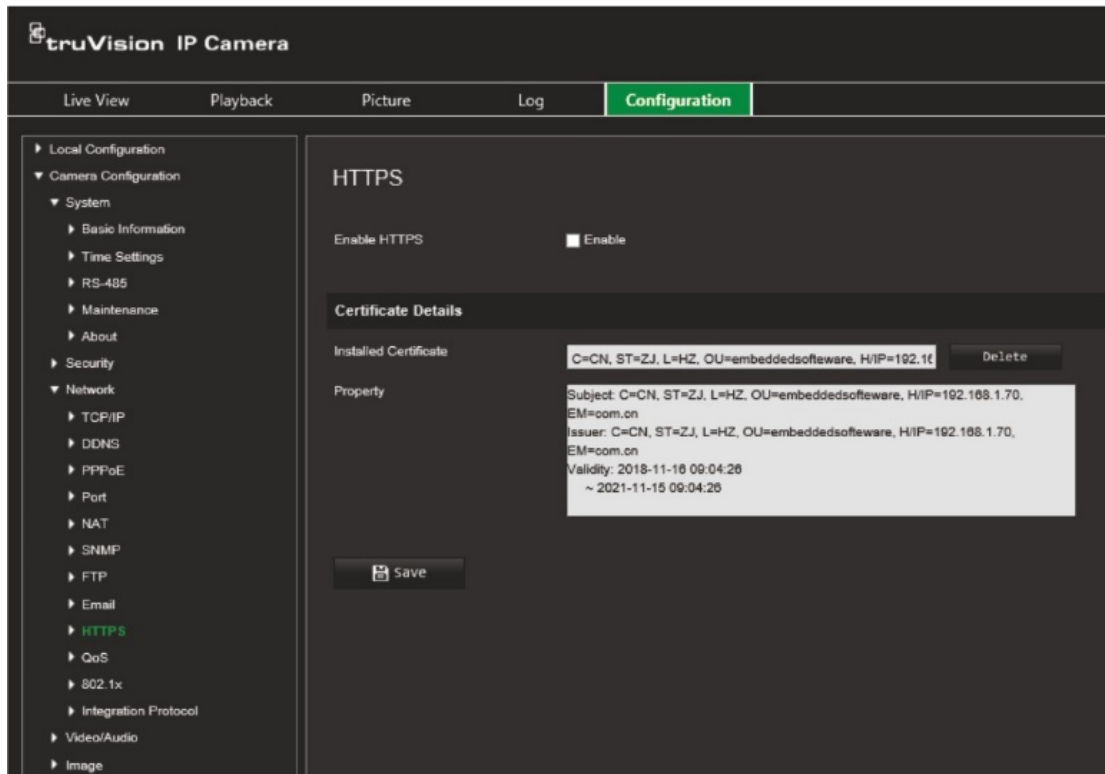
2. Klicken Sie auf **Test**, um die Einrichtung der E-Mail-Parameter zu testen.
3. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

HTTP-Parameter

Legt die Authentifizierung der Website und des zugehörigen Webservers fest, der Schutz vor Man-in-the-Middle-Angriffen bietet.

So richten Sie die HTTPS-Parameter ein:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Network** (Netzwerk) > **HTTPS**.



2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die HTTPS-Funktion zu aktivieren. HTTPS ermöglicht die Authentifizierung der Website und des zugehörigen Webservers, mit dem kommuniziert wird, und schützt so gegen Man-in-the-Middle-Angriffe.
3. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

QoS-Parameter

Mithilfe von QoS (Quality of Service oder Dienstgüte) können Sie Verzögerungen und Engpässe im Netzwerk auflösen, indem Sie die Prioritäten von Datenübermittlungen konfigurieren.

Aktivieren Sie diese Option, um Verzögerungen und Engpässe im Netzwerk aufzulösen, indem Sie die Prioritäten von Datenübermittlungen konfigurieren.

So definieren Sie die QoS-Parameter:

1. Klicken Sie in der Menü-Symbolleiste auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Network** (Netzwerk) > **QoS**.
2. Wählen Sie die QoS-Einstellung aus: Video/Audio DSCP, Event/Alarm DSCP (Ereignis-/Alarm DSCP) oder Management DSCP.

Der gültige Wertebereich für DSCP liegt zwischen 0 und 63. Je größer der DSCP-Wert, desto höher ist die Priorität.

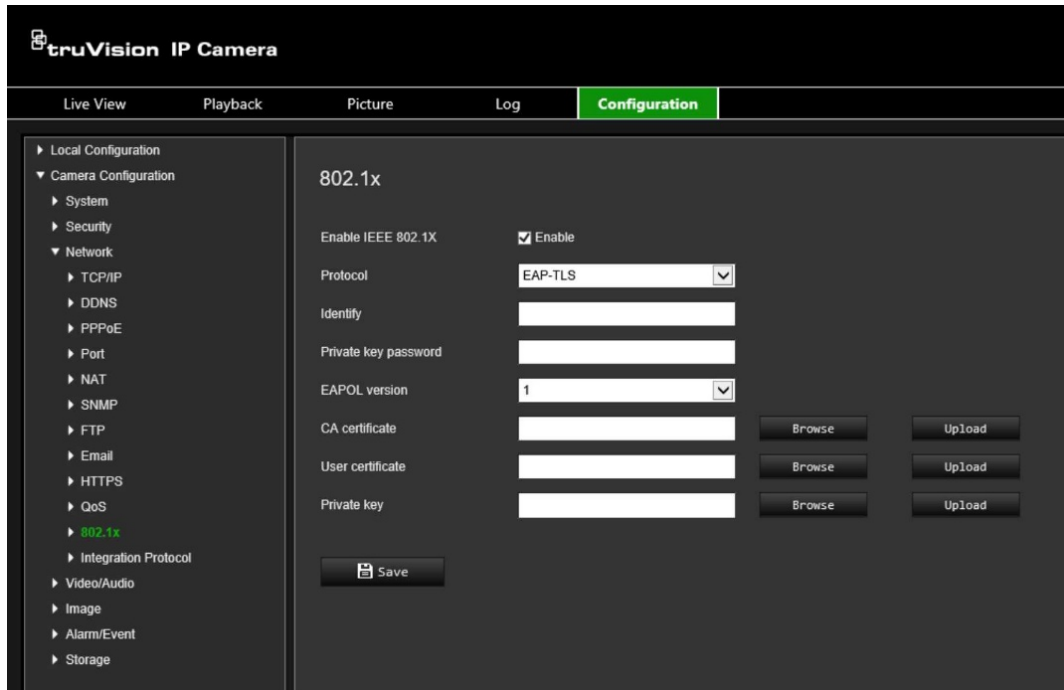
3. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

802.1x-Parameter

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden die Kameradaten gesichert, und zum Anschließen der Kamera an das Netzwerk müssen sich Benutzer authentifizieren.

So definieren Sie die 802.1x-Parameter:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Network** (Netzwerk) > **802.1X**.



2. Wählen Sie **Enable IEEE 802.1X** (IEEE 802.1X aktivieren) aus, um diese Funktion zu aktivieren.
3. Wählen Sie das 802.1X-Protokoll (nur EAP-MD5 verfügbar), die EAPOL-Version, den Benutzernamen und das Passwort aus. Die EAPOL-Version muss mit der Version des Routers oder Switches übereinstimmen.
4. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Hinweis: Der Switch oder Router, an den die Kamera angeschlossen ist, muss auch den IEEE 802.1X-Standard unterstützen. Zudem muss ein Server konfiguriert sein. Verwenden Sie einen 802.1X-Benutzernamen mit Passwort und registrieren Sie diese auf dem Server.

Integrationsprotokoll

Aktivieren Sie ONVIF, wenn die Kamera über das ONVIF-Protokoll mit einem Rekorder oder VMS kommunizieren muss. Detaillierte Konfigurationsregeln finden Sie im ONVIF-Standard.

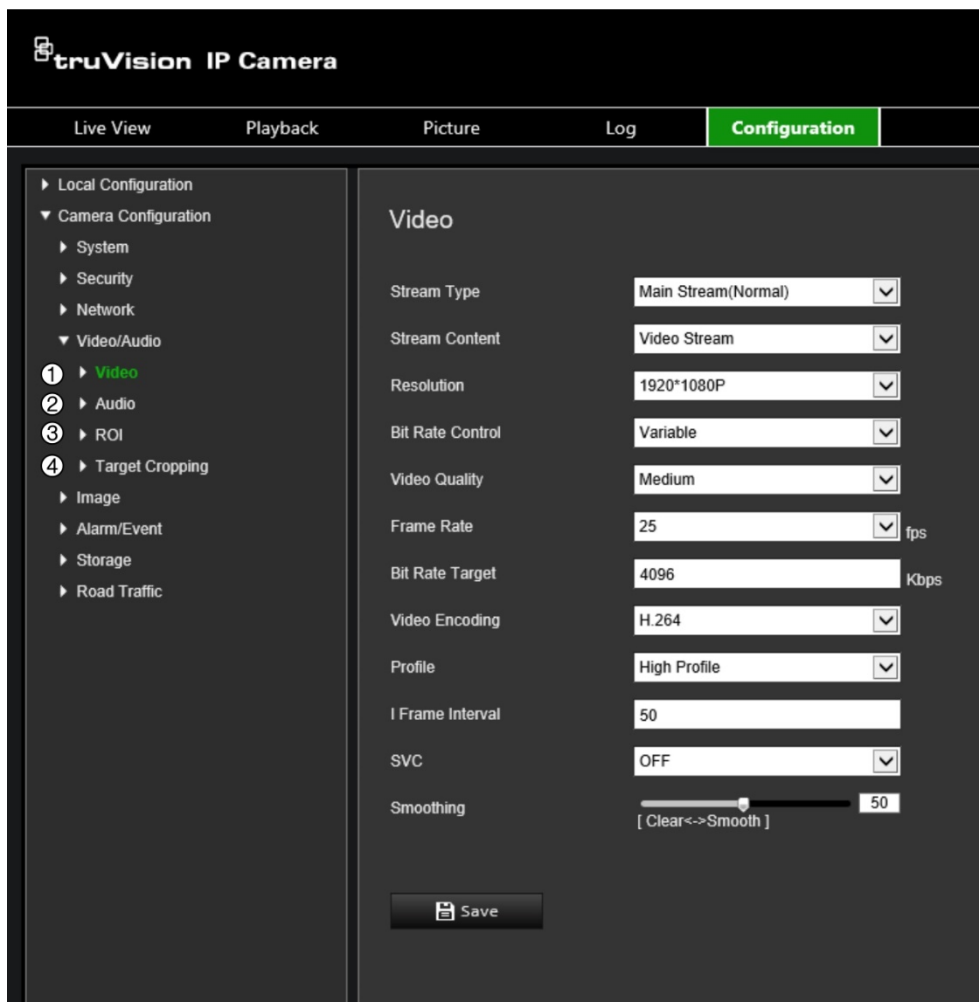
So aktivieren Sie ONVIF:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Network** (Netzwerk) > **Integration Protocol** (Integrationsprotokoll).
2. Wählen Sie **Enable ONVIF** (ONVIF aktivieren) aus.
3. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Video- und Audioparameter

Sie können die Parameter für Video- und Audioaufnahmen anpassen, um die gewünschte Bildqualität und Dateigröße zu erzielen. In Abbildung 8 unten sind die Optionen für Video- und Audioaufnahmen aufgeführt, die Sie für die Kamera konfigurieren können.

Abbildung 8: Menü für Video-/Audioeinstellungen (mit Registerkarte "Video")



Registerkarte	Beschreibung der Parameter
1. Video	<p>Stream-Typ: Legen Sie die verwendete Streaming-Methode fest. Optionen: Mainstream (Normal), Substream oder Dritter Stream. Hinweis: Der dritte Stream ist nur verfügbar, wenn diese Funktion unter System > Systemdienst aktiviert ist.</p> <hr/> <p>Stream-Steuerung: Geben Sie den Stream-Typ für Aufnahmen an. Wählen Sie Videostream aus, um nur den Videostream aufzunehmen. Wählen Sie Video&Audio aus, um sowohl den Video- als auch den Audiostream aufzunehmen. Hinweis: Video und Audio ist nur für Kameramodelle verfügbar, die Audio unterstützen.</p>

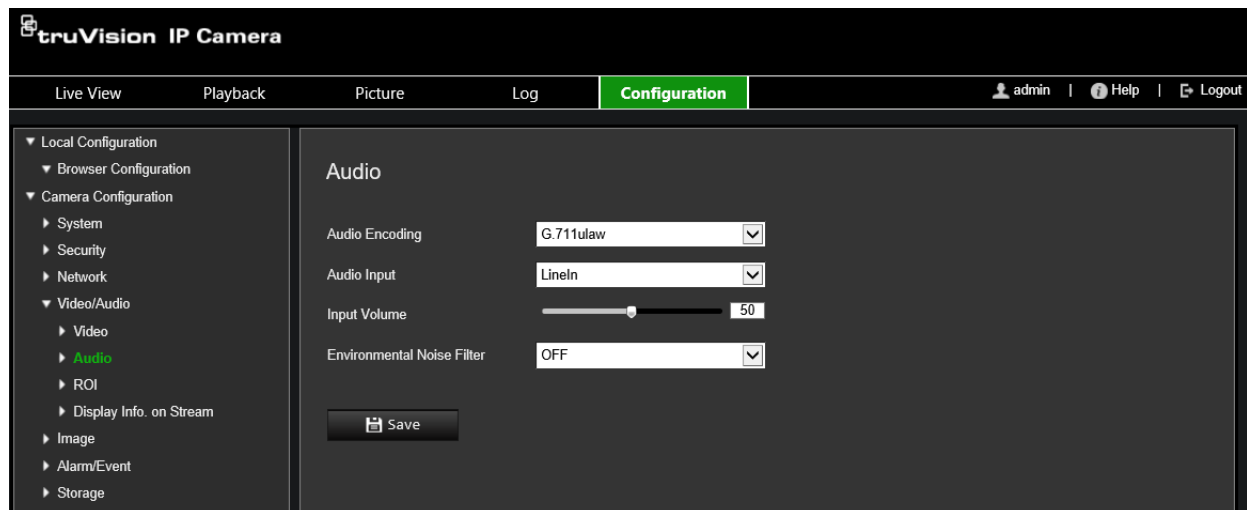
Registerkarte	Beschreibung der Parameter
	<p>Auflösung: Legt die Auflösung der Aufnahme fest. Eine höhere Bildauflösung erzeugt eine höhere Bildqualität, erfordert jedoch eine höhere Bitrate. Die aufgeführten Auflösungsoptionen hängen vom Kameratyp und davon ab, ob der Mainstream, Substream oder dritte Stream verwendet wird.</p> <p>Hinweis: Die verfügbaren Auflösungen sind je nach Kameramodell unterschiedlich.</p> <p>Bitratensteuerung: Legt fest, ob eine variable oder feste Bitrate verwendet wird. Die Option "Variabel" bietet eine höhere Qualität und ist für Video-Downloads und -Streaming geeignet. Die Standardeinstellung ist "Fortlaufend".</p> <p>Videoqualität: Legen Sie die Bildqualität fest. Diese Option kann festgelegt werden, wenn die variable Bitrate ausgewählt ist. Optionen: Sehr niedrig, Niedriger, Niedrig, Mittel, Hoch und Sehr hoch. Die Standardeinstellung ist Mittel.</p> <p>Bildrate: Legt die Bildrate für die ausgewählte Auflösung fest. Die Bildrate ist die Anzahl von Videobildern, die pro Sekunde angezeigt oder gesendet werden.</p> <p>Hinweis: Die maximale Bildrate hängt vom Kameramodell und der ausgewählten Auflösung ab. Überprüfen Sie die Kameraspezifikationen im entsprechenden Datenblatt.</p> <p>Videokodierung: Legen Sie den verwendeten Video-Encoder fest. Wenn der Stream-Typ auf Mainstream eingestellt ist, kann H.264 ausgewählt werden. Wenn der Stream-Typ auf Substream eingestellt ist, können H.264 und MJPEG ausgewählt werden.</p> <p>Profil: Verschiedene Profile geben unterschiedliche Tools und Technologien für die Komprimierung an. Optionen: Hohes Profil und Hauptprofil.</p> <p>I-Frame-Intervall: Eine Methode zur Videokomprimierung. Es wird dringend empfohlen, den Standardwert von 50 nicht zu ändern.</p> <p>SVC: Die skalierbare Videokodierung ist eine Erweiterung des H.264/AVC-Standards. Mit AUS/EIN deaktivieren/aktivieren Sie die SVC-Funktion. Bei Auswahl von "Auto" werden vom Gerät automatisch Bilder aus dem ursprünglichen Video entfernt, wenn die Netzwerkbandbreite nicht ausreicht.</p> <p>Glätten: Passen Sie die Gleichmäßigkeit des Streams an. Je höher der Wert für die Glättung, desto flüssiger wird der Stream wiedergegeben, auch wenn die Videoqualität möglicherweise beeinflusst wird. Je niedriger der Wert für die Glättung, desto höher ist die Qualität des Streams, auch wenn er möglicherweise nicht flüssig wiedergegeben wird.</p>
2. Audio	<p>Audiokodierung: G.722.1, G.711ulaw, G.711alaw, MP2L2, G.726 und PCM sind optional.</p> <p>Audioeingang: Für das angeschlossene bzw. das integrierte Mikrofon kann "Mic In" oder "Line In" ausgewählt werden.</p> <p>Eingangslautstärke: Geben Sie die Lautstärke von 0 bis 100 an.</p> <p>Filter für Umgebungsrauschen: Schalten Sie diese Funktion AUS oder EIN. Aktivieren Sie diese Option, um erkanntes Rauschen zu filtern.</p>
3. ROI	<p>Aktivieren Sie diese Option, um dem Bereich von Interesse (ROI) weitere Kodierungsressourcen zuzuweisen, um die ROI-Qualität zu erhöhen, während die Hintergrundinformationen weniger fokussiert sind.</p>
4. Zielzuschneidung	<p>Ermöglicht das Bild im Live-Modus auf einen Zielbereich zuzuschneiden, sodass es über den dritten Stream in einer definierten Auflösung angezeigt werden kann.</p>

So konfigurieren Sie die Videoeinstellungen:

1. Klicken Sie in der Menü-Symbolleiste auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Video/Audio** > **Video**.
2. Konfigurieren Sie die Videoeinstellungen. Siehe die Liste unter "Video" in Abbildung 8 auf Seite 44.
3. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Einstellungen zu speichern.

So konfigurieren Sie die Audioeinstellungen:

1. Klicken Sie in der Menü-Symbolleiste auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Video/Audio** > **Audio**.



2. Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen.

Audio Encoding (Audiokodierung): Wählen Sie G.722.1, G.711 ulaw, G.711alaw, G.726, MP2L2 oder PCM. Für MP2L2 können Sie die Abtastrate und die Audio-Stream-Bitrate einstellen. Für PCM können Sie die Abtastrate einstellen.

Audio Input (Audioeingang): Wählen Sie MicIn oder LineIn für das angeschlossene Mikrofon bzw. Eingangsgerät aus.

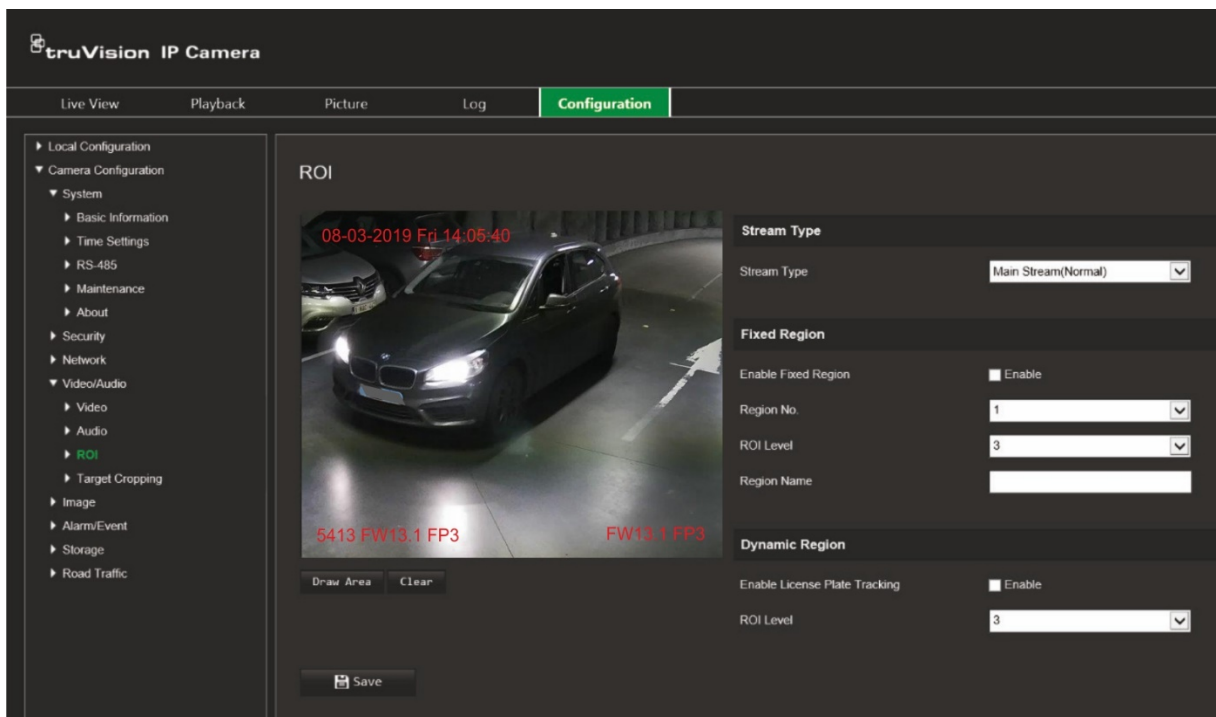
Input Volume (Eingangslautstärke): Legen Sie die Lautstärke auf einen Wert zwischen 0 und 100 fest.

Environmental Noise Filter (Filter für Umgebungsrauschen): Schalten Sie diese Option AUS oder EIN. Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann Rauschen gefiltert werden.

3. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Einstellungen zu speichern.

So konfigurieren Sie die ROI-Einstellungen:

1. Klicken Sie in der Menü-Symbolleiste auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Video/Audio** > **ROI**.



2. Klicken Sie auf **Draw Area** (Bereich festlegen), um den Bereich von Interesse im Bild zu zeichnen. Klicken Sie auf **Stop** (Beenden), um das Zeichnen zu beenden. Es können bis zu vier Bereiche festgelegt werden.
3. Wählen Sie den Stream-Typ, um die ROI-Kodierung festzulegen.
4. Aktivieren Sie unter *Fixed Region* (Fester Bereich) das Kontrollkästchen **Fixed Region** (Fester Bereich), um die verschiedenen Regionen auf dem Bildschirm manuell zu konfigurieren.

Definieren Sie die erforderlichen Regionen:

Region No. (Bereichsnr.): Wählen Sie eine Bereichsnummer aus und zeichnen Sie sie auf dem Bildschirm. Die beste Bildqualität liegt im Rechteck des Bereichs.

ROI Level (ROI-Stufe): Wählen Sie die Stufe für die Optimierung der Bildqualität im ausgewählten Bereich. Die Stufen reichen von 1 und 6, wobei 6 die höchste Verbesserung zwischen dem Rechteck des Bereichs (innen) und dem Hintergrund ist.

Region Name (Bereichsname): Geben Sie den Bereichsnamen ein.

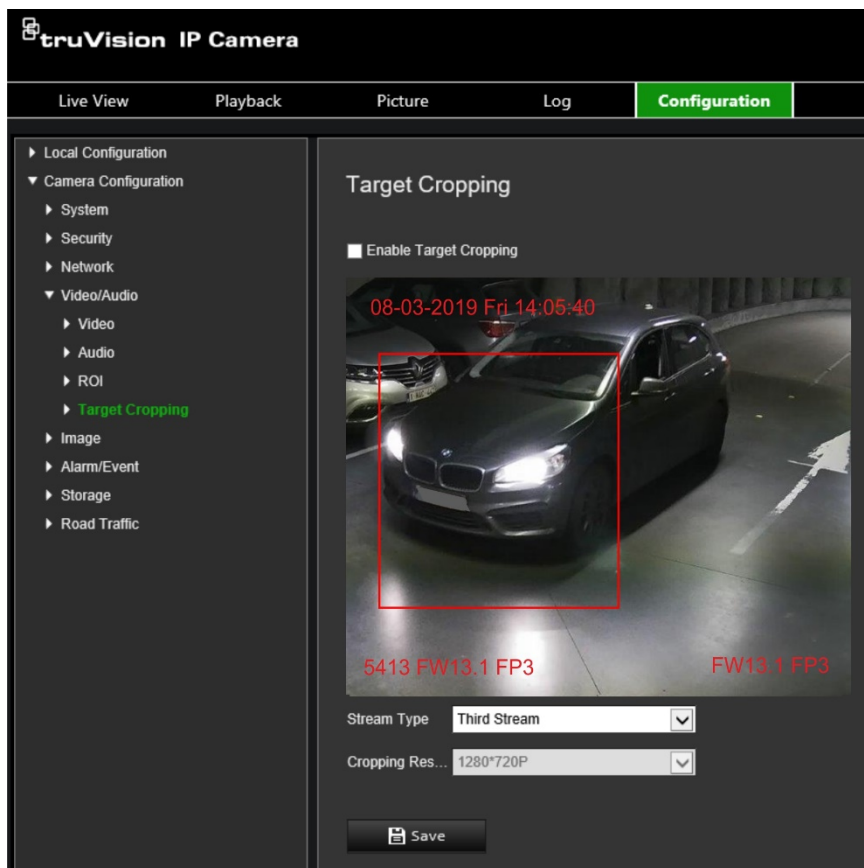
5. Aktivieren Sie unter *Dynamic Region* (Dynamischer Bereich) das Kontrollkästchen **Enable License Plate Tracking** (Kennzeichenverfolgung aktivieren), wenn Sie die Kennzeichen von fahrenden Fahrzeugen verfolgen möchten.

Wählen Sie die ROI-Stufe aus, um die Bildqualität des fahrenden Fahrzeugs zu verbessern. Die Stufen reichen von 1 und 6, wobei 6 die höchste Verbesserung zwischen dem Rechteck des Bereichs (innen) und dem Hintergrund ist.

6. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

So schneiden Sie das Bild im Live-Modus für das Streaming zu:

1. Klicken Sie in der Menü-Symbolleiste auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Video/Audio** > **Target Cropping** (Zielzuschneidung).



2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable Target Cropping** (Zielzuschneidung aktivieren). Ein rotes Rechteck auf dem Bildschirm markiert den zugeschnittenen Bereich.
3. Wählen Sie den gewünschten Stream-Typ aus. Nur die Option **Third Stream** (Dritter Stream) ist verfügbar.
4. Wählen Sie die gewünschte Auflösung für das Zuschneiden.
5. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Bildeinstellungen

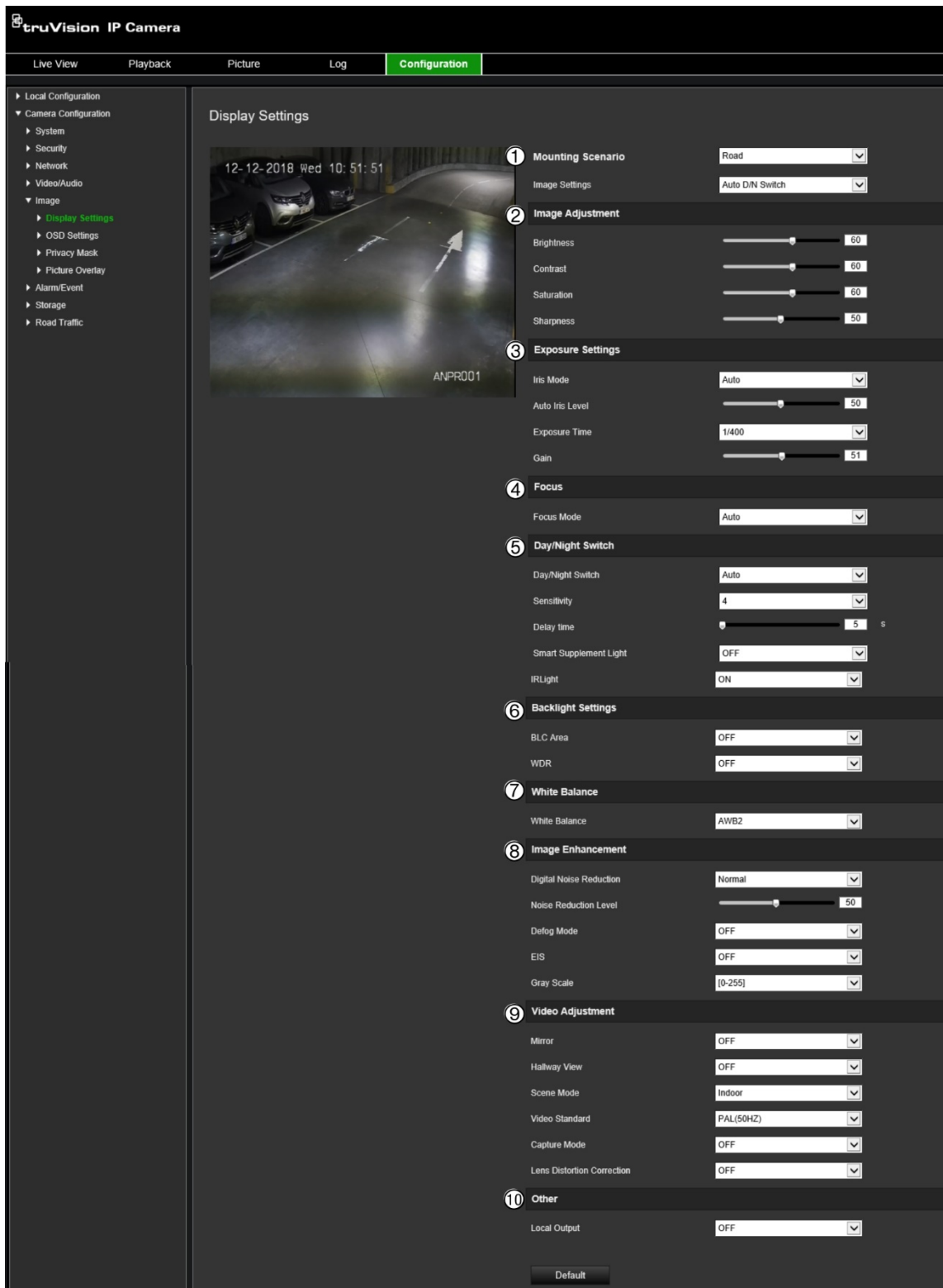
Unter "Kamerakonfiguration" können Sie im Menü "Bild" die gewünschten Kamerabildparameter einstellen. Je nach Standorthintergrund oder Kameramodell kann es erforderlich sein, das Kamerabild anzupassen, um die beste Bildqualität zu erhalten. Dazu können Sie Helligkeit, Kontrast, Sättigung, Farbton und Schärfe des Videobilds einstellen.

Anzeigeeinstellungen

In diesem Menü können Sie auch die Parameter für das Kameraverhalten einstellen, z. B. Belichtungszeit, Objektivmodus, Videostandard, Tag-/Nacht-Modus, Bilddrehung, WDR, digitale Rauschminderung, Weißabgleich und Innen-/Außen-Modus. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Abbildung 9 unten.

Änderungen werden automatisch gespeichert.

Abbildung 9: Anzeigeeinstellungen



Parameter	Beschreibung
1. Montageszenario	Definiert die Bildqualität. <i>Normal:</i> Wählen Sie diese Option bei konstanten Lichtverhältnissen oder im Innenbereich. <i>Straße:</i> Wählen Sie diese Option bei variablen Lichtverhältnissen oder

Parameter	Beschreibung
Bildeinstellungen	<p>im Außenbereich. Verwenden Sie diese Option, um Fahrzeugkennzeichen in dunklen Umgebungen besser zu erfassen, wenn eine kürzere Belichtungs-/Verschlusszeit erforderlich ist.</p> <p>Automatische Tag/Nacht-Umschaltung: Die Kamera wechselt automatisch zwischen Tag- und Nachtmodus. Alle Bildeinstellungen bleiben für beide Modi erhalten. Die Bildeinstellungen lauten wie folgt: Bildeinstellung, Belichtungseinstellungen, Tag/Nacht-Umschaltung, Gegenlicteinstellungen, Weißabgleich, Bildverbesserung, Videoanpassung und Sonstiges.</p> <hr/> <p>Benutzerdefinierte 24-Std-Einstellungen: Passen Sie die geplante Umschaltung der Kamera für die 24-Stunden-Einstellungen wie gewünscht an. Es stehen drei Registerkarten zur Verfügung, um die benutzerdefinierten 24-Stunden-Einstellungen zu konfigurieren: <i>Gemeinsam, Tag, Nacht.</i> Weitere Informationen finden Sie unter "Geplante Tag/Nacht-Umschaltung".</p> <hr/> <p>Geplante Tag/Nacht-Umschaltung: Die Kamera wechselt je nach konfigurierterem Zeitplan zwischen Tag- und Nachtmodus (siehe Abbildung unten). Wählen Sie die Startzeiten für den Tag- und Nachtmodus aus. Es stehen zudem drei Registerkarten zur Verfügung, um die Tag-/Nachteinstellungen zu konfigurieren: <i>Gemeinsam:</i> Die Einstellungen sind für Tag- und Nachtmodus bezüglich Belichtungseinstellungen, und Tag/Nacht-Umschaltung identisch. <i>Tag:</i> Bildeinstellung, Belichtungseinstellungen, Gegenlicteinstellungen, Weißabgleich und Bildverbesserung ausschließlich für den Tagmodus. <i>Nacht:</i> Bildeinstellung, Belichtungseinstellungen, Gegenlicteinstellungen, Weißabgleich und Bildverbesserung ausschließlich für den Nachtmodus.</p> <div data-bbox="730 1366 1257 1749" data-label="Image"> <p>The screenshot shows a configuration window with the following sections:</p> <ul style="list-style-type: none"> Image Settings: A dropdown menu set to "Scheduled D/N settings". Start of Day Settings: A text input field containing "06:00:00" with a calendar icon to its right. Start of Night Settings: A text input field containing "18:00:00" with a calendar icon to its right. Mode Selection: Three buttons labeled "Common", "Day", and "Night". The "Common" button is highlighted in green. Exposure Settings: A section header. Iris Mode: A dropdown menu set to "Manual". Day/Night Switch: A section header. Day/Night Switch: A dropdown menu set to "Scheduled D/N settings". </div>
2. Bildeinstellung	
Helligkeit, Kontrast Sättigung, Schärfe	Ändert die verschiedenen Elemente der Bildqualität durch Einstellen der Werte für jeden Parameter.

Parameter	Beschreibung
3. Belichtungseinstellungen	
Objektivmodus	<p>Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Registerkarte <i>Gemeinsam</i> unter "Geplante Tag/Nacht-Umschaltung" oder "Benutzerdefinierte 24-Std-Einstellungen" ausgewählt wurde.</p> <p>Es gibt zwei Einstellungen: "Auto" und "Manuell". Durch den Objektivtyp wird festgelegt, welche Einstellung verwendet wird. Der Standardwert lautet "Auto".</p>
Einstellung für automatische Blende	<p>Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Registerkarte <i>Gemeinsam</i> unter "Geplante Tag/Nacht-Umschaltung" oder "Benutzerdefinierte 24-Std-Einstellungen" ausgewählt wurde.</p> <p>Wählen Sie die Blendeneinstellung aus. Der Standardwert ist 50.</p>
Belichtungszeit	<p>Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Registerkarte <i>Tag</i> oder <i>Nacht</i> unter "Geplante Tag/Nacht-Umschaltung" oder "Benutzerdefinierte 24-Std-Einstellungen" ausgewählt wurde.</p> <p>Die Belichtungszeit steuert die Zeitdauer, in der die Blende geöffnet ist, um über das Objektiv Licht in die Kamera zu lassen.</p> <p>Wählen Sie einen höheren Wert, wenn das Bild dunkel ist, und einen niedrigeren Wert, um sich schnell bewegende Objekte zu erfassen.</p>
Verstärkung	<p>Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Registerkarte <i>Tag</i> oder <i>Nacht</i> unter "Geplante Tag/Nacht-Umschaltung" oder "Benutzerdefinierte 24-Std-Einstellungen" ausgewählt wurde.</p> <p>Wählen Sie einen Wert aus, um die Bildhelligkeit anzupassen. Der Standardwert ist 20.</p>
4. Fokuseinstellungen	
<p>Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Registerkarte <i>Gemeinsam</i> unter "Geplante Tag/Nacht-Umschaltung" oder "Benutzerdefinierte 24-Std-Einstellungen" ausgewählt wurde.</p>	
Fokusmodus	<p>Wenn die Kamera elektronisch steuerbar ist, können Sie den Fokusmodus auf "Manuell", "Automatisch" oder "Halbautomatisch" festlegen.</p> <p>Automatisch: Der Kamerafokus wird automatisch eingestellt.</p> <p>Manuell: Sie können das Objektiv durch Anpassen von Zoom, Fokus, Objektivinitialisierung und Hilfsfokus über die PTZ-Bedienschnittstelle kontrollieren. Die Standardeinstellung ist "Manuell".</p> <p>Halbautomatisch: Wenn Sie den Fokus manuell anpassen, wird die Kamera nicht mehr automatisch scharf gestellt.</p>
5. Tag/Nacht-Umschaltung	
<p>Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Registerkarte <i>Gemeinsam</i> unter "Geplante Tag/Nacht-Umschaltung" oder "Benutzerdefinierte 24-Std-Einstellungen" ausgewählt wurde.</p>	
Tag/Nacht-Umschaltung	<p>Legt fest, ob die Kamera im Tag- oder Nachtmodus arbeitet. Die Option für den Tagbetrieb (in Farbe) kann beispielsweise verwendet werden, wenn sich die Kamera in Innenräumen befindet, wo der Lichtpegel immer hoch ist.</p> <p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:</p> <p>Tag: Die Kamera arbeitet immer im Tagmodus.</p> <p>Nacht: Die Kamera arbeitet immer im Nachtmodus.</p> <p>Automatisch: Die Kamera erkennt je nach Beleuchtungsstärke automatisch, welcher Modus zu verwenden ist. Die Beleuchtungsstärke, die mindestens erforderlich ist, um vom Tag- in den Nachtmodus umzuschalten, beträgt 1 Lux. Die Beleuchtungsstärke, die mindestens erforderlich ist, um vom Nacht- in den Tagmodus umzuschalten, beträgt 3 Lux.</p>

Parameter	Beschreibung
	<p>Geplante Tag/Nacht-Einstellungen: Die Kamera wechselt je nach konfigurierbarem Zeitraum zwischen Tag- und Nachtmodus.</p> <p>Ausgelöst durch Alarmeingang: Wenn ein Alarm ausgelöst wird, schaltet die Kamera je nach aktuellem Modus in den Tag- oder Nachtmodus um.</p> <p>Ausgelöst durch Video: Diese Option wird verwendet, um ein deutlicheres Bild der Fahrzeugkennzeichen bei geringer Lichtintensität zu gewährleisten. Wenn ein Alarm ausgelöst wird, schaltet die Kamera erst dann in den Nachtmodus um, wenn die Beleuchtungsstärke mindestens 10 Lux beträgt. Dies bedeutet, dass die IR-LEDs früher als bei der Option <i>Automatisch</i> eingeschaltet werden. Die Kamera wechselt erst dann vom Nacht- in den Tagmodus, wenn die Beleuchtungsstärke mindestens 100 Lux beträgt.</p>
N->T	<p>Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Option <i>Geplante Tag/Nacht-Einstellungen</i> unter "Tag/Nacht-Umschaltung" ausgewählt wurde.</p> <p>Geben Sie die Uhrzeit ein, zu der der Nachtmodus in den Tagmodus umschaltet.</p>
T->N	<p>Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Option <i>Geplante Tag/Nacht-Einstellung</i> unter "Tag/Nacht-Umschaltung" ausgewählt wurde.</p> <p>Geben Sie die Uhrzeit ein, zu der der Tagmodus in den Nachtmodus umschaltet.</p>
Auslösestatus	<p>Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Option <i>Ausgelöst durch Alarmeingang</i> unter "Tag/Nacht-Umschaltung" ausgewählt wurde.</p> <p>Wählen Sie aus, ob der Tag- oder Nachtmodus gestartet werden soll, wenn ein Alarm ausgelöst wird.</p>
Empfindlichkeit	<p>Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Option <i>Ausgelöst durch Alarmeingang</i> unter "Tag/Nacht-Umschaltung" ausgewählt wurde.</p> <p>Hiermit wird die Empfindlichkeit der Umschaltung zwischen Tag und Nacht eingestellt.</p> <p>Legen Sie einen Wert zwischen 0 und 7 fest.</p>
Verzögerungszeit	<p>Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Option <i>Ausgelöst durch Alarmeingang</i> unter "Tag/Nacht-Umschaltung" ausgewählt wurde.</p> <p>Dies ist die Zeitdauer, für die der Alarmausgang nach dem Auftreten des Alarms aktiv bleibt. Die maximale Zeit beträgt 120 s. Standard ist 5 s.</p>
Smart-Zusatzlicht	<p>Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann sie Probleme mit Überbelichtung vermeiden. Die Standardeinstellung ist AUS.</p>
IR-Licht	<p>Wählen Sie EIN/AUS, um das IR-Licht zu aktivieren/deaktivieren.</p> <p>EIN: Die IR-LEDs schalten sich EIN, wenn die Kamera in den Nachtmodus umschaltet.</p> <p>AUS: Die IR-LEDs schalten sich AUS, wenn die Kamera in den Nachtmodus umschaltet.</p> <p>Hinweis: Im Tagmodus sind die IR-LEDs immer AUS.</p>
6. Gegenlicht-Einstellungen	
	<p>Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Registerkarte <i>Tag</i> oder <i>Nacht</i> unter "Geplante Tag/Nacht-Umschaltung" oder "Benutzerdefinierte 24-Std-Einstellungen" ausgewählt wurde.</p>
BLC-Bereich	<p>Diese Option ist nicht verfügbar, wenn <i>WDR</i> aktiviert ist.</p>

Parameter	Beschreibung
	<p>Wenn der Fokus auf einem Objekt im starken Gegenlicht liegt, wird das Bild zu dunkel und das Objekt ist schlecht zu erkennen. Mit BLC wird das Hintergrundlicht ausgeglichen, sodass das Bild im Vordergrund deutlich angezeigt wird. Wählen Sie "AUS", "Nach oben", "Nach unten", "Nach links", "Nach rechts", "Mitte", oder "Benutzerdefiniert" aus.</p> <p>Wenn <i>Benutzerdefiniert</i> ausgewählt ist, müssen Sie im Bild des Live-Modus einen Bereich festlegen, in dem BLC angewendet werden soll.</p> <p>Wenn WDR aktiviert ist, kann BLC nicht konfiguriert werden.</p>
WDR	<p>Diese Option ist nicht verfügbar, wenn <i>BLC-Bereich</i> aktiviert ist.</p> <p>Wenn diese Funktion aktiviert ist, ermöglicht Ihnen die Wide Dynamic Range-Technologie die effektive Detailanzeige von Objekten, die sich in dunklen oder hellen Bildbereichen befinden und einen starken Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen aufweisen.</p>
Wide Dynamic-Stufe	Diese Option ist nur verfügbar, wenn <i>WDR</i> aktiviert ist.

7. Weißabgleich

Weißabgleich	<p>Mit dem Weißabgleich werden die relativen Parameter für die Farbe Weiß in der Kamera festgelegt. Anhand dieser Informationen zeigt die Kamera alle Farben korrekt an, selbst wenn sich die Farbtemperatur der Szene ändert, z. B. von Tageslicht zu Neonlichtbeleuchtung. Wählen Sie eine der Optionen aus:</p> <p>MWB: Passen Sie die Farbtemperatur manuell gemäß Ihren Anforderungen an.</p> <p>AWB1: Legen Sie in Umgebungen mit stabilen Lichtverhältnissen einen Wert im Bereich von 2500 bis 9500 K fest.</p> <p>Fixierter Weißabgleich: Fixiert den Weißabgleich auf die Farbtemperatur der derzeitigen Umgebung.</p> <p>Fluoreszierende Lampe: Zur Verwendung in Umgebungen vorgesehen, in denen nahe der Kamera fluoreszierende Lampen installiert sind.</p> <p>Glühlampe: Zur Verwendung in mit Glühlampen beleuchteten Umgebungen vorgesehen.</p> <p>Warme Lichtquelle: Zur Verwendung in Innenräumen mit warmer Beleuchtung vorgesehen.</p> <p>Natürliches Licht: Zur Verwendung bei natürlichem Licht vorgesehen.</p>
--------------	---

8. Bildverbesserung

	Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Registerkarte <i>Tag</i> oder <i>Nacht</i> unter "Geplante Tag/Nacht-Umschaltung" oder "Benutzerdefinierte 24-Std-Einstellungen" ausgewählt wurde.
Digitale Rauschminderung	<p>Digitale Rauschminderung (DNR) reduziert Rauschen insbesondere bei schwachem Licht, um das Bild zu verbessern.</p> <p>Optionen: Normalmodus, Erweitert oder AUS. Die Standardeinstellung ist "Normal".</p>
Rauschminderungsstufe	Nur verfügbar, wenn sich DNR im Normalmodus befindet. Legen Sie die Stufe der Rauschminderung im Normalmodus fest. Bei einem höheren Wert ist die Rauschminderung stärker. Der Standardwert ist 50.
Entnebelungsmodus	Wenn das Bild aufgrund einer nebligen Umgebung trüb ist, können Sie die Entnebelungsfunktion aktivieren. In diesem Modus werden Details verstärkt, damit das Bild klarer wird. Die Standardeinstellung ist AUS.
EIS	Die elektronische Bildstabilisierung vermindert die Auswirkungen von Kameravibrationen auf das Bild. Die Standardeinstellung ist AUS.

Parameter	Beschreibung
Graustufen	Sie können einen Graustufenbereich von 0 bis 255 oder von 16 bis 235 festlegen. Der Standardwert ist 0 bis 255.
9. Videoanpassung	
Spiegelung	Spiegelt das Bild. Wählen Sie zwischen den Optionen "Nach links/Nach rechts", "Nach oben/Nach unten", "Mitte" und "AUS". Die Standardeinstellung ist AUS.
Fluransicht	Um das Seitenverhältnis von 16:9 umzukehren, aktivieren Sie die Rotationsfunktion. Dies kann hilfreich sein, wenn die Kamera in einer Szene mit einem schmalen Blickwinkel installiert wird. Drehen Sie die Kamera während der Installation um 90° oder drehen Sie das 3-Achsen-Objektiv um 90°, und aktivieren Sie die Rotationsfunktion. So erhalten Sie eine normale Ansicht der Szene mit einem Seitenverhältnis von 9:16, bei der unnötige Informationen wie Wände ignoriert werden. Die Standardeinstellung ist AUS.
Szenenmodus	Wählen Sie entsprechend der aktuellen Umgebung die Einstellung für den Innen- oder Außenbereich.
Videostandard	Wählen Sie als Videostandard PAL (50 Hz) oder NTSC (60 Hz) aus.
Erfassungsmodus	Legen Sie die gewünschte Bildrate fest, um das Sichtfeld und die Auflösung zu optimieren. In Umgebungen mit viel Bewegung (z. B. ein Kassenautomat) ist unter Umständen eine höhere Bildrate erforderlich.
Objektivverzeichnungs-korrektur	Bei Kameras, die ein motorbetriebenes Objektiv verwenden, kann es zu einer Bildverzerrung kommen. Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie ein solches Objektiv verwenden.
10. Sonstiges	
Lokaler Ausgang	Legen Sie EIN oder AUS fest, um den BNC-Ausgang zu aktivieren oder zu deaktivieren. Standard ist EIN.

Hinweis: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Standard**, um alle Bildeinstellungen auf die Standardwerte zu setzen.

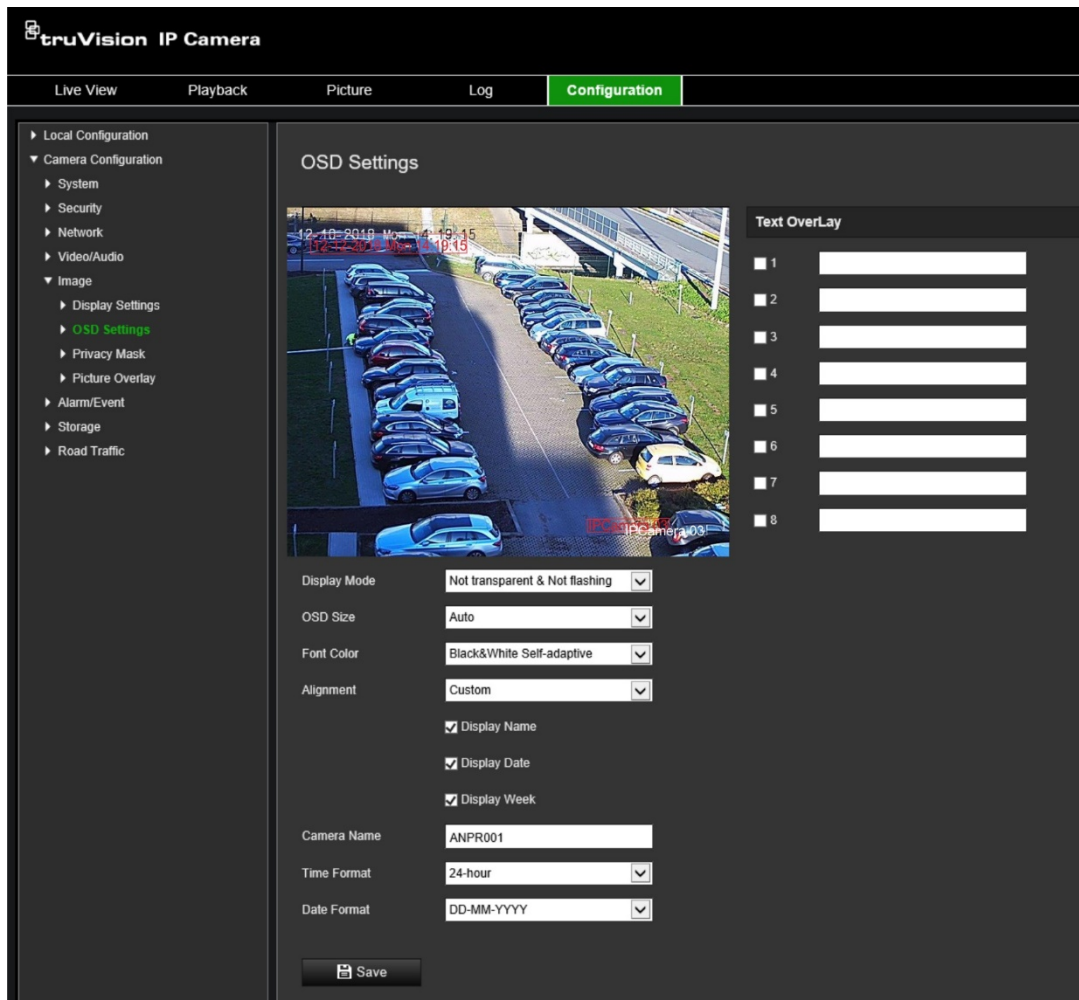
OSD (On-Screen-Display)

Zusätzlich zum Kameranamen zeigt die Kamera auch Systemdatum und -uhrzeit auf dem Bildschirm an. Sie können außerdem festlegen, wie der Text auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Sie können bis zu acht Textzeilen hinzufügen, die im Stream eingeblendet werden, um zusätzliche Informationen bei Aufnahmen bereitzustellen. Diese Option kann z. B. zur Angabe von Kontaktinformationen für Notfälle verwendet werden. Jede Textzeile kann an beliebiger Stelle auf dem Bildschirm positioniert werden.

So positionieren Sie Datum/Uhrzeit und den Kameranamen auf dem Bildschirm:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Image** (Bild) > **OSD Settings** (OSD-Einstellungen).



2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Display Name** (Name anzeigen), um den Namen der Kamera auf dem Bildschirm anzuzeigen. Den Namen können Sie im Textfeld **Camera Name** (Kameraname) ändern.
3. Wählen Sie **Display Date** (Datum anzeigen) aus, um Datum/Zeit anzuzeigen, und wählen Sie **Display Week** (Woche anzeigen) aus, um auch den Wochentag anzuzeigen. Wählen Sie zudem in den Listenfeldern **Time format** (Zeitformat) und **Date format** (Datumsformat) die Uhrzeit und das Datum aus.
4. Wählen Sie im Listenfeld **Display Mode** (Anzeigemodus) einen Anzeigemodus für die Kamera aus. Die verfügbaren Anzeigemodi sind:
 - **Transparent & Not flashing** (Transparent und nicht blinkend). Das Bild wird durch den Text hindurch angezeigt.
 - **Transparent & Flashing** (Transparent und blinkend). Das Bild wird durch den Text hindurch angezeigt. Der Text blinkt.
 - **Not transparent & Not flashing** (Nicht transparent und nicht blinkend). Das Bild wird hinter dem Text angezeigt. Dies ist der Standard.
 - **Not transparent & Flashing** (Nicht transparent und blinkend). Das Bild wird hinter dem Text angezeigt. Der Text blinkt.

Hinweis: Wenn Sie den Anzeigemodus auf transparent einstellen, wird die Textdarstellung an den Hintergrund angepasst. Bei manchen Hintergründen ist der Text möglicherweise nicht gut lesbar.

5. Wählen Sie die Schriftfarbe, Ausrichtung und OSD-Größe aus.
6. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

So fügen Sie Überlagerungstext hinzu:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Image** (Bild) > **OSD Settings** (OSD-Einstellungen).
2. Aktivieren Sie unter *Text Overlay* (Textüberlagerung) das Kontrollkästchen für die erste Textzeile und geben Sie den gewünschten Text in das Textfeld ein.
3. Verschieben Sie per Drag & Drop mit der Maus den roten Überlagerungstext im Live-Modus-Fenster an die gewünschte Position.
4. Wiederholen Sie Schritt 2 bis 3 für jede weitere Überlagerungstextzeile, indem Sie die entsprechende Nummer auswählen.

Hinweis: Heben Sie zum Entfernen eines Überlagerungstextes die Auswahl der Textzeile auf.

5. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

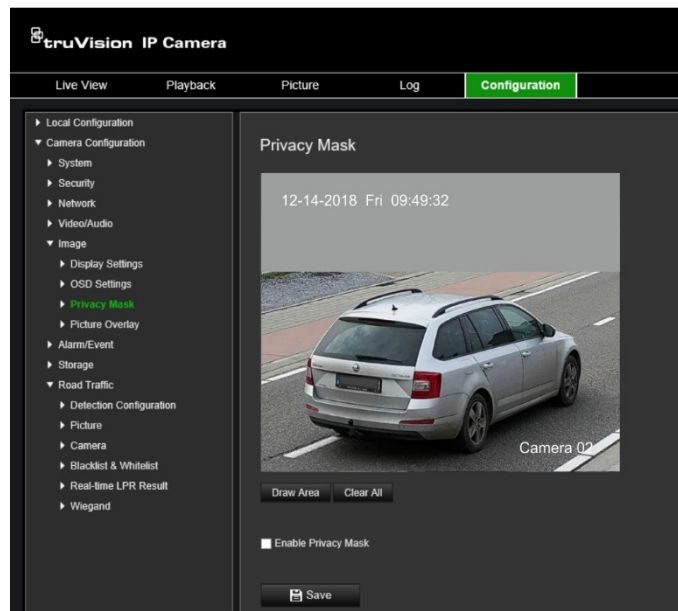
Privatsphäre-Masken

Mit Privatsphäre-Masken können Sie sensible Bereiche (z. B. benachbarte Fenster) verbergen, damit diese nicht auf dem Monitor und im aufgenommenen Video angezeigt werden. Die Maske wird im Bildschirm als leerer Bereich angezeigt. Sie können bis zu vier Privatsphäre-Masken im selben Bild erstellen.

Hinweis: Die Größe des Bereichs für eine Privatsphäre-Maske kann geringfügig abweichen, je nachdem, ob der lokale Ausgang oder der Webbrowser verwendet wird.

So fügen Sie einen Bereich für eine Privatsphäre-Maske hinzu:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Image** (Bild) > **Privacy Mask** (Privatsphäre-Maske).
2. Aktivieren Sie **Enable Privacy Mask** (Privatsphäre-Maske aktivieren).
3. Klicken Sie auf **Draw Area** (Bereich festlegen). Klicken und ziehen Sie die Maus über das Live-Video-Fenster, um den Bereich für die Maske festzulegen. Die Schaltfläche **Draw Area** (Bereich festlegen) wird beim Anklicken in **Stop Drawing** (Zeichnen beenden) umbenannt.



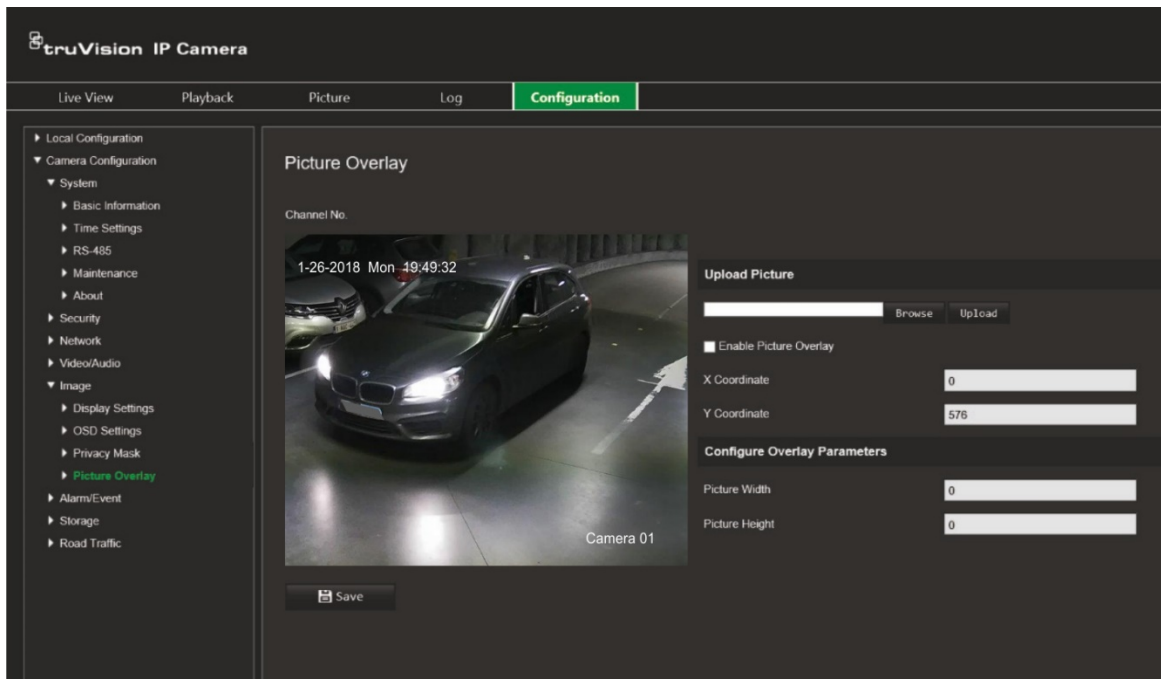
4. Klicken Sie auf **Stop Drawing** (Zeichnen beenden), um das Zeichnen abzuschließen, oder klicken Sie auf **Clear All** (Alles löschen), um alle festgelegten Bereiche ohne Speichern zu löschen.
5. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Bildüberlagerung

Mithilfe der Bildüberlagerung können Sie ein Bild auf das Videobild legen. Unternehmen oder Benutzer nutzen diese Funktion, um z. B. das Bild durch ein Logo zu ergänzen. Das Bild muss im BMP-Format (RGB24) vorliegen und darf die Größe von 128*128 nicht überschreiten.

So überlagern Sie ein Bild:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Image** (Bild) > **Picture Overlay** (Bildüberlagerung).



2. Klicken Sie unter *Upload Picture* (Bild hochladen) auf **Browse** (Suche), um ein Bild aus Ihrer Bibliothek oder online auszuwählen, und klicken Sie auf **Upload** (Hochladen), um es hochzuladen.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable Picture Overlay** (Bildüberlagerung aktivieren), um die Funktion zu aktivieren.

Hinweis: Mithilfe der Werte für die X- und Y-Koordinaten können Sie das Bild auf dem Videobild platzieren. Bildbreite und -höhe zeigen an, wie groß das Bild ist.

4. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Alarm-/Ereigniseinstellungen

Unter "Kamerakonfiguration" können Sie im Menü "Alarm/Ereignis" die gewünschten Parameter für Bewegung, Eingänge, Ausgänge und Systemalarme und -ereignisse einzustellen.

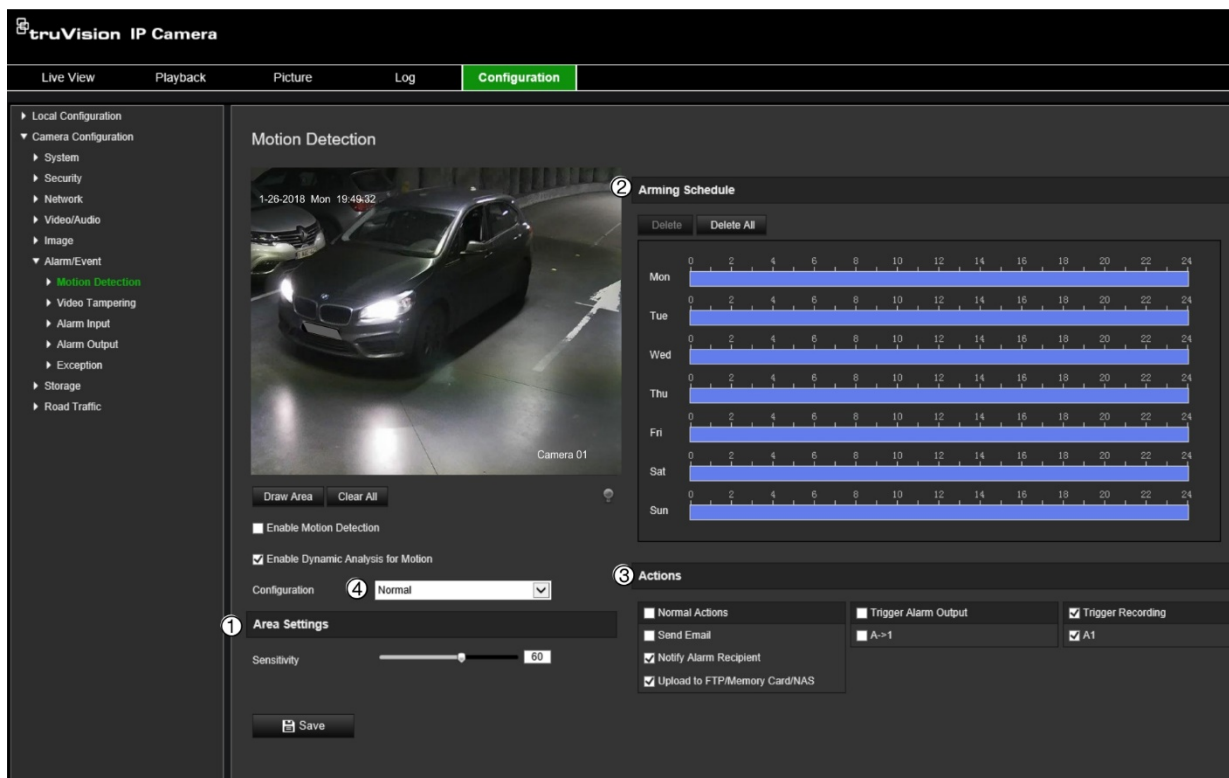
Ein Bewegungserkennungsalarm wird ausgelöst, wenn die Kamera eine Bewegung erkennt. Der Bewegungsalarm wird jedoch nur dann ausgelöst, wenn dies während eines festgelegten Zeitplans auftritt.

Wählen Sie die Empfindlichkeitsstufe für die Bewegungserkennung sowie die Zielgröße aus, sodass nur Objekte von Interesse eine Bewegungsaufnahme auslösen können. So kann beispielsweise die Bewegungsaufnahme durch eine Person ausgelöst werden, jedoch nicht durch eine Katze.

Sie können den Fensterbereich definieren, in dem die Bewegung erkannt werden soll, die Empfindlichkeitsstufe, den Zeitplan, in dem die Kamera empfindlich für die Bewegungserkennung ist, sowie den Einsatz der Methoden, wie Sie bei einem Bewegungserkennungsalarm benachrichtigt werden.

Sie können außerdem die dynamische Analyse von Bewegungen aktivieren. Im Fall einer Bewegung wird der jeweilige Bereich grün hervorgehoben.

Abbildung 10: Fenster "Bewegungserkennung"



Zum Definieren eines Bewegungserkennungsalarms gehen Sie wie folgt vor:

1. **Area settings** (Bereichseinstellungen): Definieren Sie den Fensterbereich, der einen Bewegungserkennungsalarm auslösen kann, sowie die Stufe der Erkennungsempfindlichkeit (siehe Abbildung 10, Element 1).
2. **Arming schedule** (EMZ-Scharfschaltungszeitplan): Legen Sie den Zeitplan fest, nach dem das System Bewegungen erkennen soll (siehe Abbildung 10, Element 2).
3. **Recording schedule** (Aufnahmezeitplan): Legen Sie den Zeitplan für die Phasen fest, in denen eine Bewegungserkennung aufgenommen werden kann. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Aufnahmezeitplan" auf Seite 71.
4. **Actions** (Aktionen): Geben Sie die Reaktionsart für den Alarm an (siehe Abbildung 10, Element 3).
5. **Normal and advanced configuration** (Normale und erweiterte Konfiguration): Mit der normalen Konfiguration können Sie die Stufe der Empfindlichkeit der Bewegungserkennung festlegen (siehe Abbildung 10, Element 4). Die erweiterte Konfiguration bietet Ihnen deutlich mehr Möglichkeiten zur Bewegungserkennung. Sie können sowohl die Stufe der Empfindlichkeit festlegen, als auch definieren, wie viel Platz ein Objekt im Bereich für die Bewegungserkennung (in Prozent) einnehmen muss. Außerdem können Sie zwischen Tag- und Nachtmodus wählen und acht unterschiedlich konfigurierte Bereiche festlegen.

So richten Sie die Bewegungserkennung im Normalmodus ein:

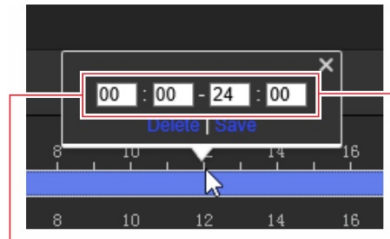
1. Klicken Sie in der Menü-Symbolleiste auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Alarm/Event** (Alarm/Ereignis) > **Motion Detection** (Bewegungserkennung).
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable Motion Detection** (Bewegungserkennung aktivieren). Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable Dynamic Analysis for Motion** (Dynamische Analyse von Bewegungen aktivieren), wenn Bewegungsereignisse in Echtzeit angezeigt werden sollen.

Hinweis: Wenn Sie die Kennzeichnung des erkannten Objekts mit einem grünen Rechteck nicht wünschen, wählen Sie unter "Configuration" (Konfiguration) > "Local Configuration" (Lokale Konfiguration) > Live View Parameters (Live-Modus-Parameter) > Enable Meta Data Overlay" (Metadaten-Überlagerung aktivieren) die Option **Disable** (Deaktivieren) aus.

3. Wählen Sie unter *Configuration* (Konfiguration) in der Dropdown-Liste den Modus **Normal** aus.
4. Klicken Sie auf **Draw Area** (Bereich festlegen). Klicken und ziehen Sie die Maus über das Live-Videobild, um einen Bereich zu zeichnen, der für die Bewegungserkennung empfindlich ist. Die Schaltfläche **Draw Area** (Bereich festlegen) wird beim Anklicken in **Stop Drawing** (Zeichnen beenden) umbenannt.


Hinweis: Sie können bis zu acht Bewegungserkennungsbereiche im selben Bild zeichnen.

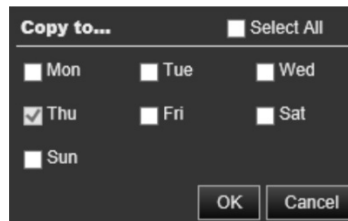
- Klicken Sie auf **Stop Drawing** (Zeichnen beenden), um das Festlegen abzuschließen. Klicken Sie auf **Clear All** (Alles löschen), um alle markierten Bereiche zu löschen und die Festlegung erneut zu starten.
- Bewegen Sie den Regler **Sensitivity** (Empfindlichkeit), um die Empfindlichkeit der Erkennung einzustellen. Alle Bereiche haben dieselbe Empfindlichkeitsstufe.
- Klicken Sie unter *Arming Schedule* (EMZ-Scharfschaltungszeitplan) auf den Tag, der geplant werden soll. Das Popup-Fenster "Time" (Zeit) wird angezeigt. Geben Sie die gewünschten Start- und Endzeiten für die Bewegungserkennung ein.



Startzeit eingeben (Stunde und Minuten)

Endzeit eingeben (Stunde und Minuten)

- Wenn Sie den Zeitplan eines Tages kopieren möchten, positionieren Sie die Maus auf dem gewünschten Tag und klicken Sie auf , um den Zeitplan für andere Tage oder für die gesamte Woche zu kopieren. Das Popup-Fenster *Copy to* (Kopieren nach) wird angezeigt. Wählen Sie die gewünschten Tage aus, für die der Zeitplan kopiert werden soll, und klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.



- Legen Sie die **linkage method** (Verknüpfungsmethode) für das Eintreten eines Ereignis fest. Wählen Sie eine oder mehrere Reaktionsmethoden für das System aus, wenn ein Bewegungserkennungsalarm ausgelöst wird.

Normale Aktionen	Dies ist eine Gruppenauswahl. Es wird automatisch "E-Mail senden", "Alarmempfänger benachrichtigen" und "Auf FTP/Speicherkarte/NAS hochladen" ausgewählt.
E-Mail senden	Senden Sie bei einem Bewegungserkennungsalarm eine E-Mail an eine angegebene Adresse. Hinweis: Bevor diese Option aktiviert werden kann, müssen die E-Mail-Einstellungen konfiguriert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "E-Mail-Parameter" auf Seite 39. Wählen Sie die Option Angefügt Schnappschuss aus, wenn Sie den Ereignis-Schnappschuss zusammen mit der E-Mail senden möchten.
Alarmempfänger benachrichtigen	Sendet eine Ausnahme oder ein Alarmsignal an die Remote-Management-Software, wenn ein Ereignis eintritt.

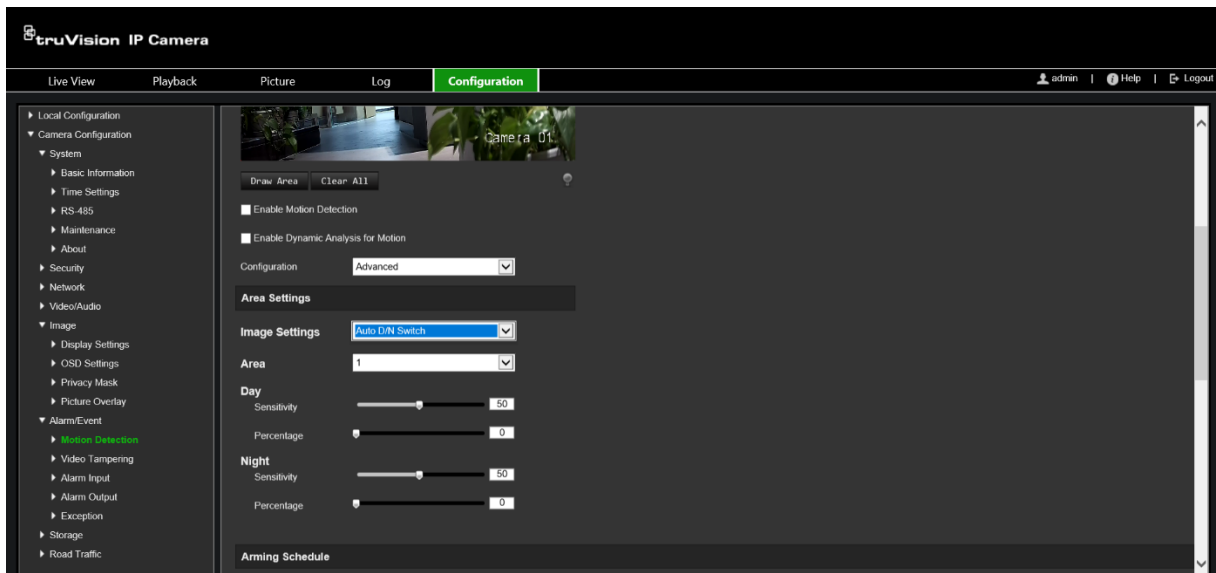
Auf FTP/Speicherkarte/ NAShochladen	<p>Erfasst das Bild, wenn ein Alarm ausgelöst wird, und lädt das Bild auf NAS, Speicherkarte oder FTP-Server hoch.</p> <p>Hinweis: Bevor Sie einen Schnappschuss auf NAS hochladen können, müssen Sie die NAS-Einstellungen konfigurieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "NAS-Einstellungen" auf Seite 76.</p> <p>Bevor Sie einen Schnappschuss auf einen FTP-Server hochladen können, müssen Sie die FTP-Einstellungen konfigurieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "FTP-Parameter" auf Seite 38. Wählen Sie die Option Upload-Typ.</p> <p>Wenn Sie den Schnappschuss auf einen FTP- oder NAS-Server hochladen möchten, sobald die Bewegungserkennung oder ein Alarmeingang ausgelöst wird, müssen Sie außerdem in den Schnappschuss-Parametern die Option Ereignisbasierten Schnappschuss aktivieren wählen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Schnappschüsse" auf Seite 73.</p>
Alarmausgang auslösen	<p>Löst externe Alarmausgänge aus, wenn ein Ereignis eintritt.</p> <p>Hinweis: Diese Option wird nur von Kameras unterstützt, die Alarmausgänge unterstützen.</p>
A->1	Löst den Alarmeingang A->1 aus.
Aufnahme auslösen	Löst die Kameraaufnahme aus.
A1	

10. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

So richten Sie die Bewegungserkennung im erweiterten Modus ein:

1. Klicken Sie in der Menü-Symboleiste auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Alarm/Event** (Alarm/Ereignis) > **Motion Detection** (Bewegungserkennung).
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable Motion Detection** (Bewegungserkennung aktivieren). Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable Dynamic Analysis for Motion** (Dynamische Analyse von Bewegungen aktivieren), wenn Bewegungsereignisse in Echtzeit angezeigt werden sollen.

Hinweis: Wenn Sie die Kennzeichnung des erkannten Objekts mit einem grünen Rechteck nicht wünschen, wählen Sie unter "Configuration" (Konfiguration) > "Local Configuration" (Lokale Konfiguration) > Live View Parameters (Live-Modus-Parameter) > Enable Meta Data Overlay" (Metadaten-Überlagerung aktivieren) die Option **Disable** (Deaktivieren) aus.
3. Wählen Sie unter **Configuration** (Konfiguration) in der Dropdown-Liste den Modus **Advanced** (Erweitert) aus.



- Wählen Sie unter **Image Settings** (Bildeinstellungen) die Option "OFF" (AUS), "Auto D/N Switch" (Automatische Tag/Nacht-Umschaltung) oder "Scheduled D/N settings" (Geplante Tag/Nacht-Einstellungen) aus. Die Standardeinstellung ist "OFF" (AUS).

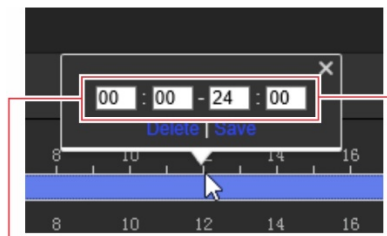
Mit "Auto D/N Switch" (Automatische Tag/Nacht-Umschaltung) and "Scheduled D/N settings" (Geplante Tag/Nacht-Einstellungen) können verschiedene Einstellungen für Tag und Nacht sowie unterschiedliche Zeiträume festgelegt werden.

- Wählen Sie unter **Area** (Bereich) die Nummer dieses Bereichs aus und klicken Sie dann auf **Draw Area** (Bereich festlegen). Klicken und ziehen Sie die Maus über das Live-Videobild, um einen Bereich zu zeichnen, der für die Bewegungserkennung empfindlich ist. Die Schaltfläche **Draw Area** (Bereich festlegen) wird beim Anklicken in **Stop Drawing** (Zeichnen beenden) umbenannt.

Hinweis: Sie können bis zu acht Bewegungserkennungsbereiche im selben Bild zeichnen.


Klicken Sie auf **Stop Drawing** (Zeichnen beenden), um das Festlegen abzuschließen. Klicken Sie auf **Clear All** (Alles löschen), um alle markierten Bereiche zu löschen und die Festlegung erneut zu starten.

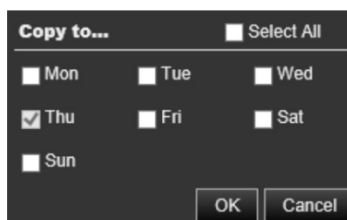
- Bewegen Sie den Schieberegler **Sensitivity** (Empfindlichkeit), um die Empfindlichkeit der Erkennung für die ausgewählten Bereiche einzustellen. Der Standardwert ist 50.
- Legen Sie über den Schieberegler **Percentage** (Prozentsatz) fest, wie viel Platz ein Objekt im definierten Bereich einnehmen muss, damit ein Alarm ausgelöst wird. Der Standardwert ist Null.
- Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen für den Bereich zu speichern.
- Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 8 für jeden zu definierenden Bereich.
- Klicken Sie unter **Arming Schedule** (EMZ-Scharfschaltungszeitplan) auf den Tag, der geplant werden soll. Das Popup-Fenster "Time" (Zeit) wird angezeigt. Geben Sie die gewünschten Start- und Endzeiten für die Bewegungserkennung ein.



Startzeit eingeben (Stunde und Minuten)

Endzeit eingeben (Stunde und Minuten)

11. Wenn Sie den Zeitplan eines Tages kopieren möchten, positionieren Sie die Maus auf dem gewünschten Tag und klicken Sie auf , um den Zeitplan für andere Tage oder für die gesamte Woche zu kopieren. Das Popup-Fenster *Copy to* (Kopieren nach) wird angezeigt. Wählen Sie die gewünschten Tage aus, für die der Zeitplan kopiert werden soll, und klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.



12. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

13. Geben Sie die Verknüpfungsmethode für auftretende Ereignisse an. Wählen Sie eine oder mehrere Reaktionsmethoden für das System aus, wenn ein Bewegungserkennungsalarm ausgelöst wird.

Normale Aktionen	Dies ist eine Gruppenauswahl. Es wird automatisch "E-Mail senden", "Alarmempfänger benachrichtigen" und "Auf FTP/Speicherkarte/NAS hochladen" ausgewählt.
E-Mail senden	Senden Sie bei einem Bewegungserkennungsalarm eine E-Mail an eine angegebene Adresse. Hinweis: Bevor diese Option aktiviert werden kann, müssen die E-Mail-Einstellungen konfiguriert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "E-Mail-Parameter" auf Seite 39. Wählen Sie die Option Angefügt Schnappschuss aus, wenn Sie den Ereignis-Schnappschuss zusammen mit der E-Mail senden möchten.
Alarmempfänger benachrichtigen	Sendet eine Ausnahme oder ein Alarmsignal an die Remote-Management-Software, wenn ein Ereignis eintritt.
Auf FTP/ Speicherkarte/ NAS hochladen	Erfasst das Bild, wenn ein Alarm ausgelöst wird, und lädt das Bild auf NAS, Speicherkarte oder FTP-Server hoch. Hinweis: Bevor Sie einen Schnappschuss auf NAS hochladen können, müssen Sie die NAS-Einstellungen konfigurieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "NAS-Einstellungen" auf Seite 76. Bevor Sie einen Schnappschuss auf einen FTP-Server hochladen können, müssen Sie die FTP-Einstellungen konfigurieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "FTP-Parameter" auf Seite 38. Wählen Sie die Option Upload-Typ . Wenn Sie den Schnappschuss auf einen FTP- oder NAS-Server hochladen möchten, sobald die Bewegungserkennung oder ein Alarmeingang ausgelöst wird, müssen Sie außerdem in den Schnappschuss-Parametern die Option Ereignisbasierten Schnappschuss aktivieren wählen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Schnappschüsse" auf Seite 73.

Alarmausgang auslösen	Löst externe Alarmausgänge aus, wenn ein Ereignis eintritt. Wählen Sie entweder "Alles auswählen" aus oder aktivieren Sie die Alarmausgänge einzeln. Hinweis: Diese Option wird nur von Kameras unterstützt, die Alarmausgänge unterstützen.
A->1	Löst den Alarmeingang A->1 aus.
Aufnahme auslösen	Löst die Kameraaufnahme aus.
A1	

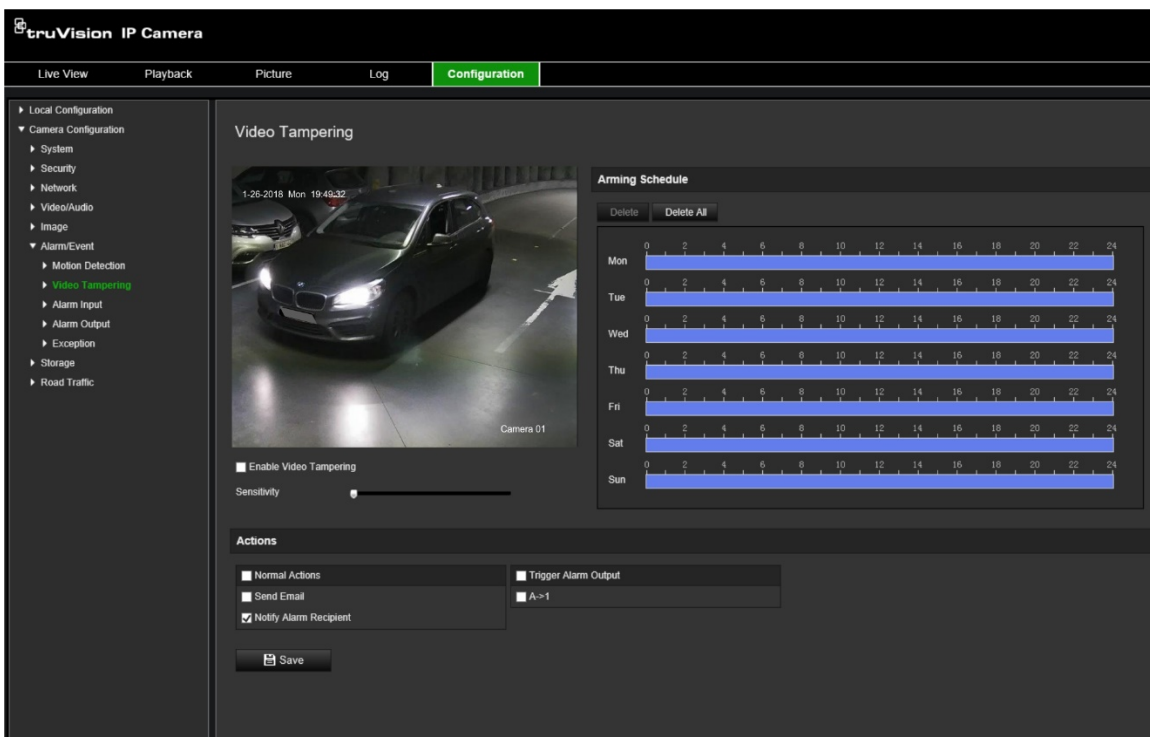
14. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Videosabotage

Sie können die Kamera so konfigurieren, dass ein Alarm ausgelöst wird und eine Alarmreaktion erfolgt, wenn das Objektiv abgedeckt wird.

So richten Sie Sabotageschutzalarme ein:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Alarm Event** (Alarmereignis) > **Video Tampering** (Videosabotage).



2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable Video Tampering** (Videosabotage aktivieren).
3. Bewegen Sie den Schieberegler **Sensitivity** (Empfindlichkeit), um die Erkennungsempfindlichkeit einzustellen.
4. Bearbeiten Sie den EMZ-Scharfschaltungszeitplan für Videosabotage. Die Konfiguration des EMZ-Scharfschaltungszeitplans ist mit der für

Bewegungserkennung identisch. Weitere Informationen finden Sie unter "So starten Sie die Kamera über den Webbrowser neu" auf Seite 24.

5. Geben Sie die Verknüpfungsmethode für auftretende Ereignisse an. Wählen Sie eine oder mehrere Reaktionsmethoden für das System aus, wenn ein Video-sabotagealarm ausgelöst wird.

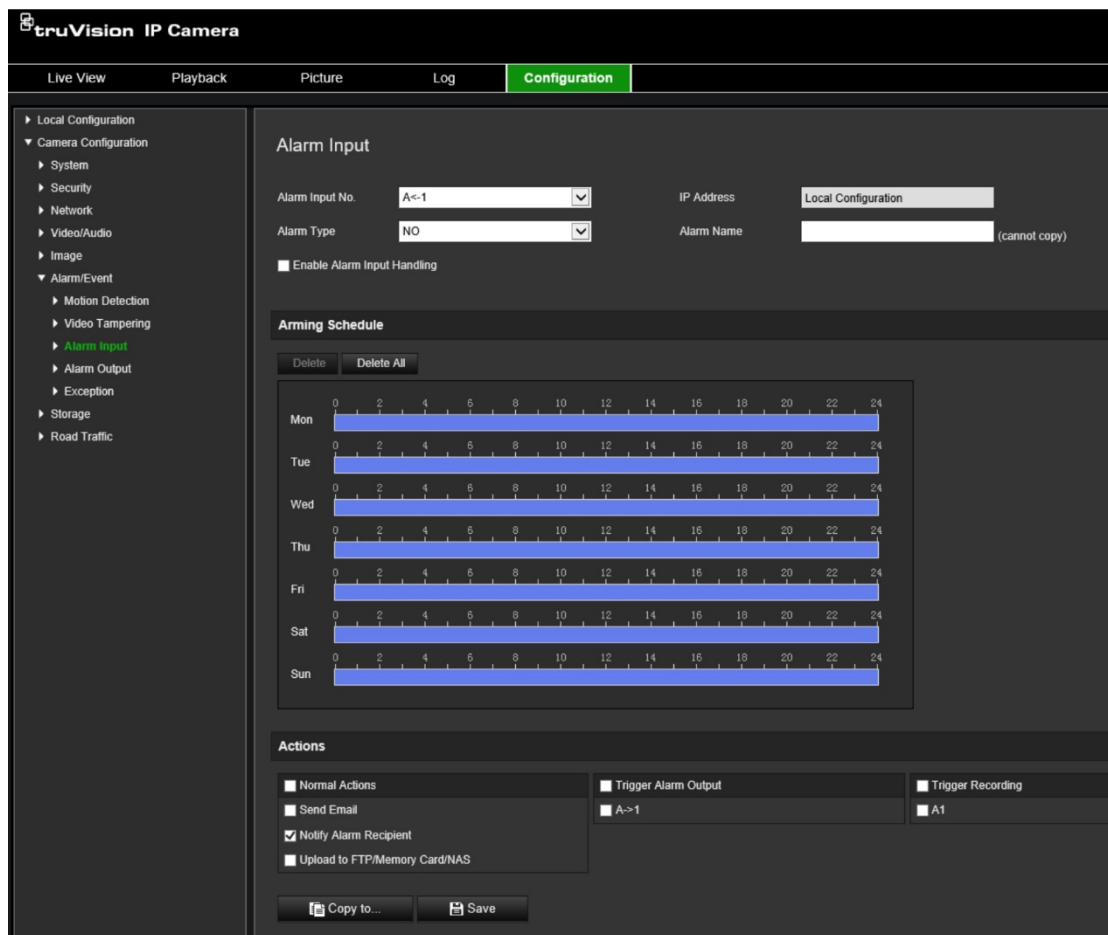
Normale Aktionen	Dies ist eine Gruppenauswahl. Es wird automatisch "E-Mail senden", "Alarmempfänger benachrichtigen" und "Auf FTP/Speicherkarte/NAS hochladen" ausgewählt.
E-Mail senden	Senden Sie bei einem Bewegungserkennungsalarm eine E-Mail an eine angegebene Adresse. Hinweis: Bevor diese Option aktiviert werden kann, müssen die E-Mail-Einstellungen konfiguriert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "E-Mail-Parameter" auf Seite 39. Wählen Sie die Option Angefügt Schnappschuss aus, wenn Sie den Ereignis-Schnappschuss zusammen mit der E-Mail senden möchten.
Alarmempfänger benachrichtigen	Sendet eine Ausnahme oder ein Alarmsignal an die Remote-Management-Software, wenn ein Ereignis eintritt.
Alarmausgang auslösen	Löst externe Alarmausgänge aus, wenn ein Ereignis eintritt. Wählen Sie entweder "Alles auswählen" aus oder aktivieren Sie die Alarmausgänge einzeln. Hinweis: Diese Option wird nur von Kameras unterstützt, die Alarmausgänge unterstützen.
A->1	Löst den Alarmeingang A->1 aus.

6. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Alarমেিংänge und -ausgänge

So definieren Sie den externen Alarমেingang:

1. Klicken Sie in der Menü-Symbolleiste auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Alarm/Event** (Alarm/Ereignis) > **Alarm Input** (Alarমেingang).



2. Wählen Sie "Enable Alarm Input Handling" (Alarমেingangsbearbeitung aktivieren) aus.
3. Wählen Sie die gewünschte Alarমেingangsnummer sowie den Typ in den Dropdown-Listen **Alarm Input No.** (Alarমেingangsnr.) und **Alarm Type** (Alarমেtyp) aus. Der Alarমেtyp kann NO (Arbeitskontakt) oder NC (Ruhekontakt) sein. Geben Sie einen Namen für den Alarমেingang ein.

Hinweis: Die IP-Adresse wird unter *Local Configuration* (Lokale Konfiguration) festgelegt. Sie kann nicht geändert werden.

4. Legen Sie den EMZ-Scharfschaltungszeitplan für den Alarমেingang fest. Weitere Informationen finden Sie unter "So starten Sie die Kamera über den Webbrowser neu" auf Seite 24.
5. Wählen Sie unter **Actions** (Aktionen) die gewünschte Verbindungsmethode aus.

Normale Aktionen Dies ist eine Gruppenauswahl. Es wird automatisch "E-Mail senden", "Alarmempfänger benachrichtigen" und "Auf FTP/Speicherkarte/NAS hochladen" ausgewählt.

E-Mail senden Senden Sie bei einem Bewegungserkennungsalarm eine E-Mail an eine angegebene Adresse.
Hinweis: Bevor diese Option aktiviert werden kann, müssen die E-Mail-Einstellungen konfiguriert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "E-Mail-Parameter" auf Seite 39. Wählen Sie die Option **Angefügter Schnappschuss** aus, wenn Sie den Ereignis-Schnappschuss zusammen mit der E-Mail senden möchten.

Alarmempfänger benachrichtigen	Sendet eine Ausnahme oder ein Alarmsignal an die Remote-Management-Software, wenn ein Ereignis eintritt.
Auf FTP/ Speicherkarte/ NAS hochladen	<p>Hinweis: Bevor Sie einen Schnappschuss auf NAS hochladen können, müssen Sie die NAS-Einstellungen konfigurieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "NAS-Einstellungen" auf Seite 76.</p> <p>Bevor Sie einen Schnappschuss auf einen FTP-Server hochladen können, müssen Sie die FTP-Einstellungen konfigurieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "FTP-Parameter" auf Seite 38. Wählen Sie die Option Upload-Typ.</p> <p>Wenn Sie den Schnappschuss auf einen FTP- oder NAS-Server hochladen möchten, sobald die Bewegungserkennung oder ein Alarmeingang ausgelöst wird, müssen Sie außerdem in den Schnappschuss-Parametern die Option Ereignisbasierten Schnappschuss aktivieren wählen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Schnappschüsse" auf Seite 73.</p>
Alarmausgang auslösen	<p>Löst externe Alarmausgänge aus, wenn ein Ereignis eintritt. Wählen Sie entweder "Alles auswählen" aus oder aktivieren Sie die Alarmausgänge einzeln.</p> <p>Hinweis: Diese Option wird nur von Kameras unterstützt, die Alarmausgänge unterstützen.</p>
Aufnahme auslösen	Löst die Kameraaufnahme aus.

6. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

So definieren Sie den Alarmausgang:

1. Klicken Sie in der Menü-Symbolleiste auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Basic Event** (Einfaches Ereignis) > **Alarm Output** (Alarmausgang).
2. Wählen Sie in der Dropdown- Liste **Alarm Output** (Alarmausgang) einen Alarmausgangskanal aus. Sie können auch einen Namen für den Alarmausgang festlegen.
3. Legen Sie die Verzögerungszeit auf 5 s, 10 s, 30 s, 1 min, 2 min, 5 min, 10 min oder "Manual" (Manuell) fest. Die Verzögerungszeit ist die Zeitdauer, für die der Alarmausgang nach dem Auftreten des Alarms aktiv bleibt.
4. Legen Sie den EMZ-Scharfschaltungszeitplan für den Alarmeingang fest. Weitere Informationen finden Sie unter "So starten Sie die Kamera über den Webbrowser neu" auf Seite 24.
5. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Ausnahmealarme

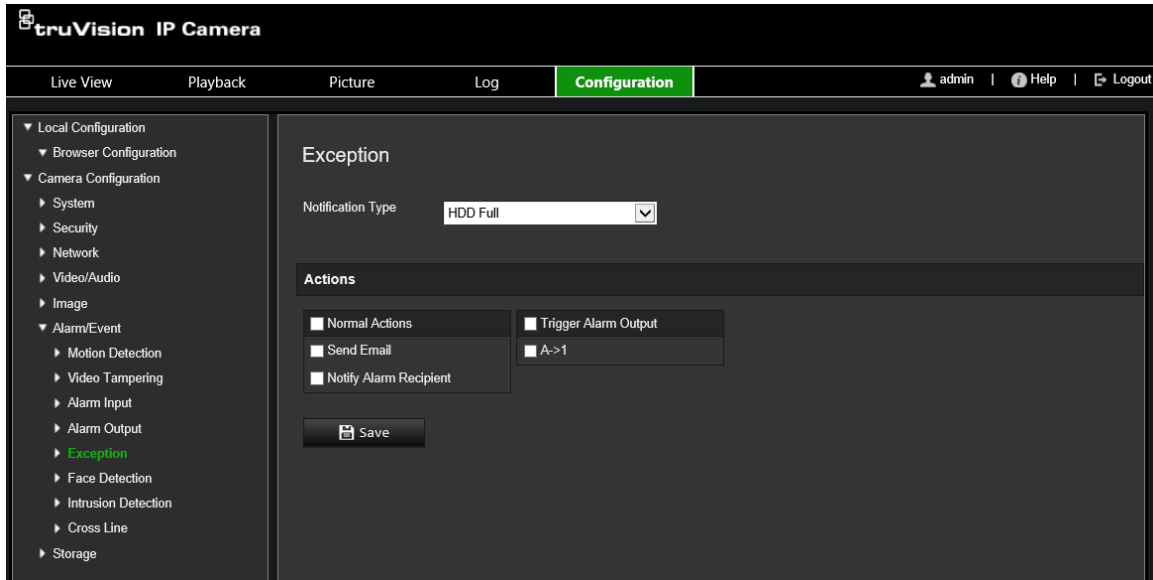
Sie können Benachrichtigungen von der Kamera bei außergewöhnlichen Ereignissen sowie die Art der Benachrichtigung einstellen. Verfügbare Ausnahmealarme:

- **HDD voll:** Der gesamte Aufnahmespeicherplatz des NAS ist voll.
- **HDD-Fehler:** Beim Schreiben von Dateien in den Speicher sind Fehler aufgetreten, es ist kein Speicher vorhanden, oder der Speicher wurde nicht initialisiert.
- **Netzwerk getrennt:** Getrenntes Netzkabel.
- **IP-Adresskonflikt:** Konflikt bei der IP-Adresseinstellung.

- **Ungültige Anmeldung:** Bei der Anmeldung bei den Kameras wurde eine falsche Benutzer-ID bzw. ein falsches Passwort verwendet.

So definieren Sie Ausnahmealarme:

1. Klicken Sie in der Menü-Symboleiste auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Basic Event** (Einfaches Ereignis) > **Exception** (Ausnahme).



2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste unter **Exception Type** (Ausnahmetyp) einen Ausnahmetyp aus.
3. Geben Sie die Verknüpfungsmethode für auftretende Ereignisse an. Wählen Sie eine oder mehrere Reaktionsmethoden aus, die das System verwenden soll, wenn ein Sabotageschutzalarm ausgelöst wird.

Normale Aktionen	Dies ist eine Gruppenauswahl. Es wird automatisch "E-Mail senden", "Alarmempfänger benachrichtigen" und "Auf FTP/Speicherkarte/NAS hochladen" ausgewählt.
E-Mail senden	Senden Sie bei einem Bewegungserkennungsalarm eine E-Mail an eine angegebene Adresse. Hinweis: Bevor diese Option aktiviert werden kann, müssen die E-Mail-Einstellungen konfiguriert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "E-Mail-Parameter" auf Seite 39. Wählen Sie die Option Angefügt Schnappschuss aus, wenn Sie den Ereignis-Schnappschuss zusammen mit der E-Mail senden möchten.
Alarmempfänger benachrichtigen	Sendet eine Ausnahme oder ein Alarmsignal an die Remote-Management-Software, wenn ein Ereignis eintritt.
Alarmausgang auslösen	Löst externe Alarmausgänge aus, wenn ein Ereignis eintritt. Wählen Sie entweder "Alles auswählen" aus oder aktivieren Sie die Alarmausgänge einzeln. Hinweis: Diese Option wird nur von Kameras unterstützt, die Alarmausgänge unterstützen.
A->1	Löst den Alarmeingang A->1 aus.

4. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Speichereinstellungen

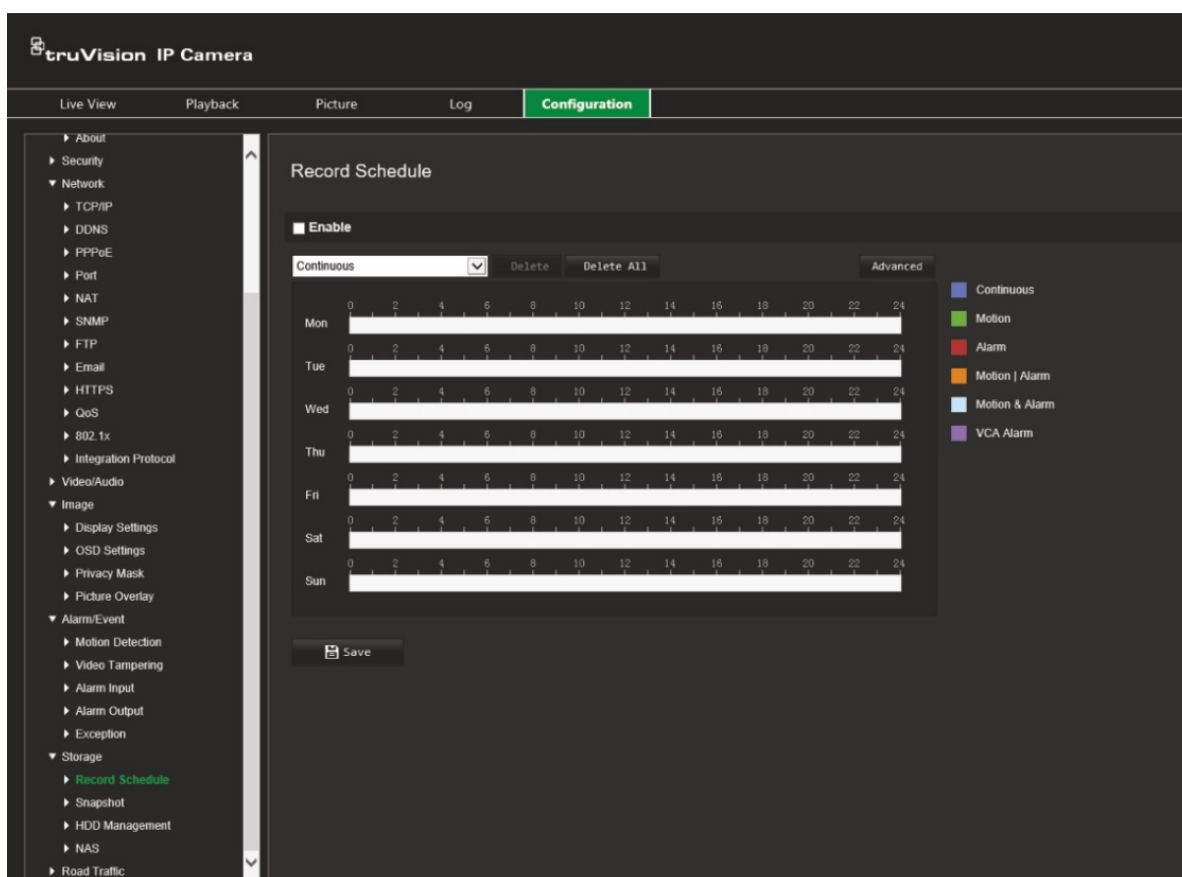
Unter "Kamerakonfiguration" können Sie im Menü "Speicher" die gewünschten Parameter für den Aufnahmezeitplan, das Erfassen und Hochladen von Schnappschüssen und die Speicherverwaltung festlegen.

Aufnahmezeitplan

Im Fenster "Aufnahmezeitplan" können Sie einen Aufnahmezeitplan für die Kamera festlegen. Die Aufnahme wird auf der SD-Karte oder im NAS der Kamera gespeichert. Die SD-Karte der Kamera bietet ein Backup im Fall eines Netzwerkfehlers. Die SD-Karte ist nicht im Lieferumfang der Kamera enthalten.

Der ausgewählte Aufnahmezeitplan gilt für alle Alarmtypen.

Abbildung 11: Fenster "Aufnahmezeitplan"



Voraufnahmezeit

Die Voraufnahmezeit wird eingestellt, um eine Aufnahme vor der geplanten Zeit bzw. vor dem Ereignis zu starten. Wenn beispielsweise ein Alarm die Aufnahme um 10:00 auslöst und die Voraufnahmezeit auf 5 Sekunden eingestellt ist, beginnt die Kamera mit der Aufnahme um 9:59:55. Die Voraufnahmezeit kann wie folgt konfiguriert werden: "Keine Voraufnahme", 5 s, 10 s, 15 s, 20 s, 25 s, 30 s oder "Nicht begrenzt".

Nachaufnahmezeit

Die Nachaufnahmezeit wird eingestellt, um eine Aufnahme nach der geplanten Zeit bzw. nach dem Ereignis zu beenden. Wenn beispielsweise eine alarmbasierte Aufnahme um 11:00 endet und die Nachaufnahmezeit auf 5 Sekunden eingestellt ist, beendet die Kamera die Aufnahme um 11:00:05. Die Nachaufnahmezeit kann wie folgt konfiguriert werden: 5 s, 10 s, 30 s, 1 min, 2 min, 5 min oder 10 min.

Aufnahmestream

Sie können den aufzunehmenden Mainstream oder Substream auswählen.

So richten Sie einen Aufnahmezeitplan ein:

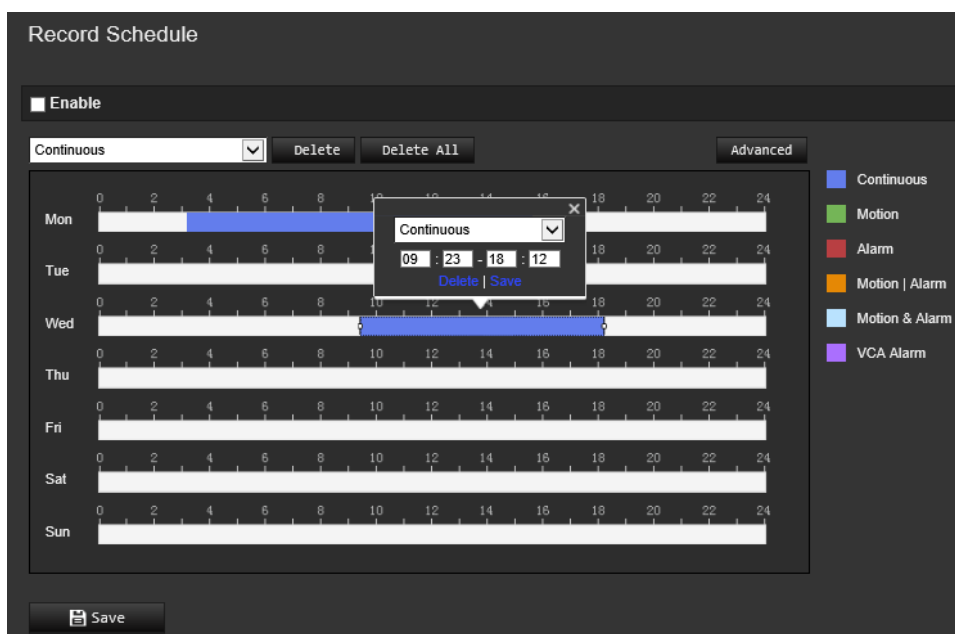
1. Klicken Sie in der Menü-Symboleiste auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Storage** (Speicher) > **Record Schedule** (Aufnahmezeitplan).

2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable** (Aktivieren), um die Aufnahme zu aktivieren.

Hinweis: Um die Aufnahmen zu deaktivieren, können Sie diese Option deaktivieren.

3. Richten Sie den Aufnahmezeitplan ein.

4. Klicken Sie auf den Tag, an dem Sie Aufnahmen planen möchten. Das Pop-up-Fenster "Schedule" (Zeitplan) wird angezeigt. Wählen Sie den gewünschten Aufnahmetyp aus und geben Sie die Start- und Endzeiten für die Aufnahme ein.




Aufnahmetypen	Beschreibung
Kontinuierlich	Dies ist die kontinuierliche Aufnahme.
Bewegung	Das Video wird aufgenommen, sobald eine Bewegung erkannt wird.

Alarm	Das Video wird aufgenommen, wenn der Alarm über die externen Alarmeingangskanäle ausgelöst wird. Neben dem Aufnahmezeitplan müssen Sie auch den Alarmtyp konfigurieren und das Kontrollkästchen "Kanal auslösen" unter "Verknüpfungsmethode" in der Benutzeroberfläche "Alarmeingangseinstellungen" aktivieren. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Alarmeingang".
Bewegung Alarm	Das Video wird aufgenommen, wenn der externe Alarm ausgelöst wird oder Bewegungen erkannt werden. Neben dem Aufnahmezeitplan müssen Sie auch die Einstellungen der Benutzeroberflächen für Bewegungserkennung und Alarmeingang konfigurieren.
Bewegung & Alarm	Das Video wird aufgenommen, wenn gleichzeitig Bewegungen erkannt werden und ein Alarm ausgelöst wird. Neben dem Aufnahmezeitplan müssen Sie auch die Einstellungen der Benutzeroberflächen für Bewegungserkennung und Alarmeingang konfigurieren.
VCA-Alarm	Das Video wird aufgenommen, wenn eines der VCA-Ereignisse ausgelöst wird. Neben dem Aufnahmezeitplan müssen Sie auch die Einstellungen der VCA-Schnittstelle konfigurieren.

Hinweis: Pro Tag sind nur bis zu zwei verschiedene Aufnahmetypen möglich.

- Legen Sie die Aufnahmezeiträume für die anderen Wochentage fest.

Wenn Sie den Zeitplan eines Tages kopieren möchten, positionieren Sie die Maus auf dem gewünschten Tag und klicken Sie auf , um den Zeitplan für andere Tage oder für die gesamte Woche zu kopieren. Das Popup-Fenster *Copy to* (Kopieren nach) wird angezeigt. Wählen Sie die gewünschten Tage aus, für die der Zeitplan kopiert werden soll, und klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Advanced** (Erweitert) und wählen Sie den Stream-Typ aus, um die Vor- und Nachaufnahmezeiten sowie den Stream-Typ festzulegen. Diese Werte gelten für alle Aufnahmezeitpläne.
- Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Hinweis: Wenn Sie den Aufnahmetyp auf "Motion" (Bewegung) oder "Alarm" eingestellt haben, müssen Sie auch den EMZ-Scharfschaltungszeitplan festlegen, damit Aufnahmen durch Bewegungserkennung oder Alarmeingänge ausgelöst werden.

Schnappschüsse

Sie können geplante Schnappschüsse und durch Ereignisse ausgelöste Schnappschüsse konfigurieren. Die aufgenommenen Schnappschüsse können auf der SD-Karte (falls unterstützt) oder im NAS gespeichert werden. Sie können die Schnappschüsse auch auf einen FTP-Server hochladen.

Sie können Format, Auflösung und Qualität der Schnappschüsse festlegen. Mögliche Werte sind niedrig, mittel oder hoch.

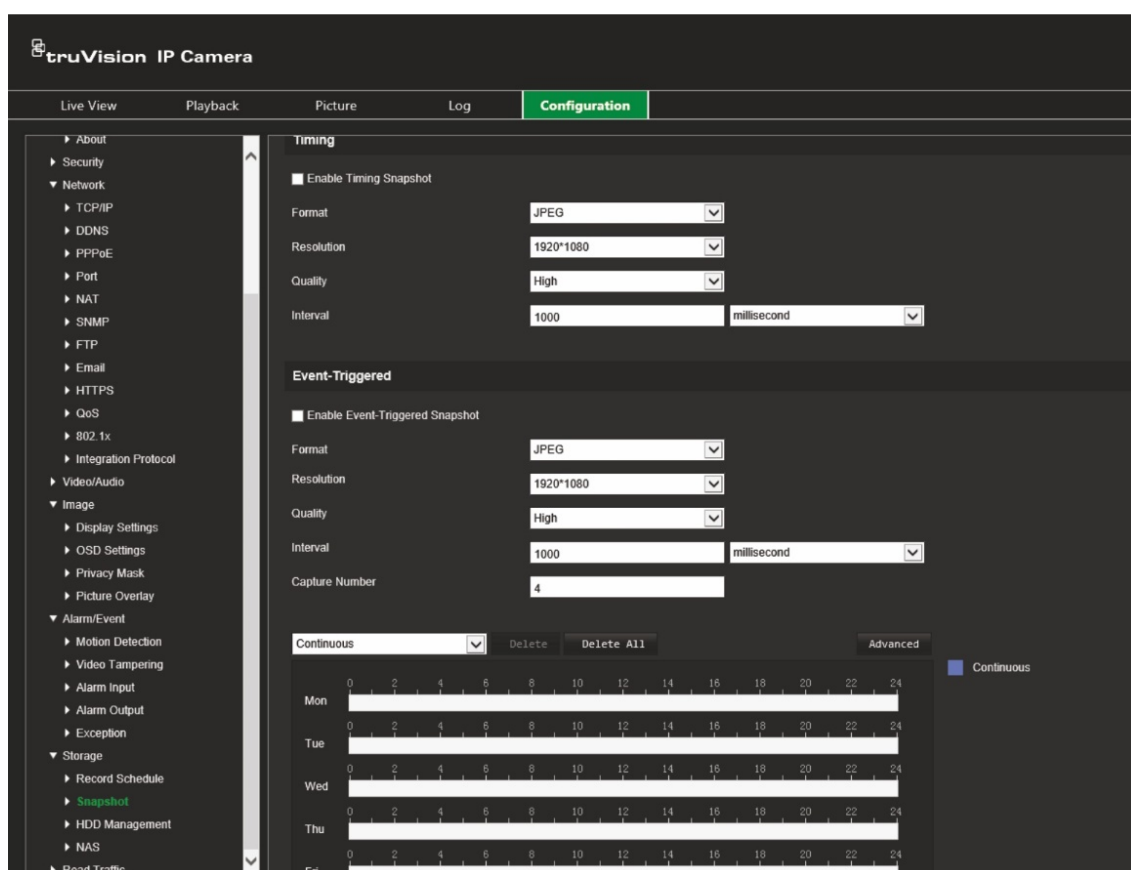
Wenn Schnappschüsse auf den FTP-Server hochgeladen werden sollen, wählen Sie die Option **Zeitgesteuerte Schnappschüsse aktivieren**. Wenn Sie die FTP-Einstellungen konfiguriert und auf der Registerkarte "Netzwerk" > "FTP" die Option **Upload-Typ** ausgewählt haben, werden die Schnappschüsse nicht auf den FTP-Server

hochgeladen, wenn die Option **Zeitgesteuerte Schnappschüsse aktivieren** deaktiviert ist.

Wählen Sie die Option **Ereignisbasierte Schnappschüsse aktivieren**, wenn Schnappschüsse auf FTP-Server und NAS hochgeladen werden sollen, sobald eine Bewegungserkennung oder ein Alarmeingang ausgelöst wird. Wenn Sie die FTP-Einstellungen konfiguriert und auf der Registerkarte "Netzwerk" > "FTP" für die Bewegungserkennung oder einen Alarmeingang die Option **Upload-Typ** ausgewählt haben, werden die Schnappschüsse nicht auf den FTP-Server hochgeladen, sofern diese Option deaktiviert ist.

So richten Sie geplante Schnappschüsse ein:

1. Klicken Sie in der Menü-Symboleiste auf **Configuration (Konfiguration) > Camera Configuration (Kamerakonfiguration) > Storage (Speicher) > Snapshot (Schnappschuss)**.



Hinweis: Der einzige verfügbare Aufnahmetyp ist *Continuous* (Kontinuierlich).

2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable Timing Snapshot** (Zeitgesteuerte Schnappschüsse aktivieren), um kontinuierliche Schnappschüsse aufzuzeichnen.
3. Wählen Sie das gewünschte Format des Schnappschusses aus. Die Standardinstellung ist JPEG.
4. Wählen Sie die gewünschte Auflösung und Qualität des Schnappschusses aus.
5. Geben Sie das Zeitintervall zwischen zwei Schnappschüssen ein. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Zeiteinheit aus: "milliseconds" (Millisekunden), "seconds" (Sekunden), "minutes" (Minuten), "hour" (Stunde) oder "day" (Tag).

6. Legen Sie den Zeitplan fest, nach dem Schnappschüsse aufgenommen werden sollen. Geben Sie den gewünschten Zeitplan für jeden Wochentag ein. Klicken Sie auf **Advanced** (Erweitert) und wählen Sie den Stream-Typ aus. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

So richten Sie ereignisbasierte Schnappschüsse ein:

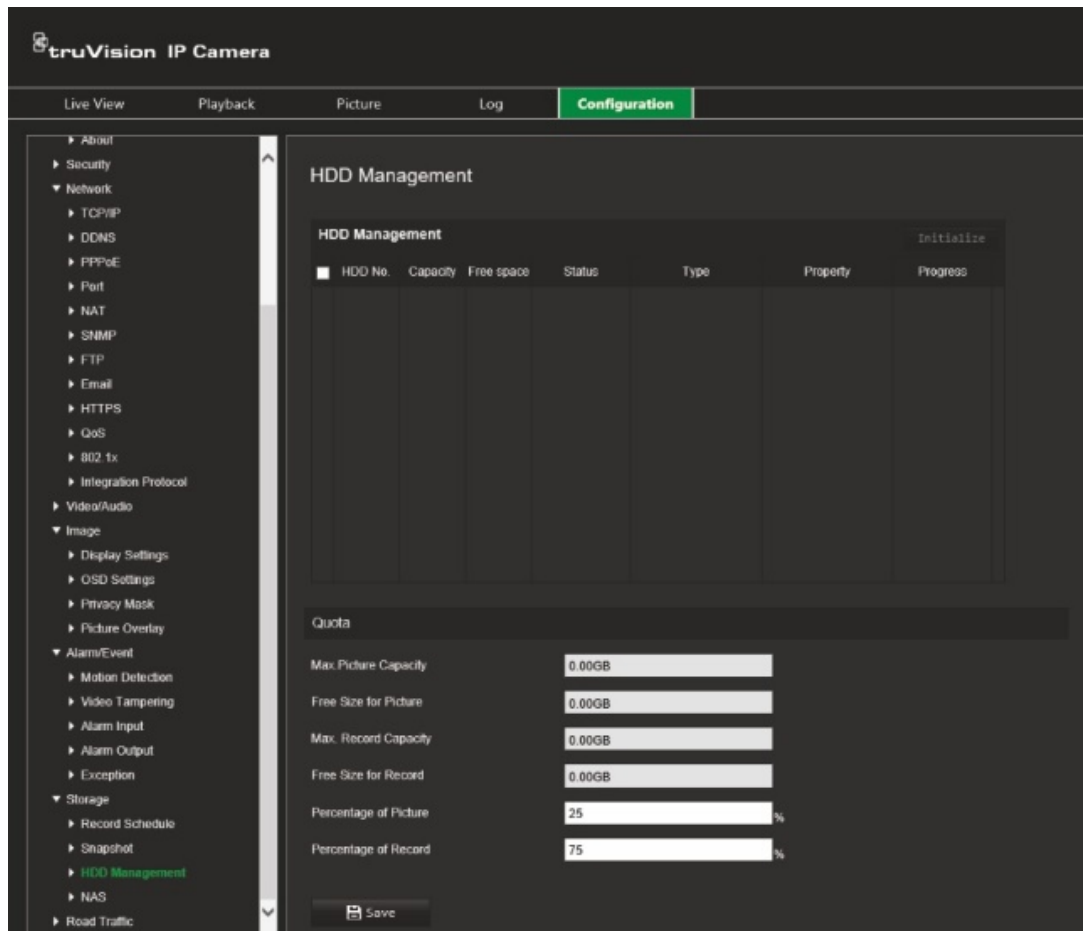
1. Klicken Sie in der Menü-Symboleiste auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Storage** (Speicher) > **Snapshot** (Schnappschuss).
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable Event-Triggered Snapshot** (Ereignisbasierte Schnappschüsse aktivieren), um ereignisbasierte Schnappschüsse zu ermöglichen.
3. Wählen Sie das gewünschte Format des Schnappschusses aus. Die Standardinstellung ist JPEG.
4. Wählen Sie die gewünschte Auflösung und Qualität des Schnappschusses aus.
5. Geben Sie das Zeitintervall zwischen zwei Schnappschüssen ein. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Zeiteinheit aus: "milliseconds" (Millisekunden) oder "seconds" (Sekunden).
6. Geben Sie unter **Capture Number** (Aufnahmeanzahl) die Gesamtzahl der Schnappschüsse ein, die aufgenommen werden können.
7. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

HDD-Verwaltung

Im Speicherverwaltungsfenster können Sie die Kapazität, den verfügbaren freien Speicherplatz sowie den Funktionsstatus der NAS-HDD und der SD-Karte in der Kamera anzeigen. Außerdem können Sie diese Speichergeräte formatieren.

Beenden Sie vor der Formatierung eines Speichergeräts sämtliche Aufnahmen. Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, müssen Sie einen Neustart der Kamera durchführen. Ansonsten funktioniert das Gerät nicht ordnungsgemäß.

Abbildung 12: Fenster "HDD-Verwaltung"



So formatieren Sie die Speichergeräte:

1. Klicken Sie in der Menü-Symbolleiste auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Storage** (Speicher) > **HDD Management** (HDD-Verwaltung).
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **HDD Number** (HDD-Nummer), um den gewünschten Speicher auszuwählen.
3. Legen Sie den Prozentsatz für Schnappschüsse und Aufnahmen fest. Bearbeiten Sie dazu die Werte in **Percentage of Picture** (Bild in Prozent) und **Percentage of Record** (Aufnahme in Prozent).
4. Klicken Sie auf **Format** (Formatieren). Ein Fenster wird angezeigt, um Ihre Berechtigungen zum Formatieren zu überprüfen.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Formatierung zu starten.

NAS-Einstellungen

Mithilfe eines Network Storage Systems (NAS) können Sie Aufnahmen remote speichern.

Zum Konfigurieren der Aufnahmeeinstellungen muss sich das Netzwerkspeichergerät im Netzwerk befinden. Der NAS-Datenträger muss im Netzwerk verfügbar und richtig

konfiguriert sein, um die aufgenommenen Dateien, Protokolldateien usw. speichern zu können.

Hinweise:

- Mit einer Kamera können bis zu acht NAS-Datenträger verbunden werden.
- Die empfohlene Kapazität für NAS liegt zwischen 9 GB und 2 TB. Andernfalls können Formatierungsfehler auftreten.

So richten Sie ein NAS-System ein:

1. Klicken Sie in der Menü-Symbolleiste **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Storage** (Speicher) > **NAS**.
2. Geben Sie für jedes NAS die IP-Adresse des Netzwerkdatenträgers und den NAS-Dateipfad ein.
3. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Straßenverkehrseinstellungen

Unter "Kamerakonfiguration" können Sie im Menü "Straßenverkehr" die gewünschten Parameter zur Identifizierung von Kennzeichen festlegen.

Mit der Kennzeichenerkennung können Sie Fahrzeuge beim Eintritt in oder Austritt aus Ihrer Site identifizieren, verfolgen und analysieren. Die Kamera kann so eingerichtet werden, dass Kennzeichen zwecks Speicherung und späterer Analyse automatisch erfasst werden.

Mithilfe der Funktion *Bildüberlagerung* können Sie auch die Informationen auswählen, die in den Schnappschuss des erfassten Kennzeichens integriert werden sollen, z. B. Erfassungszeit und Ausrichtung.

Erkennungskonfiguration

Mit dieser Funktion können Sie den zu erkennenden Bereich auf dem Bildschirm einrichten und die Kennzeicheninformationen eines Fahrzeugs erfassen.

So richten Sie die Kennzeichenerkennung ein:

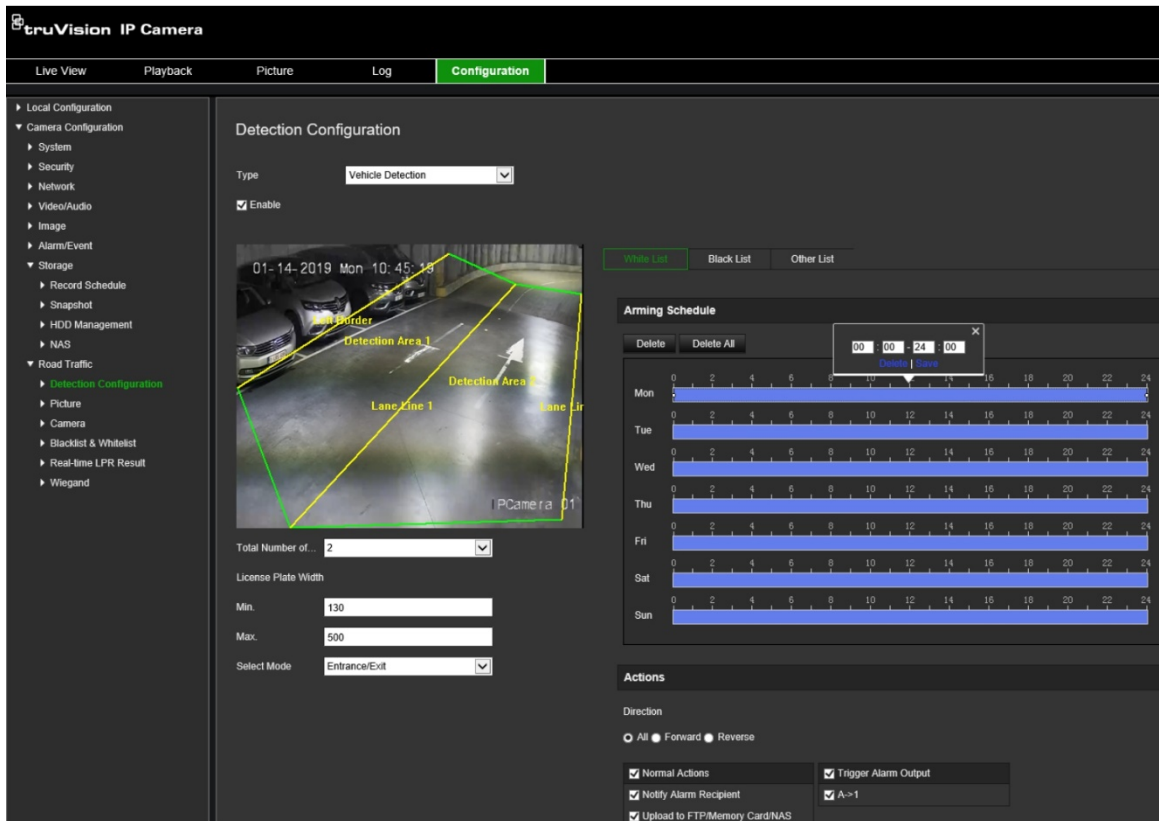
1. Klicken Sie in der Menü-Symboleiste auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Road Traffic** (Straßenverkehr) > **Detection configuration** (Erkennungskonfiguration).

Hinweis: Es kann nur ein Erkennungstyp ausgewählt werden. **Vehicle Detection** (Fahrzeugerkenennung).

2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable** (Aktivieren), um die Erkennungsfunktion zu aktivieren.
3. Richten Sie den Erkennungsbereich ein.

Wählen Sie unter **Total Number of Lanes** (Gesamtanzahl der Fahrspuren) in der Dropdown-Liste die gewünschte Anzahl von Spuren aus. Es können bis zu vier Spuren festgelegt werden. Für eine optimale Leistung empfehlen wir die Verwendung einer Kamera pro Spur.

Wählen Sie den gewünschten Erkennungsbereich im Bild. Klicken und ziehen Sie mit der Maus die Leitlinie, um den Bereich festzulegen. Geben Sie die maximale und minimale Breite der zu erkennenden Kennzeichen ein.



4. Legen Sie eine Option für **Select Mode** (Modus auswählen) fest. Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden die Kennzeicheninformationen hochgeladen, wenn ein Fahrzeug den ausgewählten Erkennungsbereich passiert und die Erkennung auslöst. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Einfahrt/Ausfahrt Wenn ein Fahrzeug in einem Einfahrt- oder Ausfahrtbereich erkannt wird, wird das Kennzeichen erfasst und die Informationen zur Analyse zur Kamera hochgeladen.

Stadtstraße Wenn ein Fahrzeug in einer Stadtstraße erkannt wird, wird das Kennzeichen erfasst und die Informationen zur Analyse zur Kamera hochgeladen.

Benutzerdefiniert Stellen Sie das Zeitintervall so ein, dass es zwischen der ersten Erkennung eines Fahrzeugs und dem Hochladen des Kennzeichens in das System liegt. Je niedriger das Intervall, desto höher ist die Geschwindigkeit des Fahrzeugs.
Sie können ein Zeitintervall zwischen 1 und 15.000 ms auswählen.

Alarmeinangang Ein Eingangsalarm löst die Erfassung eines Kennzeichens und der zur Analyse in die Kamera hochgeladenen Informationen aus.
Hinweis: Wenn *Alarmeinangang* ausgewählt ist, wird der Alarmeinangang "A<-1" automatisch zugewiesen, um die Fahrzeugerkennung auszulösen. Der zugehörige Alarmtyp ist immer "NO". Wenn der Alarmeinangang "A<-1" zur Auslösung der Fahrzeugerkennung verwendet wird, kann er nicht für andere einfache Ereignisse verwendet werden. Wann *Alarmeinangang* ausgewählt und gespeichert wird, werden alle zuvor konfigurierten Verknüpfungsmethoden für "A<-1" abgebrochen.

5. Gehen Sie zu **Arming Schedule** (EMZ-Scharfschaltungszeitplan), um den Zeitplan und der Verknüpfungsmethode für Whitelists, Blacklists und andere Listen einzurichten.

Legen Sie den EMZ-Scharfschaltungszeitplan und die Verknüpfungsaktion für die Whitelist, Blacklist und die andere Liste fest.

6. Wählen Sie die Richtung aus, in die sich das Fahrzeug bewegen muss, um die Verknüpfungsmethode auszulösen. Nur die Fahrzeuge, die sich in die ausgewählte Richtung bewegen, können die ausgewählte Verknüpfungsmethode auslösen. Wählen Sie unter *Direction* (Ausrichtung) eine der folgenden Optionen aus:

Vorwärts	Das Fahrzeug bewegt sich auf die Kamera zu.
Rückwärts	Das Fahrzeug bewegt sich von der Kamera weg
Alle	Das Fahrzeug bewegt sich auf die Kamera zu oder von ihr weg

7. Geben Sie die Verknüpfungsmethode für auftretende Ereignisse an. Wählen Sie eine oder mehrere Reaktionsmethoden für das System aus, wenn ein Kennzeichen erkannt wird.

Normale Aktionen	Dies ist eine Gruppenauswahl. Es wird automatisch "Alarmempfänger benachrichtigen" und "Auf FTP/Speicherkarte/NAS hochladen" ausgewählt.
Alarmempfänger benachrichtigen	Sendet eine Ausnahme oder ein Alarmsignal an die Remote-Management-Software, wenn ein Ereignis eintritt.
Auf FTP/Speicherkarte/NAS hochladen	Erfasst das Bild, wenn ein Alarm ausgelöst wird, und lädt das Bild auf NAS, Speicherkarte oder FTP-Server hoch. Hinweis: Bevor Sie einen Schnappschuss auf NAS hochladen können, müssen Sie die NAS-Einstellungen konfigurieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "NAS-Einstellungen" auf Seite 75. Bevor Sie einen Schnappschuss auf einen FTP-Server hochladen können, müssen Sie die FTP-Einstellungen konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 38 unter "So definieren Sie die FTP-Parameter". Wählen Sie die Option Upload-Typ . Wenn Sie den Schnappschuss auf einen FTP- oder NAS-Server hochladen möchten, sobald die Bewegungserkennung oder ein Alarmeintrag ausgelöst wird, müssen Sie außerdem in den Schnappschuss-Parametern die Option Ereignisbasierten Schnappschuss aktivieren wählen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Schnappschüsse" auf Seite 73.
Alarmausgang auslösen	Löst externe Alarmausgänge aus, wenn ein Ereignis eintritt. Wählen Sie entweder "Alle auswählen" aus oder aktivieren Sie die Alarmausgänge einzeln. Hinweis: Diese Option wird nur von Kameras unterstützt, die Alarmausgänge unterstützen.
A->1	Löst den Alarmeintrag A->1 aus.

8. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

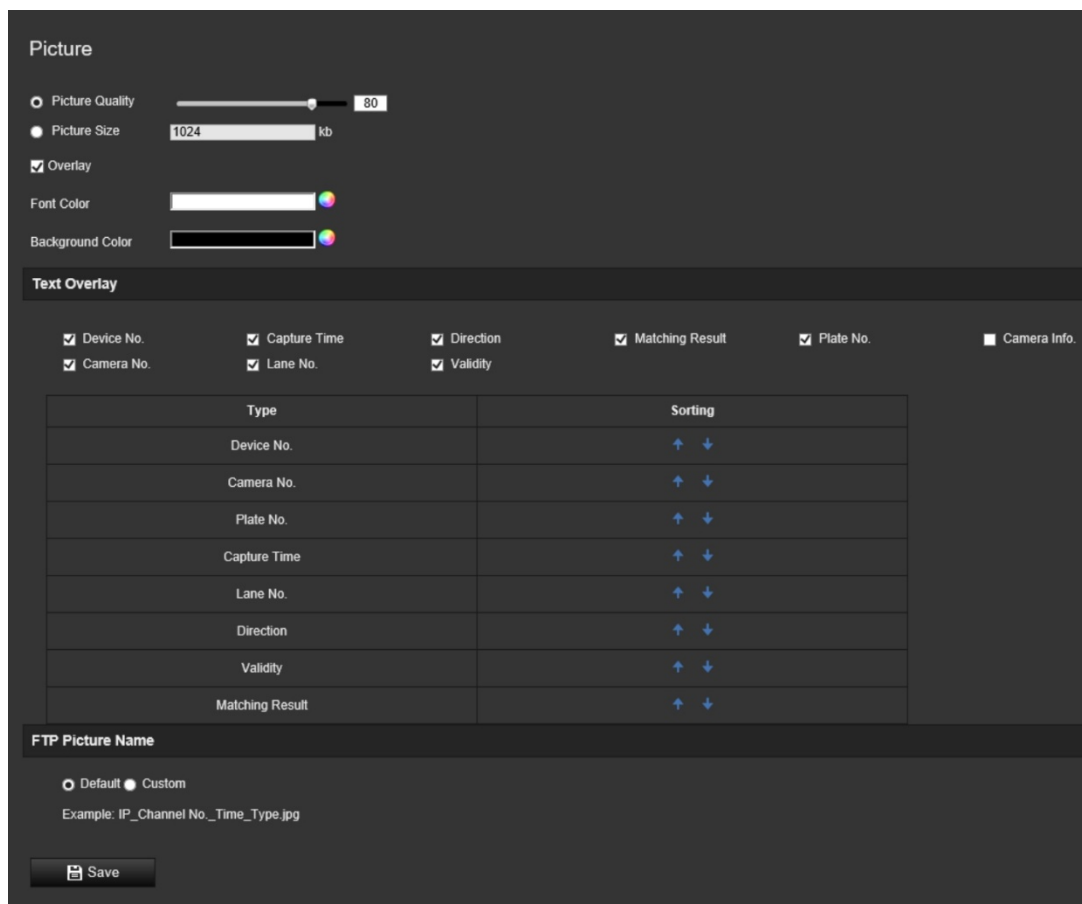
Bildüberlagerung

Konfigurieren Sie die Textüberlagerung so, dass sie im Schnappschuss angezeigt wird. Sie können die Felder "Geräte Nr.", "Kamera Nr." und "Kamerainformationen" konfigurieren, die in der Schnappschuss-Überlagerung angezeigt werden können.

So richten Sie die Bildüberlagerungsfunktion ein:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Road Traffic** (Straßenverkehr) > **Picture** (Bild) und wählen Sie den Text für die Überlagerung im Bild aus. Die Optionen sind: Device No. (Geräte Nr.), Capture time (Erfassungszeit), Direction (Ausrichtung), Matching result (Passendes Ergebnis), Plate No. (Kennzeichen), Camera information (Kamerainformationen), Camera No. (Kamera Nr.), Lane No. (Spur Nr.), Validity (Gültigkeit).

In der Spalte *Sorting* (Sortierung) können Sie auch die Reihenfolge ändern, in der der Überlagerungstext im Schnappschuss angezeigt wird.



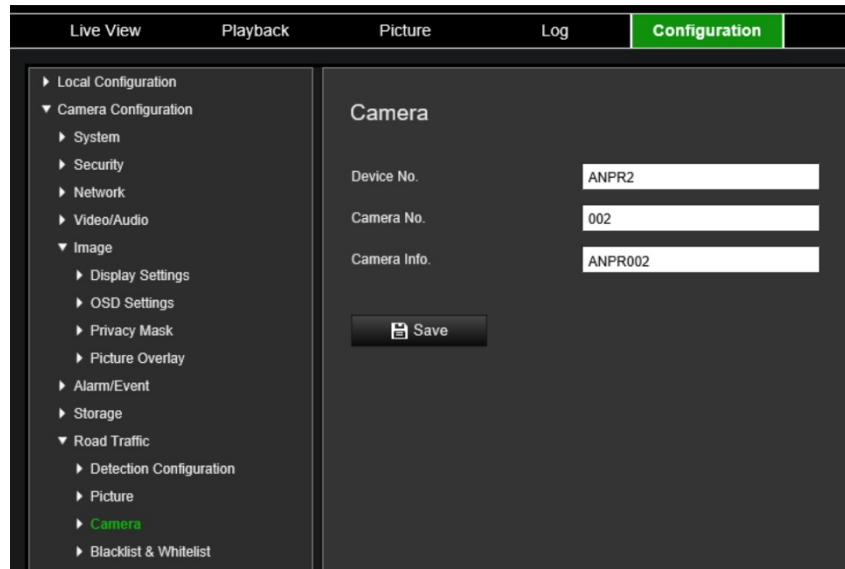
2. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Kamera

Im aufgenommenen Schnappschuss können Sie die Gerätenummer, Kameranummer sowie Kamerainformationen anzeigen.

So richten Sie die im Schnappschuss angezeigten Kamerainformationen ein:

1. Klicken Sie in der Menü-Symboleiste auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Road Traffic** (Straßenverkehr) > **Camera** (Kamera).



2. Geben Sie die Gerätenummer, Kameranummer und Kamerainformationen ein.

Hinweis: Unter *Basic Information* (Grundlegende Informationen) kann die Gerätenummer ebenfalls geändert werden. Siehe Seite 19.

3. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Blacklist und Whitelist

Sie können Blacklist- und Whitelist-Einträge in der Kamera speichern, die der automatischen Analyse der erfassten Kennzeichen entspricht. Standardmäßig kann eine Liste mit maximal 2.048 Kennzeichen zur Kamera hochgeladen werden. Es besteht die Möglichkeit, diesen Wert auf maximal 10.240 zu erhöhen. Siehe Tabelle 1 unten.

Tabelle 1: Beschreibung für Blacklist, Whitelist und Andere Liste

Blacklist	Dies sind Kennzeichen, die in der Liste als gesperrte Fahrzeuge gekennzeichnet sind.
Whitelist	Dies sind Kennzeichen, die in der Liste als zugelassene Fahrzeuge gekennzeichnet sind.
Andere	Erfasste Kennzeichen, die nicht in der Liste enthalten sind, werden automatisch als "Andere" gekennzeichnet.

Wenn Sie noch keine Liste mit Blacklist-/Whitelist-Kennzeichen haben, können Sie zum Erstellen die Vorlage exportieren. Diese kann dann wieder in die Kamera importiert werden. Es handelt sich um eine einzelne Liste, in der Sie Ihr Kennzeichen als Whitelist oder Blacklist kennzeichnen. Erfasste Kennzeichen, die nicht in der Liste enthalten sind, werden automatisch als "Andere" gekennzeichnet.

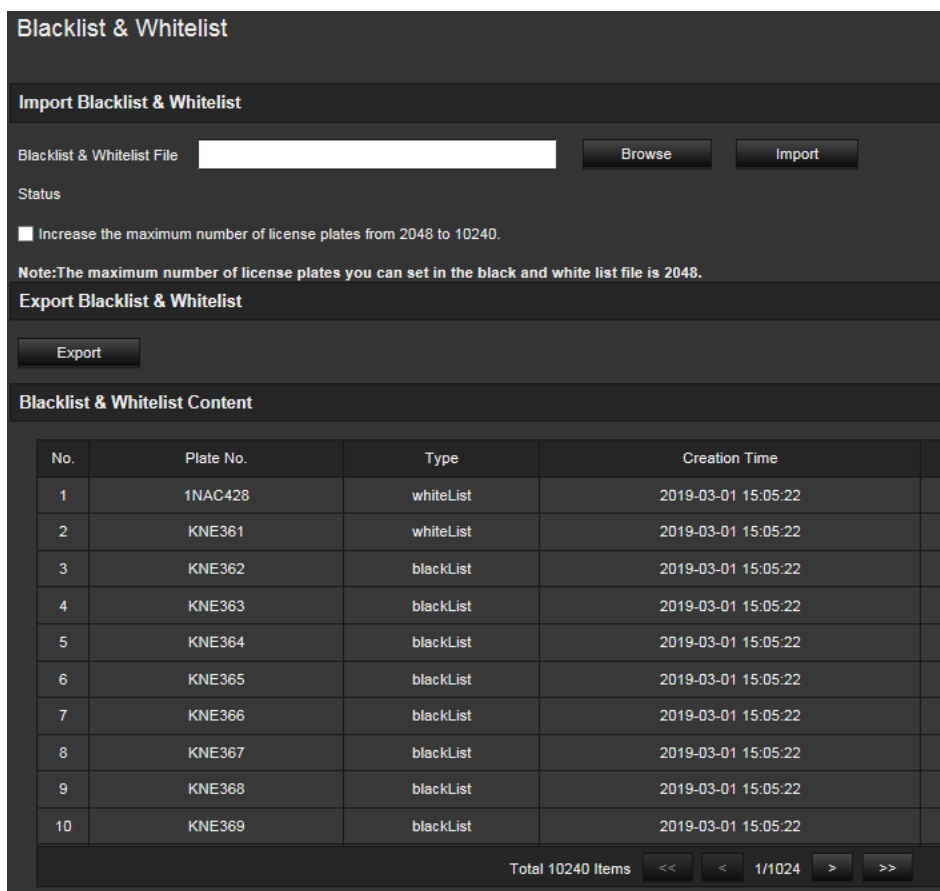
Das Vorlagenformat wird nachstehend gezeigt. Bei der Eingabe des Kennzeichens und der ID dürfen zwischen den Buchstaben und Zahlen keine Leerzeichen stehen. Wenn beispielsweise das tatsächliche Kennzeichen "1-DKS-140" lautet, sollte es in der Liste als "1DKS140" angegeben werden. Siehe Abbildung 13 unten. Bei Eingabe von 0 in Spalte C wird das Kennzeichen mit Blacklist gekennzeichnet. Durch Eingabe von 1 in Spalte C wird das Kennzeichen als Whitelist gekennzeichnet.

Abbildung 13: Black-/Whitelist (Beispiel)

A	B	C	D
No.	Plate Num	Group(0 black list, 1 white list)	ID
140	1DKS140	1	1553545874
141	1DKS141	1	1553545875
142	1DKS142	0	1553545876
143	1DKS143	0	1553545877
144	1DKS144	0	1553545878
145	1DKS145	0	1553545879
146	1DKS146	0	1553545880
147	1DKS147	0	1553545881
148	1DKS148	1	1553545882
149	1DKS149	1	1553545883
150	1DKS150	1	1553545884
151	1DKS151	1	1553545885
152	1DKS152	1	1553545886

So richten Sie die Black- und Whitelists ein, um die erfassten Kennzeichen nachzuverfolgen:

1. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Road Traffic** (Straßenverkehr) > **Blacklist & Whitelist**. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um eine Datei aus Ihrer Bibliothek oder online auszuwählen, und klicken Sie dann auf **Import** (Importieren), um diese in die Kamera zu importieren.



Hinweis: Standardmäßig kann eine Liste mit maximal 2.048 Kennzeichen zur Kamera hochgeladen werden. Mit der Option "Increase the maximum number of license plates from 2048 to 10240" (Erhöhen Sie die max. Anzahl an Kennzeichen

von 2048 auf 10240) können Sie 10.240 Kennzeichen in die Kamera laden, was jedoch die Gesamtleistung der Kamera beeinflusst. Dadurch wird auch die Ladezeit dieser Seite verzögert.

Wählen Sie den Dateinamen der Black-/Whitelist-Datei aus, die zur Kamera hochgeladen werden soll. Verwenden Sie entweder den vorhandenen Namen (Standard) oder vergeben Sie einen neuen Namen (Benutzerdefiniert).

2. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Echtzeit-Kennzeichenerkennungsergebnisse

Die Seite "Echtzeit-Kennzeichenerkennungsergebnis" zeigt das erfasste Kennzeichen im Kennzeichen-Ergebnisbereich an. Die Informationen umfassen Erfassungszeit, Kennzeichen, erfasster Schnappschuss, Spurnummer, Ausrichtung, passendes Ergebnis und Land.

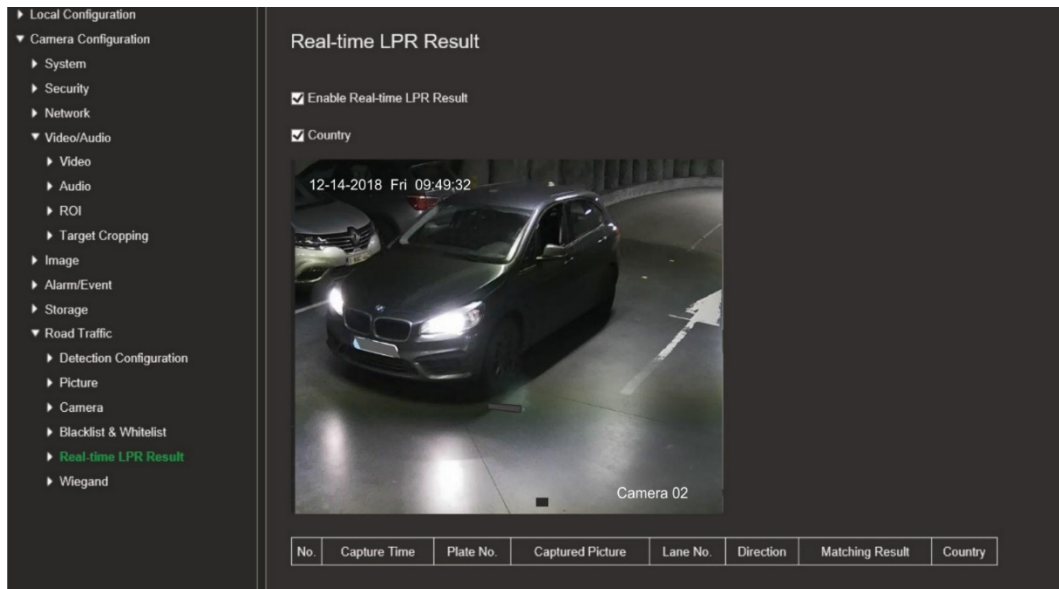
Klicken Sie im Fenster "Echtzeit-Kennzeichenerkennungsergebnis" auf den erfassten Schnappschuss, um das gesamte Bild mit den Daten zur Kennzeichenerkennung im unteren Bereich des Fotos anzuzeigen. Siehe Abbildung 14 unten.

Abbildung 14: Echtzeit-Kennzeichenerkennungsergebnis-Schnappschuss (Beispiel)



So richten Sie ein Echtzeit-Kennzeichenerkennungsergebnis ein:

1. Klicken Sie in der Menü-Symboleiste auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Road Traffic** (Straßenverkehr) > **Real Time LPR Result** (Echtzeit-Kennzeichenerkennungsergebnis).
2. Wählen Sie Echtzeit-Kennzeichenerkennungsergebnis aktivieren aus. Die Echtzeit-Kennzeichenerkennungsergebnisse können aufgelistet werden, sobald sie erkannt und erfasst sind. Bis zu 20 der neuesten Kennzeichenbilder und deren Daten können angezeigt werden. Sie können auch das Herkunftsland des Kennzeichens anzeigen.



Die Ergebnisse werden sofort in der Tabelle "Echtzeit-Kennzeichenerkennungsergebnisse" unter dem Bild angezeigt.

Wiegand

Wiegand ist eine serielle Datenkommunikation für die Zutrittskontrolle.

So richten Sie das Wiegand-Bitformat ein:

1. Klicken Sie in der Menü-Symboleiste auf **Configuration** (Konfiguration) > **Camera Configuration** (Kamerakonfiguration) > **Road Traffic** (Straßenverkehr) > **Wiegand**.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste eine der Optionen für die Konfiguration des Wiegand-Datenbits aus: 26 oder 34.
3. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Kamerabetrieb

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Kamera nach der Installation und Konfiguration verwendet wird.

An- und Abmelden

Die Abmeldung vom Kamerabrowser erfolgt ganz einfach, indem Sie in der Menü-Symbolleiste auf die Schaltfläche "Abmeldung" klicken. Sie werden bei jeder Anmeldung aufgefordert, Ihren Benutzernamen und das Passwort einzugeben.

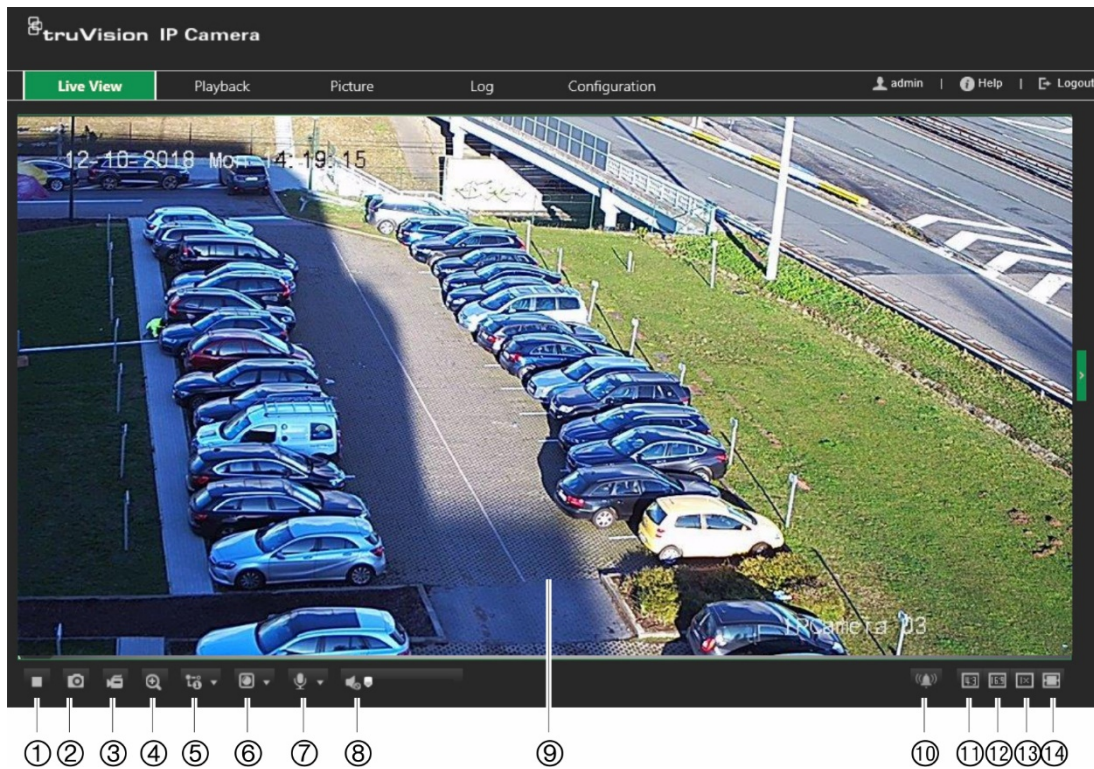
Sie können die Sprache der Benutzeroberfläche über das Dropdown-Menü in der oberen rechten Ecke des Fensters ändern.

Wenn Sie das standardmäßige *Admin*-Passwort nicht ändern, wird immer wieder eine Meldung angezeigt, die Sie dazu auffordert.

Live-Modus

Klicken Sie nach der Anmeldung in der Menü-Symbolleiste auf "Live-Modus", um auf den diesen Modus zuzugreifen. Siehe Abbildung 15 unten, um eine Beschreibung des Live-Modus zu erhalten.

Abbildung 15: Fenster "Live-Modus"



Tasten	Beschreibung
1.	Klicken Sie auf das entsprechende Symbol, um den Live-Modus zu starten bzw. zu beenden.
2.	Hier klicken, um einen Schnappschuss zu erstellen. Der Schnappschuss wird im Standardordner im JPEG-Format gespeichert.
3.	Hier klicken, um die Aufnahme manuell zu starten bzw. zu beenden. Um die Aufnahme zu beenden, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche.
4.	Hier klicken, um die Digitalzoom-Funktion zu starten bzw. zu beenden.
5.	Live-Modus mit Mainstream.
6.	Hier klicken, um das Drittanbieter-Plug-in auszuwählen.
7.	Hier klicken, um das lokale Mikrophon ein-/auszuschalten (falls unterstützt).
8.	Hier klicken, um Audio einzuschalten und die Lautstärke/Stummschaltung einzustellen.
9.	Ansichtsfenster. Live-Video anzeigen. Uhrzeit, Datum und Kameraname werden ebenfalls angezeigt.
10.	Hier klicken, um den Alarm manuell ein- oder auszuschalten.
11.	Hier klicken, um die Fenstergröße 4:3 auszuwählen.
12.	Hier klicken, um die Fenstergröße 16:9 auszuwählen.
13.	Hier klicken, um die ursprüngliche Fenstergröße auszuwählen.
14.	Hier klicken, um die selbstanpassende Fenstergröße auszuwählen.

Videoaufnahme wiedergeben



Im Wiedergabe-Fenster können Sie Videoaufnahmen ganz einfach suchen und wiedergeben.






Hinweis: Sie müssen das NAS konfigurieren oder eine SD-Karte in die Dome-Kamera einsetzen, um die Wiedergabefunktionen verwenden zu können. Weitere Informationen finden Sie unter "HDD-Verwaltung" auf Seite 75.

Um eine wiederzugebende Videoaufnahme zu suchen, die auf dem Speichergerät der Kamera gespeichert ist, klicken Sie in der Menü-Symbolleiste auf **Wiedergabe**. Das Fenster "Wiedergabe" wird angezeigt. Siehe Abbildung 16 unten.

Abbildung 16: Fenster "Wiedergabe"




Name	Beschreibung
1. Schaltfläche "Wiedergabe"	Hier klicken, um das Fenster "Wiedergabe" zu öffnen.
2. Kalender durchsuchen	Klicken Sie auf den gewünschten Tag, der durchsucht werden soll.
3. Suche	Startet die Suche.
4. Wiedergabezeit einstellen	Geben Sie die Uhrzeit ein, und klicken Sie auf  , um den Wiedergabe-Startpunkt zu suchen.
5. Wiedergabe steuern	Klicken Sie auf eine der Schaltflächen, um zu steuern, wie die ausgewählte Datei wiedergegeben wird: Wiedergabe  , Stopp  , Pause  , Rücklauf  und Vorlauf  .
6. Archivierungsfunktionen	Klicken Sie für folgende Archivierungsaktionen auf diese Schaltflächen:  Schnappschuss des Wiedergabevideos erfassen.  /  Clipping von Videodateien starten/stoppen.

Name	Beschreibung
7. Digitalzoom	 Digitalzoom starten/stoppen.
8. Audiosteuerung	Anpassen der Lautstärke  Audio einschalten und Audio anpassen.  Audio stumm.
9. Moment	Die vertikale Markierung zeigt, wo Sie sich innerhalb der Wiedergabeaufnahme befinden. Die Anzeige umfasst auch die aktuelle Zeit und das Datum.
10. Zeitleiste	Die Zeitleiste zeigt den 24-Stunden-Zeitraum des gerade wiedergegebenen Tages an. Die Markierung bewegt sich von links (älteste Aufnahme) nach rechts (neueste Aufnahme). Die Leiste hat eine Farbcodierung für den Aufnahmetyp. Klicken Sie auf eine Stelle auf der Zeitleiste, um den Cursor auf dem gewünschten Startzeitpunkt für die Wiedergabe zu platzieren. In der Zeitleiste kann auch gescrollt werden, um zu früheren oder späteren Zeitpunkten der Wiedergabe zu gelangen. Klicken Sie auf  , um in der Zeitleiste herauszuzoomen bzw. hineinzuzoomen.
11. Download-Funktionen	 Erfasste Schnappschüsse herunterladen.
12. Aufnahmetyp	Der Aufnahmetyp wird anhand eines Farbcodes angezeigt. Aufnahmetypen sind: Blau: Kontinuierliche Aufnahme. Magenta: Alarmaufnahme. Gelb: Manuelle Aufnahme. Der Name des Aufnahmetyps wird ebenfalls im Fenster "Aktueller Status" angezeigt.


Hinweis: Zur Wiedergabe aufgenommener Bilder benötigen Sie die entsprechenden Berechtigungen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Benutzerinformationen ändern" auf Seite 24.

So geben Sie ein aufgenommenes Video wieder:

1. Klicken Sie in der Menü-Symbolleiste auf **Playback** (Wiedergabe).
2. Wählen Sie das gewünschten Datum aus und klicken Sie auf **Search** (Suche).
3. Klicken Sie auf , um die für dieses Datum gefundenen Videodateien wiederzugeben.


Hinweis: Sie können die Dateipfade für heruntergeladene Wiedergabe-Video-dateien und Schnappschüsse lokal unter *Local Configuration* (Lokale Konfiguration) auswählen.

Die Zeitleiste zeigt den 24-Stunden-Zeitraum des gerade wiedergegebenen Tages an. Die Markierung bewegt sich von links (älteste Aufnahme) nach rechts (neueste Aufnahme).


4. Geben Sie die gewünschte Uhrzeit ein und klicken Sie auf , um den Wiedergabe-Startpunkt zu suchen.

Die Zeitleiste hat eine Farbcodierung für den Aufnahmetyp.

Klicken Sie auf eine Stelle auf der Zeitleiste, um den Cursor auf dem gewünschten Startzeitpunkt für die Wiedergabe zu platzieren. In der Zeitleiste kann auch gescrollt werden, um zu früheren oder späteren Zeitpunkten der Wiedergabe zu gelangen.

Klicken Sie auf , um in der Zeitleiste herauszuzoomen bzw. hineinzuzoomen.

So archivieren Sie ein aufgenommenes Videosegments während der Wiedergabe:

1. Klicken Sie während der Wiedergabe einer aufgenommenen Datei auf , um das Clipping zu starten. Klicken Sie erneut darauf, um das Clipping zu beenden. Ein Videosegment wird erstellt.
2. Wiederholen Sie Schritt 1, um weitere Segmente zu erstellen. Die Videosegmente werden auf Ihrem Computer gespeichert.

Schnappschüssen und Videoclips suchen

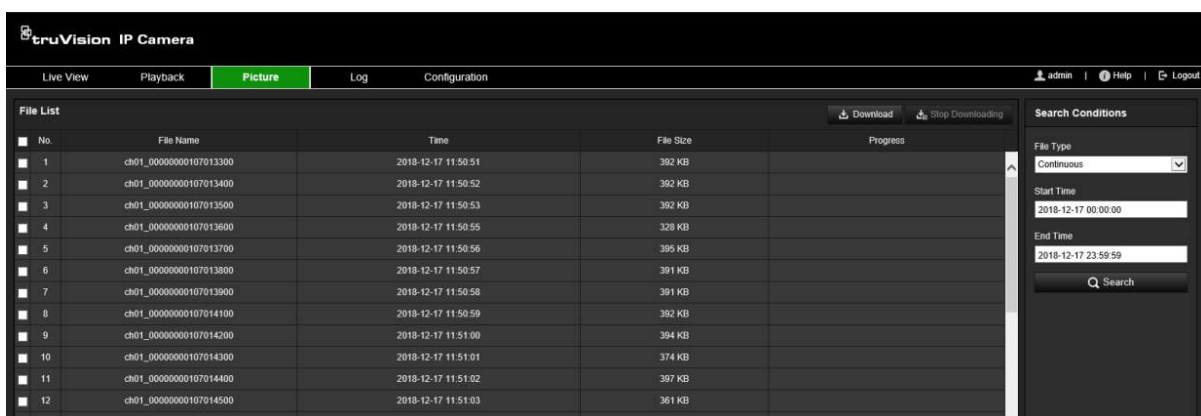
Klicken Sie in der Menü-Symbolleiste auf **Bild**, um das Fenster für die Suche nach Schnappschüssen und Videoclips aufzurufen. Sie können die im lokalen Speicher oder im Netzwerkspeicher abgelegten Dateien suchen, anzeigen und herunterladen.

Hinweise:

- Stellen Sie sicher, dass die HDD, das NAS oder die Speicherkarte ordnungsgemäß konfiguriert sind, bevor Sie die Schnappschuss-Suche durchführen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Erfassungszeitplan konfiguriert ist. Gehen Sie zu "Konfiguration" > "Speicher" > "Schnappschuss", um den Erfassungszeitplan festzulegen.

So suchen Sie Schnappschüsse und Videoclips:

1. Klicken Sie in der Menü-Symbolleiste auf **Picture** (Bild).
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den Dateityp aus. "Continuous" (Kontinuierlich), "Motion" (Bewegung), "Alarm" oder "Vehicle Detection" (Fahrzeugeterkennung).
3. Wählen Sie Startdatum und -zeit sowie Enddatum und -zeit aus. Wenn *Vehicle Detection* (Fahrzeugeterkennung) als Dateityp ausgewählt wurde, geben Sie das Kennzeichen ein.
4. Klicken Sie auf **Search** (Suche), um nach den entsprechenden Dateien zu suchen.



The screenshot shows the 'Picture' menu selected in the TruVision IP Camera interface. Below the menu, there is a 'File List' table with columns for No., File Name, Time, File Size, and Progress. The table contains 13 rows of data. To the right of the table is a 'Search Conditions' panel with a 'File Type' dropdown menu set to 'Continuous', 'Start Time' and 'End Time' input fields, and a 'Search' button.

No.	File Name	Time	File Size	Progress
1	ch01_00000000107013300	2018-12-17 11:50:51	392 KB	
2	ch01_00000000107013400	2018-12-17 11:50:52	392 KB	
3	ch01_00000000107013500	2018-12-17 11:50:53	392 KB	
4	ch01_00000000107013600	2018-12-17 11:50:55	328 KB	
5	ch01_00000000107013700	2018-12-17 11:50:56	395 KB	
6	ch01_00000000107013800	2018-12-17 11:50:57	391 KB	
7	ch01_00000000107013900	2018-12-17 11:50:58	391 KB	
8	ch01_00000000107014100	2018-12-17 11:50:59	392 KB	
9	ch01_00000000107014200	2018-12-17 11:51:00	394 KB	
10	ch01_00000000107014300	2018-12-17 11:51:01	374 KB	
11	ch01_00000000107014400	2018-12-17 11:51:02	397 KB	
12	ch01_00000000107014500	2018-12-17 11:51:03	361 KB	
13	ch01_00000000107014700	2018-12-17 11:51:04	393 KB	

5. Aktivieren Sie zum Download das Kontrollkästchen der gewünschten Dateien und klicken Sie auf **Download** (Herunterladen).

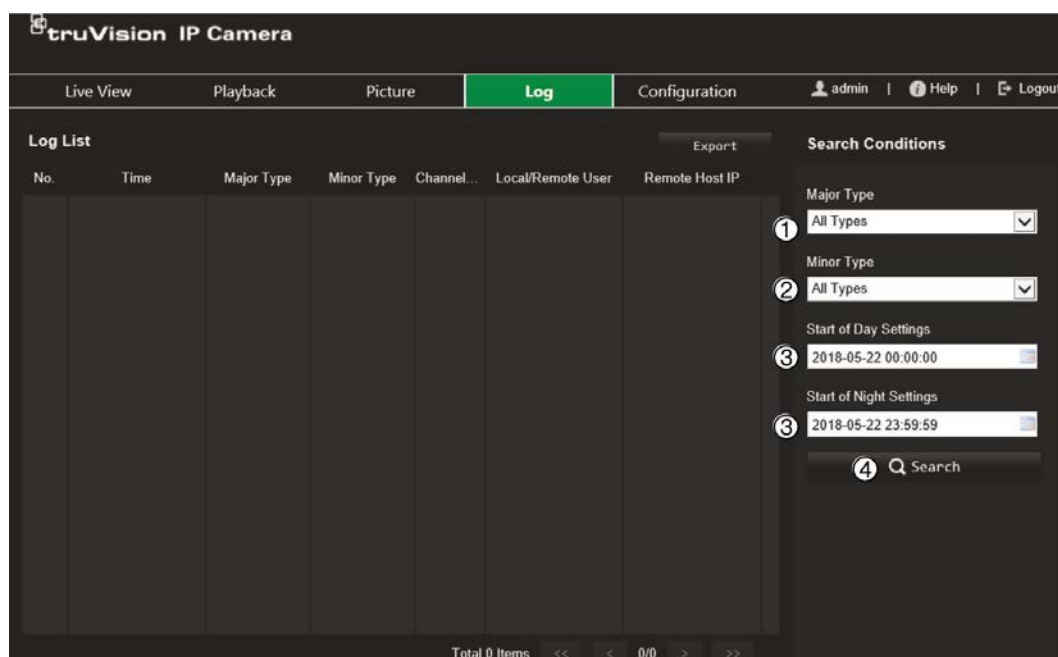
Ereignisprotokolle suchen

Sie müssen das NAS konfigurieren oder eine SD-Karte in die Dome-Kamera einsetzen, um die Protokollfunktionen verwenden zu können.

Die Anzahl der Ereignisprotokolle, die im NAS oder auf der SD-Karte gespeichert werden können, richtet sich nach der Kapazität des jeweiligen Speichergeräts. Wenn diese Kapazität erreicht ist, beginnt das System, ältere Protokolle zu löschen. Klicken Sie in der Menü-Symboleiste auf **Protokoll**, um Protokolle anzuzeigen, die auf den Speichergeräten gespeichert sind. Das Fenster "Protokoll" wird angezeigt. Siehe Abbildung 17 unten.

Hinweis: Sie müssen Berechtigungen zur Anzeige von Protokollen haben, um Protokolle zu suchen und anzuzeigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Benutzerinformationen ändern" auf Seite 24.

Abbildung 17: Fenster "Protokoll"



1. Haupttyp
2. Nebentyp
3. Start für Tag- und Nachteinstellungen
4. Suche starten

Sie können aufgezeichnete Protokolle nach den folgenden Kriterien suchen:

Haupttyp: Es gibt vier Protokolltypen: Alle Typen, Alarm, Ausnahme, Betrieb oder Informationen. Beschreibungen finden Sie unten in Tabelle 2.

Nebentyp: Jeder Haupttyp weist einige Nebentypen auf. Beschreibungen finden Sie unten in Tabelle 2.

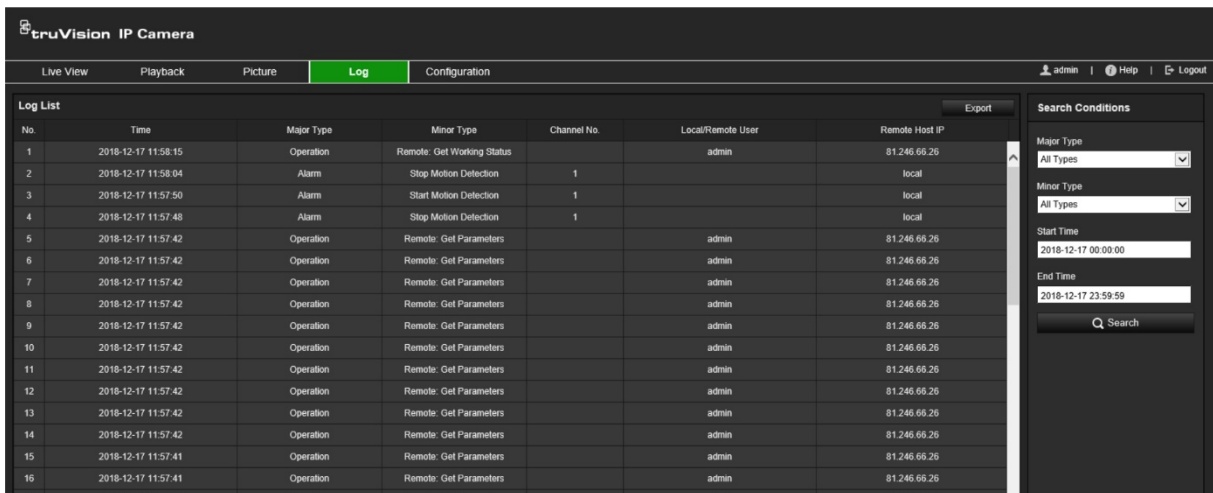
Start für Tag- oder Nachteinstellungen: Protokolle können nach Start- und Endzeit der Aufnahme gesucht werden.

Tabelle 2: Protokolltypen

Hauptprotokolltyp	Nebenprotokolltypen
Alarm	Alarmeinangang, Alarmausgang, Bewegungserkennung starten, Bewegungserkennung beenden, Sabotageschutz starten, Sabotageschutz beenden, Gesichtserkennung gestartet, Gesichtserkennung beendet, Linienüberschreitungs-Erkennung gestartet, Linienüberschreitungs-Erkennung beendet, Einbruchserkennung gestartet, Einbruchserkennung beendet, Unschärfeerkennung gestartet, Unschärfeerkennung beendet, Audio-Eingangsfehler, Erkennung einer plötzlichen Änderung der Lautstärke.
Ausnahme	Ungültige Anmeldung, HDD voll, HDD-Fehler, Netzwerk getrennt und IP-Adresskonflikt
Vorgang	Hochfahren, Ungültiges Herunterfahren, Remote-Neustart, Remote-Anmeldung, Remote-Abmeldung, Remote-Parameter-Konfiguration, Remote-Start Aufnahme, Remote-Stopp Aufnahme, Remote-PTZ-Steuerung, Remote-HDD-Initialisierung, Remote-Wiedergabe nach Datei, Remote-Wiedergabe nach Zeit, Remote-Export Konfig-Datei, Remote-Import Konfig-Datei, Remote-Abruf Parameter, Remote-Abruf Arbeitsstatus, Transparenten Kanal errichten, Transparenten Kanal trennen, Bidirektionales Audio starten, Bidirektionales Audio beenden, Remote-Alarm-Scharfschaltung, Remote-Alarm-Unscharfschaltung

So suchen Sie Protokolle:

1. Klicken Sie in der Menü-Symboleiste auf **Log** (Protokoll).
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Major Type" (Haupttyp) und "Minor Type" (Nebentyp) die gewünschte Option aus.
3. Wählen Sie Start- und Endzeit des Protokolls aus.
4. Klicken Sie auf **Search** (Suche), um die Suche zu starten. Die Ergebnisse werden angezeigt.



Index

A

- Alarm, 69
- Alarm bei Abbruch der Netzwerkverbindung, 69
- Alarmausgänge
 - einrichten, 67
- Alarめingänge
 - einrichten, 67
- Alarmparameter, 60
- An- und Abmelden, 86
- Archivierung von Dateien
 - Einrichten der Standardverzeichnisse, 17
- Audioparameter, 44
- Aufnahme
 - Dateigröße, 17
 - Parameter, 44
- Aufnahmezeitplan, 71
- Ausnahmealarme
 - Typen, 69

B

- Benutzer
 - Benutzer löschen, 33
 - Benutzertypen, 31
 - neuen Benutzer hinzufügen, 31
 - Passwort ändern, 33
 - Verwalten, 30
- Bereich von Interesse, 47
- Bewegungserkennung
 - erweiterter Modus, 63
 - Normalmodus, 61
- Bilddrehung, 49
- Bildschirmanzeige von Informationen
 - einrichten, 55
- Bildschirm-Textanzeige
 - Aussehen, 55
- Bildüberlagerung, 58
 - Kennzeichenerfassung, 80
- Blacklist
 - Kennzeichenerkennung, 82
- BLC, 53
- Browser
 - lokale Speicherpfade, 17

D

- Datumsformat
 - einrichten, 55

E

- Echtzeit-Kennzeichenerkennung
 - einrichten, 84
- E-Mail-Parameter
 - einrichten, 39

Ereignisse

- Suchen von Protokollen, 91

F

- Firmware-Upgrade, 23
 - mit TruVision Device Manager, 25
- Fokuseinstellungen, 52

H

- HDD
 - Kapazität, 75

I

- IP-Adressfilter, 27

K

- Kamera neu starten, 23
- Kamerabild
 - Konfigurieren, 49
- Kameraname
 - anzeigen, 55
 - erstellen, 19
- Kennzeichenerkennung
 - Blacklist, 82
 - einrichten, 78
 - Whitelist, 82
- Konfigurationsdatei
 - importieren/exportieren, 23

L

- Live-Modus, 86
 - Parameter, 17

M

- MAC-Adressfilter, 28

N

- Nachaufnahmezeiten
 - Aufnahmezeitplan, 72
- NAS-Einstellungen, 76
- Netzwerkeinstellungen
 - 802.1x, 42
 - DDNS, 35
 - E-Mail, 39
 - FTP, 38
 - HTTP, 40
 - Integrationsprotokoll, 42
 - NAT, 37
 - Portparameter, 37
 - PPPoE, 36
 - QoS, 41

- SNMP, 38
- TCP/IP, 34
- Netzwerkprotokoll
 - Einrichtung, 17
- NTP-Synchronisation, 20

P

- Passwort-Aktivierung, 9
- Passwörter
 - ändern, 33
- Privatsphäre-Masken, 57
- Protokolle
 - Anzeigen von Protokollen, 91
 - Protokolle suchen, 91

R

- RS-485-Einstellungen, 22
- RTSP-Authentifizierung, 27

S

- Sabotageschutzalarme
 - einrichten, 66
- Schnappschüsse
 - ereignisbasiert, 73
 - geplant, 73
 - Speicherverzeichnis angeben, 17
 - suchen, 90
- SD-Karte, 75
- Sprache
 - ändern, 86
- Standardeinstellungen
 - wiederherstellen, 23

T

- Tag/Nacht-Modus, 49
- TruVision Device Manager
 - Firmware-Upgrade, 25

U

- Uhrzeit
 - einrichten, 20
- Uhrzeitformat
 - einrichten, 55
- Ungültige Anmeldung, 30

V

- Videoclips
 - erstellen, 90
 - suchen, 90
- Videoparameter, 44
- Videoqualität, 49
- Voraufnahmezeiten
 - Aufnahmezeitplan, 71

W

- Webbrowser Sicherheitsstufe
 - Überprüfen, 8
- Webbrowser-Fenster
 - Übersicht, 11
- Weißabgleich, 54
- Whitelist
 - Kennzeichenerkennung, 82
- Wiedergeben
 - Videoaufnahme suchen, 88

